

## Nikolaus Sprenger's Annalen von Schweinfurt 1383-1478

A n n o d n i . 1 3 8 3. Burgermeister Lucie: *Betzolt Kuetzelspurer, Hans Reymer*; vnd *Endres Truchses von Wetzhausen* Ritter Amtman des Reichs. *In diesem Jhar* ist ein neue Constitution gemacht worden, nemlich die Bethe, so man zu dieser Zeit die Gult genent, zuschweren. Item, so ein Kläger furtrett, vff einen andern vmb Schuldt clagt, der in mitler Zeit Todts verschieden, vnd die Wittwe ime, dem Kläger, der Schuldt nit gestendig, ist sie vff Jharfrist vff ihres Mannes Grabe mit Eyden solche zubehalten vfferlegt, inhalt der Constitution, vnd so palden die grosze Buesz mit auffgelegt. *In d. J.* ist die Bruecken gemacht worden in der Alten Statt am Bach, Sant Kiliansbergk oder der Berfriede genent, vnd mit einem Hütter auff vnd zuzuschlissen beschlüssig gemacht worden. *In d. J.* seindt Betzolt Kutzelspurer vnd Hans Nuszer von der Lösung wegen gesandt worden zu dem Burgkgrauen Friderichen von Nurmbergk, die Pfandung ab zulegen, erstlich furgenommen. *In d. J.* haben Dieterich Lamprecht ire Hintersäzen zu Waldtsachszen zu Pfalburgern auffzunemen, das ir gewesen, zugeschrieben. *In d. J.* als Bischoff Gehrhart zu Wurtzburgk die Pfandtschilling gehabt, hatt er einen Rhat, die ime noch Huldung von des Reichs wegen zugethan, wider die Stätt zu ziehen auffgemahnt. *In d. J.* hatt man die cleiner Pfortten am Viescher Rhein verschlossen. *In d. J.* hatt man eine, Fürer genant, der falsche Muntz gemacht, alhie verbrandt vnd sein hausfrawen ertrenckt. *In d. J.* seindt Graue Hainrich von Hennenbergk vnd Graue Hans von Schwarzenburgk mit grosser Ritterschafft alhie gewesen.

A n n o 1 3 8 4. Amtman des Reichs *Endres Truchses Ritter*; Burgermeister *Ruprecht Haberkorn, Hans von Kostlin*; Baumeister *Heintz Greusing, Rudiger Kurnach*, Gotthuszmeister *Heintz Durre, Richolff Nurberger*, Spittalpfläger *Heintz Durre, Heintz Greusing, Haberkorn, Rudel Spies*; Grabenmeister *Hans Winther, Contz Betzmuller*; Schoszmeister *Heintz Zeimlein*; Ungelter *Hans Winther, Apel Schmiedt, Heintz Zeimlein* vnd *Richolff Nurberger* haben das Ungelt bestanden fur funfzehenhundert vnd dreiszig Pfundt Heller. *In diesem Jhar* seindt Bischoff Gehrhart von Wurtzburgk vnd von Raths wegen Ruprecht Haberkorn vnd Hans Nusser ghen Prage zu Beheim gezogen, villeicht des Pfandtschillings halber. *In d. J.* ist Johann von Köstlein ein Schultheis zu Schweinfurt worden. *In d. J.* haben von eines erbaren Raths alhie Ruprecht Haberkorn, Heintz Greussing, Richolff Nurberger vnd Englerth Symert Statt Schreiber den Stätten des Bundts geschworn, als die sich hievor des zwey vnd achtzigisten Jhars, nemblich Regenspurg, Augspurg, Ulm, Costnitz, Eszlingen, Reuttligen Rottweyl, Weyll, Vberlingen, Memmingen, Bibrach, Rauenspurg, Lindau, St. Gallen, Kämpten, Khauffbeurn, Lewkirch, Isznin, Wangen, Pfulendorff, Buchhorn, Nordlingen, Dinckelspuhl, Rottenburgk vff der Tauber, Bopffingen, Aulen, Gemunde, Hall, Haylprun, Wimpffen, Weissenburgk vnd Weyll im Torgaw einen Bundt zwolff Jhar langk geschworen auffgericht, mit inen verbunden, vnd haben alhie alle Burger den Bundt auch müssen schweren. *In d. J.* ist Englert von der Thann der Statt Feindt worden. *In d. J.* seindt die Zinsz erkaufft worden vff den Krauttgärten am Bach. *In d. J.* haben die gemeine Stätt des Bundts alhie ein Versamblung gehabt, vielleicht von Bundts wegen. *In d. J.* seien ein Rath vnd Gemeinde allesampt an das Landtgericht ghen Wurtzburgk geladen worden. *In d. J.* ist Bischoue Gehrhart gezogen fur Murstatt, die er zu dem Stiefft zum halbentheil inlauth eines Khauffs durch Grauen Eberharden von Wirtembergk, der solche statt Murstatt durch Heurath eines Fräwlin von Hennenbergk an sich pracht, mit sampt der Statt Schweinfurth ime durch ein Heuratsberedung zu Heuratguth gegeben, einzunemen. *In d. J.* ist Endres Truchses vff ein neues von den Burgern zw Schweinfurdt zu einem Vogt des Reichs bestatt worden. *In d. J.* haben der Bischoff von Wurtzburgk mit Grauen Hainrichen von Hennenbergk alhie in Beisein viel der Ritterschafft getagleistet.

A n n o 1 3 8 5. Burgermeister *Hans Nuszer, Contz Ditterich*; Baumeister *Haintz Greusing, Haintz Zeymlein*; Gottshuszmeister *Haintz Durre, Richolff Nurberger*; Wachmeister *Haintz Zeymlein, Hans Frowin*; Grabmeister *Rudiger Kurnach, Appel Zeimlein*; Schoszmeister

*Heintz Zeymlein*; Spittalmeister die vier vorigen Jhars; Ungelter *Rudiger Kurnach*, *Fritz Kremer*, *Jakob Kremer* haben dafür geben achtzehnhundert vnd funfftzig Pfundt Heller, müssen verburt werden. *In diesem Jhar* ist das Landtgericht, so man das Zentgericht alhie zu Schweinfurdt nent, hatt sich dis Jhar durch König Wentzelawsen auffgericht, angefangen worden. Seindt Heintz Greuszing, Betz Kutzelspurer, Rudiger Kurnach vnd Hans Nuszer erster an disz Gericht gesessen. *In d. J.* seindt Greuszing, Nuszer vnd Richolff Nurnberger zum ersten mahl zum Bundt ghen Vlm gezogen, volgens ghen Costnitz vnd hernach ghen Zurch in Schweitze vmb Hulff ersucht vnd ermahnt. *In d. J.* seindt die Springbuchssen vnd Feuerpfeil gelehrt worden zumachen. *In d. J.* seindt die Losung priue von wegen dess Pfandschillings geben worden in die Cantzeley zu Prage zwen vnd zwantzig Gulden, dem Bischoue Gerhart vberantwort durch Haberkorn, Rudel Spies, Egelhart Symmer, welche Losung zu Kitzingen erlegt ist worden, nemlich IIII M. Marck Silbers vnd X an fl. *In d. J.* haben die Fursten, geistlich vnd weltlich, getaglaistet mit den Stetten des Reichs zu Mergentheim. *In d. J.* seindt diese nachgeschriebene raysige Soldner von des Bundts wegen auffgenommen worden, zu dienen: Contz von Aberfeldt, Ernst von Wenckheim, Hans von Gauberstadt, Hans Stadelman, Hans Heymberg, Hans Schlundt, Haintz Viescher, Peter Gundelwein, Haintzle Burgerknecht, Cuntz Haimbuch. *In d. J.* haben ein Rath den Bundtstenden ein Verschreibung des Bundts halben vber sich geben müssen vnder der Statt Rottenburg vff der Tauber vnd Rauenspurg Insigeln. *In d. J.* als Bischoue Gerhart zu Wurtzburg den halben Theil an der Statt Munerstatt von Grauen Eberhart von Wirttenbergk an den Stiefft durch einen Khauff bracht, welcher die halbe Statt durch ein Frewlein von Hennenbergk durch einen Heyrath bekhommen, haben sich die Schöpffen des Orts wider ire Obirkheit Wurtzburgk vnd Hennenbergk auffgewegt, aber die sach dahien gericht zu einem guetlichen Vertragk, in welcher Bischoue Lamprecht zu Bambergk Verhöerer vnd Beileger gewesen, also das sie zu Penfall funff thausent Gulden beiden Herrschafften haben geben müssen vnd die Schöpffen des Gerichts ausz der Statt verwiesen worden, welche zuuor wider ire Herrschafft alhie in Rath gesucht, ob sie sich mit Ehren mit den Bundt Stetten des Reichs einzugeben thuen möchten. *In d. J.* haben ein Rath alhie einen, Henszlin Zimmerman genant, ghen Bappenhausen geschickt, zu lernen Schirme zu machen. *In d. J.* hatt man von ankommender Vhede wegen gegen dem Stifft sich mit Saltz versehen. *In d. J.* haben Marggraue Balthasar vnd Friderich von Meichssen, Graue Hans vnd Gunter von Schwarzenbergk, Graue N. von Gleichen, N. Pfaltzgraue von Orlemunde, N. Graue von Beuchling vnd Kefernburg alhie gelegen. *In d. J.* hatt man etlich Burger verordnet zu Reitern vnd inen Burgers Pferdts auch verordnet im Fall der Notturft haben. *In d. J.* haben die Neben-Stett im Stifft fur Schwallingen gezogen, das gewonnen.

A n n o 1 3 8 6. Burgermeister *Betz Kutzelspurer*, *Contz Weippoltshausen*; Baumeister *Heintz Greuszing*, *Heintz Zeimlein*; Heiligenmeister *Richolff Nurnberger*, *Fritz Mercklein*; Grabenmeister *Rudiger Kurnach*, *Hans Reymer*; Wachmeister *Appel Schmidt*, *Hans Reymer*; Schosmeister *Heintz Zeimlein*, *Contz Weippoltshausen*. *In diesem Jhar* ist ein Ordnung gemacht worden, wer die Goltgulden wegen soll, vnd das Silber zuvnd was daruon zunemen. *In d. J.* hatt man etlichen Burgern gebotten, Korn zukhauffen vnd zuhaben. *In d. J.* seindt die von Schaumberg Feindt worden der Statt Schweinfurdt. *In d. J.* ist man fur das Teutschhaus gezogen mit Hulff deren von Rottenburgk vnd Windszheim vnd sein Herr Endres Truchsesz Vogt vnd Herr Hainrich von Wenckheim mit den Reuttern in der alten Statt gelgen. Darunter seindt vier Burger geschedigt vnd geschoszen worden, nemlich Burckhart Goldtschmidt, Hans Ackerman, Peter Steinmetz vnd einer N. Betz genant, haben die Burger fur ein hundert vnd dreitzehen Pfundt Heller Bordts verzehrt vnd drey vnd viertzig Aymer Weins getrunken, aber die Stett haben einen Fried getaidingt, vnd ailff, die sonst geletzt worden sein. *In d. J.* ist der Römisch Khonig gewesen zu Wurtzburg, Khonig Wentzelaus.

A n n o 1 3 8 7. Burgermeister *Haintz Greuszing*, *Apel von Gauberstatt*; Baumeister *Contz Dieterich*, *Ditz Holtzwarth*; Ungelter *Hans Reymer*; Gottshusmeister *Richolff Nurnberger*,

*Fritz Mercklein; Grabenmeister Contz Dieterich, Dietz Holtzwarth; Wachtmeister Apel Schmiedt, Hans Frowin; Schoszmeister Haintz Zeymlein.* In diesem Jhar hatt man Spies, Schüetzen vnd Wäpner von Bundts wegen wider die Fuersten von Bayern geschickt. *In d. J.* haben Rottenburg vnd Schweinfurdt die von Kheer bestellt inen zu dienen mit funff vnd zwanzig Spizen. *In d. J.* hatt Bischoue Gerhart die Statt Schweinfurdt verclagt gegen Bischouen Adolphen von Meintz von wegen der Mule des Strams am Maine, des Landtgerichts vnd Zehentgerichts halber, des sich alhie gegen seiner furstlichen Gnaden ein Rath purgirt. *Item* die Statt Fulda hatt alhie von solcher Vrsachen wegen einen Rath gewarnt vnd sich Appel von Haune gemeiner Statt mit ettlichen Reuttern zu dienen erpotten. *Item* ein Rath haben von solcher Vhede wegen ettlich Schuetzen zu Hammelburg bestellet, sein ermahnt worden, alhie ein zu khommen. *Item* haben ein Rhat durch vier irer Soldner disz Jhar Eiszleben lassen abbrennen. *In d. J.* haben etlich gute Leuth beede Schweinfurdt vnd Rottenburgk gewarnnet, wie Leuth bestellet, in geheim bei inen Fewer einzulegen, derhalben ain vnd dreissigk Knecht bestellet worden, allhie ain vnd zwanzigk Tagk mit sampt den – gewacht, des Fewers, ob sich begeben, Acht zuhaben. *Item* haben N. Leut Feinden iren Knecht sampt seinen Gesellen lassen brennen Hilperszdorf vnd Geltersheim. *In d. J.* hatt man von Vhede wegen die Bundtstende gemant Hilff zu leisten wider den Bischoff Gerharden. *In d. J.* hatt man den Steckelberg, das Schlosz, belegert. *In d. J.* hatt dem Stiff wider die Statt alhie Graue Hans von Schwarzenburgk mercklich Hulff gelaistet, dan der Bischoff Gerhardt ist auch ein Graue von Schwarzenburgk gewesen, dergleichen auch Graue Hainrich von Hennenbergk gethan hatt. *In d. J.* hatt man einen alhie, Betz Hauff genant, gericht mit sampt seinem Schwager heimlicher Verrätherei halben. *In d. J.* hatt man das Heylthumb von Sant Kylians Kirchen der alten Pfarr in der Alten Statt gelegen mit den Priestern vnd Monchen geholt vnd mit Pfeiffern vnd Geygern lassen hereinner tragen mit allem Jubell, den man derhalben Ehre gethan vnd Wein geschenckt hatt, ist ein Priester Johan Schoner genant, der das Heylthumb getragen. Nachuolgens seindt die Kierchen daselbst zu Sant Kylian eingerissen worden durch Fritz Kremern, auch Sant Bartholomes zu Reinfeldt vnd Weypoltshausen, daselbst zwo Glocken genommen, deren eine zu einer Buchssen gemacht worden, ist das Dorff noch nit deren von Schweinfurdt gewesen, Inhalt einer Supplication pro absolute an Babst. *Daselbstmal* ist auch die Alten Statt, Reinfeldt, Sendelfeldt gebrent worden, dar zu auch die Muel zu Haszfurth. *In d. J.* seindt Betz Kutzelspurer, Rupert Haberkorn vnd Hans Reymer, des Raths vnd Schöpffen, abtrunig worden, von solcher Vhede wegen alhie nit bleiben wöllen. *Item* von des Kriegs wegen von den Stetten verordnet seindt alhie in der Besatzung gelegen Herr Ott von Thunfeldt, Herr Walther von Sinbrichen, Walther vom Stain, Hans Stritt, Hans von Altdorff der Nurmbergisch Hauptman, mit sampt iren zugeordneten Reuttern von des Bundts wegen. Hans von Steinaw, Heintz von Groszberg, Reinhardt von Schletten haben sich zw gemeiner Statt verbunden zudienen vnd auffgenommen worden. *Item* der von Nurmbergk Hauptman hat in Zeit der Besatzung alhie verzehrt funffhundert vnd sechs vnd neuntzigk Pfundt Heller, die ein Erbar Rath inen dargeliehen, die souiel Geldts von Vehde wegen alhier nit schieken wöllen, wider abgelegt vnd bezahlt. Wilhelm vnd Anthrey von Seckendorff 306 Pfundt Heller ir Soldt, Hans von Bastheim 57 Pfundt Heller, Ernst von Wenckheim 119 Pfundt Heller, Contz von Rymer 93 Pfundt Heller, Contz von Terdung 155, Reinhardt von Schletten vnd N. von Costlin 226 Pfundt Heller, Joel Grose vnd N. von Kalhausen 194 Pfundt Heller, Hans von Vielstorff 113 Pfundt Heller. Schutzemeister: Betz Rabe 2, Erhard Vollert 60, Reutter Betz Sawer 125, Hans Stademall 53 Pfundt Heller Besoldung. Diese benante vom Adel, Reutter vnd Schuetzen sein alhie in Besatzung gelegen, insonderheit bestellt, als der Bischoff Gerhardt vor der Statt gelegen ist. die ainspennige Soldner Heintz von Wurtzburgk 10, Heintz Preysing 48, Ebert Rues 34, Hans Symmer 51, Heintz Viescher 30 Pfundt Heller. *Item* man hatt dem Stiefft auch abgesagt vnd den Bischoff gepeten, einem Rath sein Spruch, so s. frstl. Gn. vermeint zu den Burgern zuhaben, zu zusenden. *In d. J.* ist einer, N. Heilmann, alhie geschlaiff vnd gericht

worden Verrätherei halben. *Item* haben Graue Hainrich von Henneberg vnd Graue Hans von Schwartzenburg die Khue zu Gochszheim genommen. *In d. J.* haben die von Rottenburgk das Schlosz Landtsperg verlohren vnd die Sawenshemmen gewonnen. *In d. J.* ist Contz Haberkorn vnd Adam Haberkorn, zue Synnen wonhafft, Feindt worden, mit inen Friderich von Thungen. *In d. J.* sein die Pfeyl vff das Hausz gemacht worden, nemblich 6000 Eisen zu Suel.

A n n o 1 3 8 8. Burgermeister *Hans Nuszer, Contz Weypoltshausen*; Baumeister *Heintz Zeymlein, Hans Frowin*; Gottsmeister *Richolff Nurmberger, Heintz Glaser*; Schoszmeister *Heintz Zeymlein*; Spittalmeister *Fritz Mercklein, Hans Ludwig*; Grabenmeister *Dietz Holtzwarth, Andres Schneider*; Wachmeister *Appel Schmiedt, Eckhart Reitzs*. *In diesem Jhare* seindt vier des Raths verordnet worden, die Muel zufertigen, nemblich Contz Ditterich, Ott Geben, Heintz von Hell, Appel Scheiblein. *Item* zwen des Raths verordnet, den die Gefangene von der Vhede wegen in Acht zuhaben befolhen. *Item* vier des Raths verordnet, die gemeiner Statt Geldt einzunemen vnd auszzugeben, nemblich Hans Winther, Hans Neugebauer, Hans Gerhausen, Contz Kremer. *In d. J.* hatt die Rayse durch Hansen Nuszer des Raths in Behaim dreyhundert Gulten cost, bezahlt worden. *In d. J.* hatt man Andreszen Truchsessen als Vogt des Reichs dreyhundert Pfundt Heller geben, ist sein jhärliche Bestallung gewesen, der auch mit seiner Freundschaftt alhie gewesen, als der Bischoff vor der Statt im Augustmonat gelegen. *In d. J.* haben die von Rottenburgk erlegt fur ire Soldner Kriegsbesoldung in der Besatzung alhie auffgangen 10 fl. 451 Pfundt Heller; *item* 97 fl. die von Bibrach, 60 fl. die von Memmingen, 40 fl. die von Rauenspurck, 39 fl. Costnitz, 83 fl. die von St. Gallen in Schweitz, 309 die von Ulm; *item* 79 fl. die von Vberlingen, 11 fl. Lawkirch. *Item* 204 Pfundt Heller Schatzung gefallen von den gefangenen Veinden in die Belegerung, in diesem Jhar gefallen, seindt gefangen worden. *In d. J.* hatt man einen Cardinal, der die Burger absoluirt darumb, das sie die drey Pfarrkirchen Sant Kilian, Bartholomes Greuen Reinfeldt vnd Weypoltshausen eingerissen haben, geben inhalt der Gnaden Praesentation zu absoluiren, einer lateinische Supplication, noch vorhanden, darinnen verleibt. *In d. J.* hatt man besondere funff Persohnen verordnet, vff eingelegte Feuer Acht zuhaben, nemlich Fritz Frown, Heintz Essel, Hans Sterkauff, Claus Schiffman, Haintz Woltz haben – Tag gewart, des sie ire Besoldung endtpfangen. *In d. J.* haben Fuersten, Herrn vnd Stett abermals Tag zu Mergentheim, Babenbergk vud Eger gehalten, ire Kriegs halben, da selbsthin Gerdhausen, Contz Dieterich vnd Weypoltshausen von der Burger wegen alhie seindt gesandt worden. *In d. J.* ist Herr Dieterich von Bibra, zu Aschach gesessen, zu einem Vogt alhie auffgenommen. *In d. J.* ist dem Bischof Lamprechten von Bambergk Commissio zu absoluiren gethan, der also hieruber vff das Teutschhaus gezogen vnd die Burger absoluirt. Nota. Dieser Bischoff Lamprecht ist gewesen des Geschlechts einer von Brunn, wie volgents Bischoff Johan von Brunn zu Wurtzburgk gewesen, der zuuor ein Abbt zu Gengenbach im Closter, erstlich zu Straszburgk vnd endtlich zu Bambergk Bischoff worden vnd verplieben.

A n n o 1 3 8 9. Burgermeister *Hans von Gerdhausen, Haintz Zeimlein*; Einnemer *Heintz Greuszing, Hans Vieheim*; Brettmeister *Jakob Kremer, Appel Scheuble*; Baumeister *Contz Dieterich, Hilprant Reymer*; Spittalmeister *Hans Nuszer, Hans Ludwig*; Gottshuszmeister *Richolff Nurmberger, Haintz Glaser*; Wachmeister *Eckhardt Reitz, Peter Zwintzer*; Grabenmeister *Ditz Holtzwarth, Betz Bleichfeldt*; Ungelter *Peter Zwintzer, Hilprant Reymer* haben dasselbig Vngelt bestanden fur zwolffhundert Pfundt Heller. *In d. J.* vff den Sonntag als man in der Kirche singt Jubilate haben Bischoue Adolff von Maintz einer des Geschlechts von Nassaw vnd Bischoff Lamprecht von Babenbergk zwischen dem Bischoff Gerharden von Wurtzburgk vnd den Burgern alhie von der Vehde wegen, darumb sie des vorigen Jhars vberzogen, ein Anlasz in solchen spennigen Sachen zusuchen, veranlaszt, der do geuolgt mit sampt Rottenburgk vff der Thauber vnd Wyndszheim, Inhalt der Notel noch vorhanden, aber durch einen Rath nicht angenommen vnd volgents durch Khonig Ruprechten verworffen vnd cassirt.

A n n o 1 3 9 0. Burgermeister *Heintz Greussing, Hilprant Reymer*; Einnemer *Jacob Kremer, Ott Geben*; Wachmeister *Haintz Vorkel, Peter Zwintzer*; Gottshuszmeister *Richolff Nurmberger, Hans Kurnnach*; Vngelter ditz Jhars *Peter Zwintzer vnd Hans Hagk* haben solches disz Jhar bestanden fur zwolffhundert vier vnd funfftzig Pfundt Heller. *In diesem Jhar* hatt man ein Ordnung des Schenckens halber gemacht, vast nützlich in der Burgermeister Rechnung isz Jhar verleibt. Auch hatt man einen Verseher der Muelen Hansen Lauterbach vff vier Jhar bestellt vnd ydes Jhar besonder einhundert vnd zwanzig Pfundt Heller Wehrung geben sampt zwanzig Malter Korn vnd seiner dochter zu Heyratgut driszig Pfundt Heller vnd seiner Hausfraw, ob er abgieng, jhärlich zehen Pfundt Heller vnd vier Malter Korn. *Item* ist auch gemacht worden, das der Freybott furzugepieten einen Regenspurger vnd nit mehr nehmen soll, auch ime ein yder zwolffer vnd andere der Burger, so in Rath gingen, furzugepieten vnd zupfenden sollen exempt seyen.

A n n o 1 3 9 1. Burgermeister *Hans Frowin, Haintz Zeimlein*; Eynnemer *Heintz Vorkel, Peter Euglin*; Wachmeister *Jacob Kremer, Eckhart Reitzs*; Gottshuszmeister *Hans Nuszer, Hans Kurnnach*. *In diesem Jhar* ist man fur den Reussenbergk gezogen von Landtfriedts wegen, in welcher Sachen Herr Bersobo von Schweyner, ein beheimischer Herr, als Hauptman des Landtfriedens zu Francken vnd Bayern gewesen, darinnen auch Graue Hainrich von Hennenbergk auch gewesen ist. *In d. J.* hatt man die Mesz zw Friedberg alhie verkündigt.

A n n o 1 3 9 2. (unbeschriebenes Blatt)

A n n o 1 3 9 3. Burgermeister *Richolff Nurmberger, Contz Fere*. *In diesem Jhare* hatt man sich versuenet mit dem Abbt vnd Conuent des Closters Eberachs vmb ire zugefuegte Schäden ime in Belegung der Statt vnd derselben Beuhedung geschehen, sie die Burger, derhalben sprüchlosz zuhalten. *Item in d. J.* hatt Conradt Schencke von Erpach die Burger angefochten zu bevheden. *In d. J.* seindt etlich Burger von Meynungen alhie Burger worden sie zuuersprechen. *In d. J.* als Herr Hans von Wenckheim Ritter von den Burgern in der Vehde gefangen, dem man etlich viel Tag sich zw stellen geben, hatt Bischoff Lamprecht von seinetwegen gegen den Burgern in ledig zu zehlen gehandelt alhie zu Schweinfurdt. *In d. J.* hat Graue Ludwig von Ryneck Dietzen von Thungen abgeclagt vor einem erbaren Rath alsz vor den Bundesverwandten des Landtfriedes zu Francken. *In d. J.* hatt man das Rathhaus das Fordertheil erkaufft zu einem Rathhaus einer Wittwe Saltzkästnerin ab zu irem Theyl fur zwaihundert Pfundt Heller. *In d. J.* haben die Fuersten vnd Herren aber einen Tag gehalten mit den Stetten zu Mergetheim. *In d. J.* ist Haintz von der Than der Burger alhie Veindt worden. Zu derselbigen Zeitt hatt Herr Friderich von der Than Fladungen, Hilldenbergk, Lichtembergk vnd Melrichstatt in Pfandtsweis innen gehabt vom Stiefft. *In d. J.* ist ein Vidimus transumirt aus einem Original durch den Probst zu Haidenfeldt abgefertigt worden von der Juden vnd der Kriege wegen. *In d. J.* hatt man den Hagk ihenseit des Mains, darmit man khein Viehe abtreiben möchte, gemacht. *In d. J.* ist der Graue von Rieneck der Burger Feindt worden von den von Schaumburgk wegen. *In d. J.* ist Heintz Lamprecht der Burger Feindt worden vnd inen den Burgern die Khue angeschlagen vnd wegkgetrieben. *In d. J.* ist ein Edelmann Apell von Altertheim vnd N. Ipseheimener Feindt worden von eines wegen, der Tandorffer genannt. *In d. J.* hatt Bischoff Gerhardt den Burgern vergunstigt, auff ir Erfordern vnd Begern alle ire Feinde zuberechten gestatten, das hieuor vff der Burger Begern ist gewaigert worden (Hier folgen nochmals die Notizen wegen des übermanshohen Hags und wegen Heinz Lamprecht).

A n n o 1 3 9 4. Burgermeister *Heintz Zeimlein, Hilprant Reymer*; Baumeister *Jacob Kremer, Peter Euglein*; Wachmeister *Contz Dieterich, Hans Winther*; Gottshauszmeister *Hans Veheim, Götz Kremer*; Schoszmeister *Hans Nuszer, Peter Euglein*; die Ungelter *Jacob Kremer, Hans Newgebauer, Peter Euglein*; haben das Vngellt bestanden für 1145 Pfundt Heller. *In diesem Jhar* seindt die Burger schuldig gewesen VII M Gulden Fritzen Schmidt, irem Mittburger, I M Gulden Herman Ledenter, I M Pfundt Heller Contzen Rudel, IIII M Pfundt Heller der Mittelmesz. *In d. J.* hatt der Bischoff von Wurtzburgk der Statt

Schweinfurdt Gewalt geben, wo sie ire Feindt im Stiefft bedretten, zu recht ahnnemen mochten (Gleiches ist auch ad ann. 1393 bemerkt). *In d. J.* ist man fur Leibgeding Martini vnd Walpurgis schuldig gewesen 486 fl., 382 Pfundt Heller, 50 Malter Korn. In diesem Leuffen hatt Franz Ebner Burger zw Nurmbergk einem Rath geliehen XIII M Gulden, der er wider ist bezalt worden vff Jhar vnd Tag ut sequitur: III M fl. Martini des 1390. Jhars, III M fl. Martini 91, II M fl. Martini 92, II M fl. Martini 93, II M fl. Martini 94, II M Martini 95 bezalt worden. *In d. J.* ist die Pfandlosung des halben Theils Bischoff Gerharden zw Wurtzburg gelaist worden, wie hieuor steht Anno 1385. *In d. J.* seien Hans Kempff, Claus Jacob Harttung von H6chheim, Endres Graff, Franz Peter vnd Steffan Bergmüller zu raysigen Soldnern angenommen worden vnd idem ein Virtheil eins Jhars 60 Pfundt Heller zu Soldt geben, vnd acht Pfundt Heller einen Gulden golten vnd funffzehen Pfennig ein Pfundt Heller.

A n n o 1 3 9 5. In diesem Jhar als der Landfriede ist auffgericht worden, hatt man mit den Wirthen ein Ordnung der Stallmith halber gemacht, was die nehmen sollen von der Raysigen wegen, wohe die von Landfriedes wegen alhie zehrten. *In d. J.* seindt Heintz Snelhert, Contz Reisman, Contz Scheffer, Hans Kirchner, Seytz Mare, Contz Hainbuch vnd Hans Stedler zu Dienern angenommen worden. Denen hatt man vff ir aigen Cost vnd der Statt Futter alle Tag vier Schilling Heller geben, vnd so sie ausrayseten vff der Statt Cost zuuerlegen. *In d. J.* hatt ein Rath zwanzig Pferd zum Landfrieden erkhaufft vnd diese bestellt vff irer Burger Gueter, so raysige Burger, nemlich Heintz Vorkel 20 fl., Ditz Holtzwarth Rosz 32 fl., Elsz Ferin 24 fl., Hans Newgebauer 22 fl., Hans Heimburgk 38½ fl., Hans Gedemans Rosz 13 fl., Hans Glasers Rosz 28 fl., Heinz Hern Rosz 23 fl., Hans Frowins Rosz 40 fl., Contz Ferren Rosz 36½ fl., Jacob Kremers Rosz 85 Pfundt Heller, Contz Dietrichs Rosz 26 fl., Heintz Zeimleins Rosz 30 fl., Peter Euglein 15 fl., Hans Endressen Rosz 18 fl., Hilprant Reimer 38 Pfundt Heller, Hans Nuszer – , Hans Weyhers Rosz 24 fl., Heintz Greussings Rosz 6 fl., Summa 440 fl. 123 Pfundt Heller die Rosz angeschlagen, vnd Heintz Helbing, Bopp Helbing, Heintz Eichenhäuser, Claus Bergmüller, Peter Keszler, Claus Helmbich, Rineck 6rtlein, Dietz Bergmüller, Harttung Rucker, Haintz Pausback, Hans Opsesser, Contz Ribeler hatt ein yder sein eigen besonder Pferd gehabt. Vnd ist man in diesem Jhar dem Landfrieden ghen Nurmbergk, Anspach, Bambergk, Rottenburgk, Neustadt an d. Aisch zu dienst geritten von Petri und Pauli bisz vff Galli.

A n n o 1 3 9 6 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 3 9 7. *In diesem Jhar* am Tag Jacobi Apostoli ist das Vngelt, die Mitz in der Muel, zwifach zugeben gemacht worden vnd von einem Fueer Weins ein halben Gulden Niederleggelt. *In d. J.* hatt Herr Borsiboy von Sweiner, beheimischer Landtherr, dieser Zeit Hauptman des Landfriedens in Bayern, Landtvogt in Elsass, Vogt zu Schweinfurdt achthundert Gulden vff die Vogthey alhie zu Schweinfurdt geliehen, hatt er die Vogthey Weyprechten von Grumbach fur achthundert Gulden widerum verpfendt, der auch Vogt dieser Zeit der Statt Schweinfurt worden, hatt ine Khonig Wentzelaus confirmirt.

A n n o 1 3 9 8. Burgermeister *Heintz Zeimlein, Hans Winther; Weiprecht von Grumbach* Vogt. *In diesem Jhar* hatt man zu Niderwehrrn Hansen Hirten, Peter Keszen, Dieterichen vnd Contzen Pfeiffern niedergeworffen vnd gefangen, vnd ist Contz Pfeiffer Wilhelm Diemars Knecht gewesen, welche alle vier als Feinde gemeiner Statt, durch den Hoher- oder Nachrichten von Rottenburgk vom Leben zum Todt pracht mit dem Schwert nach Epiphantias Domini. *In d. J.* ist Dietz von Thungen zum Reuszenberg gemeiner Statt Feindt worden, auch Mangolt von Ostheim, dergleichen Herr Hans von Heszberg Ritter, vnd Herman von der Khere, welche zwen Zwicklin vnd Welffpochen ire sondere Khue angeschlagen zu lösen fur viertzigk Gulden, angelast. Auch die von Forchheim haben vier Burger von Schweinfurdt, nemblich N. Ruecker, Scheublein, Neitharten vnd N. Holschner gefangen daselbst zu Forchheim. *In d. J.* hatt man Rudel Spies, Dietzen Holzwarten vnd Heintzen Zeimlein zu Grauen Hainrichen von Hennenberg Geschefft halber also des Raths bisz ghen Mainburgk verglaiten muszen. Auch seindt Hansvnd Peter von Wermerigshausen, Hans vnd Peter von

Kiszinge der Statt Schweinfurdt Feindt worden. *In d. J.* ist Hohenkottenheim vnderhalb Winszheim eingenommen worden, den von Sewenzheim angehörig, durch Borsiboj von Sweinar K. Mai. Marschalk. *In d. J.* hatt der Abbt zu Bildhausen ime seinen Houe zu freyhen gepetten, aber abgeschlagen worden. Auch haben die von Kiszingen vnd Wermerigshausen gegen einem Erbaren Rath von Schweinfurdt durch die von Brune ire Vehde abzuthun zugeschrieben. *In d. J.* ist Bischoff Gerhardt zw Wurtzburgk vor Mainingen gelegen, die sich mit ime haben abgesuenet. Ist auch ein Constitutio municipalis alhie gemacht worden, wie Man vnd Frawen sietzen sollen, vnd Khinder Theylung zunemen mit sampt der Enniklin an irer Vatter vnd Mutter Statt, feria sexta post Margarethe publicirt. *In d. J.* als die Stett des Stiffts Wurtzburgk, Gerolzhofen, Neuenstatt, Haszfurth, Ebern, Seszlach, Mainingen, Khonigshouen, Mellerstat, Fladungen, Carlstatt, sich wieder Bischoff Gerharten gesetzt, zum Reich sich zugeben ahnmasten, von solcher Vehde wegen haben sich alhie ein Rath mit dem Bischoff erstlich, nochmals mit den Reichsstetten des Fränckischen Gezircks zu verainen vnderstanden, aber nichts daraus worden, gegen beeden Partheyen versucht. *In d. J.* hatt Graue Friderich von Hennenbergk zu Herttenberg Vehde angezaigt von der Grauen wegen einem Rath zw Schweinfurdt. Vnd hatt Graue Friderich von Hennenberg sich der Vhede Herr Hanszen von Heszpurg obgenannt, mit sampt Hansen vom Stain, Herrn Friderichen Hermanstain vnd Heintzen Hermanstain beide von Witzlauben, angenommen, gebrant, Quarta post Gallj eiusdem annj, vnd iren Armen die Habe genommen, ghen Harttenbergk gefuhrt, do sie mit Rath der Reichsordnung, durch Henne von Juchszenhein auszgefordert worden, darein sich Burggraue Friderich von Nurmbergk gelegt vnd einen Frieden wff Zeitlang gethaidigt. *In d. J.* haben die von Rottenburgk Scharmützel mit Burggrauen Friderich gehalten. *In d. J.* ist N., Alszhutt genannt, gegen gemiender Statt Schweinfurdt auszgesuenet worden. *In d. J.* ist ein grosser Sterbe alhie zw Schweinfurdt gewesen. Item Graue Hainrich von Hennenbergk hatt sein Muntz zu Schmalkhalden verliehen vnd die Pfenning da zumal mit einer Junckfrawen Haupt mit einer Kronen muntzen laszen, hatt die Marck das sindt sechzehn Loth, funff Loth Sylbers muszen halten, vnd ydes Loth sechs vnd funffzig Schrott vnd nit darueber, derselben Schrott eins vff ein Pfenning, das ein Weispfennig genant, gebracht worden.

A n n o 1 3 9 9. Burgermeister *Hans Heymburg, Hans Newgbeauer; Vngelter Heintz Vorkel, Conradt Lindebach; Wachmeister Götz Kremer, Hans Winther; Baumeister Contz Dieterich, Hans Ludwig; Schoszmeister Heintz Zeimlein, Hans Busetzheim; Spittalmeister Rudel Spies, Syfried Ruecker; Gottsmeister Jacob Kremer, Hans Haimbuch.*

In dieser Zeith hatt ein gemeine Muntz gangen, die hatt man das Fuldische Gelt genant, vnd ein Muntz der Herrnschlagk genant. Auch haben sich die von Rottenburg beklagt, das sie Krieg mit dem Burggrauen Friderichen mussten haben. Auch hatt man Rudel Spies, Heintzen Vorkeln vnd N. Hoffman Burgern ettlich Schaff angeschlagen, weggetrieben von Geysen von Bibergaw, Ludwig von Hutten vnd Herman von Schneberg, so der Statt Feindt gewesen, seindt ghen Stadel Schwartzag getrieben worden, daselbst der Vogt hatt auffordern laszen mit sampt Hansen Heymburg dem Burgermeister. *In d. J.* haben die von Wurtzburgk vff Sontag vor Erhardi ein Niderlag gehabt. In dieser Zeit, als Arnstein, den von Hutten vom Stifft versetzt pfandtsweise ingestanden, hatt Herr Friderich von Hutten ein Rath zu Schweinfurth beschuldigt, ime Arnstein sich vnderfangen ab zudringen. *In d. J.* ist Bischoff Gerhardt, Graue Bertholdt von Henneberg, Graue Ebert von Wertheym mit sampt anderen von der Ritterschafft alhie gelegen. *In d. J.* ist die Vehde zwischen Grauen Friderichen von Henneberg sampt seinen Mitthelffern an einem vnd einem Rath zw Schweinfurdt andertheils durch Herrn Appel Voit zu Barttorff Ritter inen einen Vmstat khommen vnd letztlich Feindt worden. *In d. J.* ist Bottenlauben gewonnen worden durch die Herrn des Landtfriedes, durch den Vogt Contz Dieterichen vnd Otten von Wechmar, Ernten vnd Hansen, von Wenckheim zw Khonigsperg. *In d. J.* hatt man die Mauer vom Neuenthor bisz zum Obernthor, mit einem Wege geöffnet auffgeraumt. Auch hatt man ein gemeine Preceszion disz Jhar abermals gethan

von der Pestilentz wegen. *In d. J.* haben die von Nurnberg Aurbach gewonnen. *In d. J.* hatt der New Khonig Ruprecht alhie sein Pottschaft, nemblichen Herrn Dieterichen von Bickenbach gehabt, dieweil Khönig Wentzelaus durch die Churfürsten vom Reich abgesetzt, im Huldung zuthun, vnd wie dieser Khonig Wentzelaus abgesetzt, ist vffm Hausz in einem alten Eynnemer Memorial verzeichnet wol zulesen wirdig. In diesen Zeiten haben die Kottner Euerheim innengehabt vnd beseszen. In diesem 1399. Jhar ist Bischoff Lamprecht zu Bambergk, der zuor Anno 1374, als sein Vorfahr Bischoff Ludwig Marggraff von Meichszen Todts verschieden, erwelt worden, ausz dem Closter Gengenbach, so im Elsas gelegen, da er ein Abbt gewesen, Todts verschieden, vnd ist Graue Albrecht von Werthheim an sein Stat erwelt worden, welcher Lamprecht zwischen den Stetten Rottenburgk, Schweinfurdt vnd Windtsheim vnd Bischoff Gerharten von Wurtzburgk von des Landtgerichts wegen einen Vertragk mit sampt Ertzbischoff Adolphen von Naszaw zu Maintz gemacht, aber die Stätt nitt haben ahnnemen wöllen.

A n n o 1 4 0 0. Burgermeister *Götz Kremer, Hans Glaser*; Baumeister *Contz Dieterich, Hans Ludwig*; Ungellter *Haintz Vorkel, Conradt Lindebach*; Wachmeister *Hans Khandtengiszzer, Vortwe Snelhart*; Gottshauszmeister *Jacob Kremer, Contz Ferre*; Spitalmeister *Ditz Holzwart, Haintz Herre*. *In d. J.* hatt Mertin von Haltsperg einem Rathe ein Vhede zugeschrieben. *In d. J.* hatt man Herrn Friderichen von Lympergk vnd Herrn Arnolden von Rosenbergek an statt des neuen Khonigs Ruprechts Huldung gethan, Dominica Reminiscere. Vnd ist nochmals itzt gedachter Herr Arnoldt von Rosenbergek zw einem Amtman des Reichs auffgenommen worden, vnd wff dem gehaltenen Tag zu Nurnbergk ratificirt in Beisein Hansen Heymberg, vnd hatt Khonig Wentzelaus die Huldung auffgeschrieben. *In d. J.* hatt man eine von Schletten zw einem commenthur vffm deütschen Hausz gemacht. Item ist eine Ordnung gemacht von gemeines Nutz wegen, dasz die Gerber, Häffner, Kremer, Melber, Salzverkeuffer, die allweg feyhl haben, so zu Marckh stehen, yeder dreiszigk new Pfenning Stettgelds geben solt; zum Theil noch stendig; vnd die Schuster Altreuszen, Viescher, Heringshocken, so besondere Schragen hatten, funfftzehen new Pfenning zu ydem virtheil Jhares. Item das man dreiszigk Pfenning der vier Herren Schlag fur ein Pfundt nehmen sollt, vnd das alle Bezalung vff Pfundtweis versprochen, darfur in khunfftig sollten bezalt werden.

A n n o 1 4 0 1. Burgermeister *Jacob Kremer, Heintz Hoffmann*; Baumeister *Contz Dieterich, Hans Busetzheim*; Vngellter *Hans Khandtengiszzer, Hans Newgbauer*; Wachmeister *Contz von Wern, Hans Winther*; Gottshuszmeister *Götz Kremer, Conradt Nadelspitze*; Spitalmeister *Ditz Holzwart, Heintz Herre*; Schoszmeister *Heintz Zeimlein, Hans Preising*. *In d. J.* haben Herr Arnolt von Rosenberg vnd Heymberg, der ainspennig Knecht Oberhauptman, der Statt Schweinfurdt Feindt zu Bücholt, Loer, Rineck vnd Gemunden, mit achtzehen Pferden gesucht. Auch haben inen ein Rhatt ein besonder Richtschwert machen laszen zugeprauchen. *In d. J.* hatt die Ritterschafft im Summer einen Thurnier gehalten zu Schweinfurdt. Item als das Landtgericht sich deren von Schweinfurdt gerichtlich angemast, ist ein khönningelich Rescript, die von Schweinfurdt zuweisen den Richtern daselbsten, gepotten worden. *In d. J.* ist die Eynigung des Landtfriedes gelegen vor Weyers, den von Weyers zu Buchen zustendig, dasselbig eingenommen vnd gewonnen worden. *In d. J.* ist Khonig Ruprecht alhie gelegen, den ein Erbarer Rath mit Habern, Wein, Vieschen mit sampt sechtzigk Gulden in Golt verehret, dergleichen den Bischoue zu Speier Cantzler, mit sechs Gulden, dem Grauen von Leyningen Hoffmaister vier Gulden, mit sampt aller Zehrung; ist von Nurnberg hier aber warts alhieher gezogen, mit den Schencken von Limperg, Burggraue Johanszen von Nurnbergk. *In d. J.* ist durch Albrechten, Johansen beiden zu Bamberg vnd Wurtzburg Bischouen, Johansen Burggrauen zw Nurnberg, ein Ainigung auffgericht. Das Datum helt Fabiani vnd Sebastiani 1401 Jhar vff drey Jhar auffgericht. *In d. J.* hatt man die kayserlich gewöhnliche Stattsteuer geben, auff befelch Khonig Ruprechten, Herr Hansen Truchszeszen vnd Götzen von Berlichingen.

A n n o 1 4 0 2. *Offitia Ciuitatis*. Burgermeister *Hans Nuszer, Hans Rymer*; Baumeister *Hans Khandtengiszzer, Hans Busetzheim*; Vngelter *Götz Kremer, Hans Winther*; Wachmeister *Contz Dieterich, Wortwe Snelhart*; Heyligenmeister *Götz Kremer, Conradt Nadelspitz*; Spitalmeister *Ditz Holtzwarth, Hans Ludwig*. *In d. J.* sein durch einen Erbaren Rath zw Nurmbergk alhie neue Zeittungen, was sich zwischen Khonig Sigismunden zw Hungern vnd dem Turcken zugetragen, angezaigt worden, vast beschwerlich. Auch hat der von Hanaw einem Rath alhie abgesagt vnd ein Vhede verkundiget Reminiscere. Von der khöniglichen Stewer wegen, die in dreyen Jharen nicht endtricht worden, hatt man dem von Hanaw vnd Werthheim volgents erlegt zu Nurmbergk. Oberndorff ist dieser Zeit dem Abbt von Theris mit aller Herrlichkeit angehörig gewesen. Mit dem Claus von Rottenhan getheidingt in einem Khauff zuzustellen aber dieszmal vnterplieben. Auch hat Adam von Hesperg alhie die Khue angeschlagen vnd genommen, ober Rheinfeld. *In d. J.* hatt man das Glöcklein vff das Hausz erst mal erkaufft, wigt drey vnd siebenzick Pfundt. Auch ist die Versammlung des Landtfrieds alhie gewesen vnd ein Entsagbrieff ghen Vernberg den von Hutten zugesandt, dahien ein Rhat zu Schweinfurdt ire Wäpner zu Rosz vnd zu Fues gesant haben, sein vier Wochen drey Tag auszengewesen, dasselbig gewonnen vnd erobert. Auch haben die von Nurmberg alhier verschrieben neue Zeitung, das Khonig Wentzelaus ausz der Gefencknus zu Wien endtrunnen wider in Beheim khommen sein.

A n n o 1 4 0 3. Burgermeister *Heintz Zeimlein, Hans Fladung*; Baumeister *Hans Khandtengiszzer, Contz Fere*; Vngelter *Hans Euerheim, Conrad Lindebach*; Wachmeister *Contz von Wern, Jacob Winther*; Spitalmeister *Ditz Holtzwarth, Hans Ludwig*; Schoszmeister *Contz Dieterich, Heintz Hoffman*. Nach dem newen Jhar ist ein grosze Versammlung alhie gewesen, nemblich Bischoff Johan zu Wurtzburgk, Apt von Fulda, Graue Hainrich, Friderich vnd Bertholt von Henneberg, Friderich Schenck von Limpurgk des Landtfriedens Hauptman, Conradt Graue von Kirchbergk, Bickenbach, Hohenlohe, vnde viel mehr vom Adel vnd Ritterschafft von Landtfriedes wegen alhie gewesen. Auch hatt Khönig Ruprecht einen Tagk ghen Heydelbergk zuerscheinen benant, Jubilate, ime alda etlich Steuer zulaisten gepetten. Alda hatt Khonig Ruprecht durch Ansuchen eines Raths bey Heymberg in dieser Raysz verordnet, erster das khoniglich Rescript, das Weggellt oder Zoll, zunemen erlaubt. Auch haben vff der von Rottenburg Pith vnd Begere Hansen Heymberg dreymal disz Jhars, inen beistendig zusein wider den Burggrauen von Nurmberg in Anlaszen, abgefertigt.

A n n o 1 4 0 4. Burgermeister *Contz Dieterich, Hans Newgebauer*; Baumeister *Hans Khandtengiszzer, contz Fere*; Vngellter *Hans Euerheim, Busetzheim*; Wachmeister *Hans Glaser, Hans Gunther*; Spitalmeister *Haintz Zeymlein, Haintz Herre*; Schoszmeister *Hans Fladung, Heintz Hoffman*; Pflastermeister erstmal verordnet: *Jacob Kremer, Haintz Hoffman*. Ist den Knechten, so Jemandt verehren, also gemacht worden, das man von khein Grauen, Ritter, Knecht, Burgern, noch anderen Gesten, Frawen oder Manner, khein Schenck nehmen soll, so ein Rhat Wein schenckt. Wo man aber Habern, Wein, Viesch schenckt, als dan mag der Knecht wol ein Verehrung zunemen Macht haben. *In d. J.* ist Graue Hainrich von Hennebergk Todts verschieden, der sich wol vnd nachbarlich gegen einem Rhat vnd gemeiner Statt gehalten; ehrlichen begangen worden im Augustmonat. *In d. J.* hatt man einen gemeinen Reichstag ghen Maintz gelegt. Auch seien die Marggrauen von Meyszen, nemblich Herr Balthasar Marggrau, auch in Fränkischen Landtfriede genommen worden. *In d. J.* als die Statt Schweinfurdt von wegen etlicher Gutter zu Geltersheim mit der Äbbtiszin vnd Conuent des Closters Maidbrunn gestanden, hatt sie das Closter Khönig Ruprecht in besonder des Reichs Schirmen genommen, sie wider einen Rath solcher Ansprachen zu schuetzen, vnter Herrn Friderichs Wolffskelle vnd Eberthen von Grumbach zu Rimper Insigeln transumpt zugeschiekt worden.

A n n o 1405. Burgermeister *Hans Khandtengiszzer, Hans Busetzheim*; Baumeister *Contz Dieterich, Wortwe Schnelhart*; Vngelter *Götz Kremer, Jacob Kremer*; Wachmeister *Hans Fladung, Fritz Vorkel*; Gottsmeister *Heintz Zeimlein*; Spitalmeister *Jacob Kremer, Hans Widener*; Schoszmeister *Hans Fladung, Fritz Vorkel*. *In d. J.* hatt Herr Wilhelm von Thungen Rudel Spies Tochter zw der Ehe genommen, alhie die Hochzeit begangen. *In d. J.* seindt die Herrn des Landtfriedes alhie gelegen, vnd sich fur die Thanne an der Vlster hinter der Rohne gelegen, zuziehen gerust, nemblich Herr Conradt Schenck zu Limperg Hauptman, Werthheim, Rineck, Babenberg, Henneberg, Nurmberg, Windtsheim, Rottenburg, Weiszenburg, Schweinfurt, sieben zehen Tag lang von hinnen auszgezogen, wider khommen, vnd Hans Heympurg dieser Statt Schweinfurdt Hauptman gewesen. Auch ist ein grosze Versammlung alhie gewesen, nemblich Bischoff Hans von Wurtzburgk, Bamberg, Fulda, Henneberg, Castell, Werthheim, Rineck, Limperg, Bickenbach, Nurmberg, Rottenburg, von wegen der T – alhie Tag gehalten. *In d. J.* ist der Chor im Closter das erstmal geweyhet worden, Dominica post Andreae. *In d. J.* ist abermals Khonig Ruprecht alhie gelegen, hatt ein Rath seiner khöniglichen Maiestatt auszerhalben Viesch, Wein vnd Habern, dreiszig Gulden in Goldt, Hertzog Johansen seinem Sohn funfftzehen Gulden in Golde, auch seinem Hoffmaister dem Grauen von Ottingen, sampt Thorhuttern, Pfeiffern vnd reittende Botten geschenckt vnd sonderliche Verehrung gethan. *In d. J.* hat ein Rath ein Ordnung gemacht, das Niemandt Salz soll feyhl haben, denn allein gemeine Statt vnd sonst Niemandt ab zukhauffen, die ein Burger dar zu verordnet. Item ist angeordnet, Alle, so alhie weren, vnd nit Burger sindt, das kheiner khein lang Wehr tragen sollt.

A n n o 1 4 0 6. Burgermeister *Hans Glaser, Hans Winther*; Baumeister *Contz Dieterich, Contz Fere*; Wachmeister *Hans Khandtengiszzer, Haintz Hoffman*; Gottshuszmeister *Heintz Zeimlein*; Spittalmeister *Jacob Kremer, Hans Widerer*; Schoszmeister *Hans Fladung, Heintz Hoffman*; Eynnemer *Hans Fladung, Hans Weypoltshausen*. *In d. J.* hatt Bischoff Johan zw Wurtzburgk den Todt Khonigs Wentzelaus in Schrifften einem Rath angezaigt. *In d. J.* ist der Kyliansbergk wider geweyhet worden. *In d. J.* hatt Haintz Zeimlein seinen Baw, den er zwai Jhar gethan ahn Sant Johans Pfarr, als ein Heyligenmeister verrechnet, auch hat sich ein Judin thauffen laszen, volgendts mit einem Schloszerknecht zw Kierchen gangen, ehelich worden.

A n n o 1 4 0 7. Burgermeister *Heintz Zeimlein, Seitz Heidenreich*; Baumeister *Contz Dieterich, Contz Fere*; Vngellter *Hans Ewerheim, Hans Busetzheim*; Wachmeister *Heintz Hoffman, Dieterich Geben*; Heyligenmeister *Heintz Zeimlein, Heinrich Nördling*, Spittalmeister *Hans Weidener, Hans Ludwig*; Schoszmeister *Heintz Hoffman, Hans Busetzheim*. *In d. J.* hatt man sechtzehen Ackher Artlands zw Kuetzelpuer geliehen, die gelten sieben Schilling Pfenning, item zwen Ackher Weingarten in der Kappen gelegen, gelten jhärlich ein Pfundt Heller, soll jhärlich zur Beszerung an dem Wege an die Mainleiden gefallen alhier zu Schweinfurdt, disz Jhar also gewidembt worden. *In d. J.* hatt khönigliche Maiestett alhier verschrieben, wie Ebert von Buchenawe zw Landeck in Buchen seiner Maiestett vnd des gantzen Reichs Feindt were; gewarsam zusein sich fur zusehen. Auch haben Graue Friderich von Henneberg, Graue Lienhardt von Castell, Graue Thomas von Rineck, Graue Hans von Hohenlohe ein groszen Tag mit sampt der Ritterschaft alhie gehabt, nach Erhardj. *In d. J.* hatt die Bruecken alhie erstmal Schaden endtpfangen vom Eysz. *In d. J.* hatt der Burggraue abermals ein grosze Sannung wider die von Rottenburgk geführt. *In d. J.* hatt ein Erbarer Rath grosze Anstösz, von irer Zoll wegen, damit sie neulich durch Khonig Ruprechten begnadet, gehabt, vnd derhalben ire priuilegia zu Mergentheim vff dem Landtfriede furgelegt, vnd sein Herr Hans Zollner vnd Ditz Truchsesz, dem Hansen Heimberg beizustehn gepetten, zugeben worden. *In d. J.* hatt Bischoff Johann von Wurtzburgk ein Theyl seiner Thumherrn laszen fahen, deren ein Theyl alhie im Gelait gelegen, sich der gewaltsame Thatten von dem Bischoue beclagten vor einem Erbaren Rathe. *In d. J.* hatt Khonig Ruprecht der Statt Schweinfurdt diese besondere Begnadung gethan, das sie von dem khöniglichen Hoffgericht ledig, dar zu auch das khein weltlich Gezwanck der Burger Leib, Haab oder Gut

nit zuladen habe, bei Pene funfftzig Pfundt lotig Goldts, Datum zu Altzey in der Wochen so man in der Kirchen singt Quasimodogeniti.

A n n o 1 4 0 8 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 0 9. Burgermeister *Hans Fladung, Hans Newgebauer*. In d. J. hatt Khonig Ruprecht die Stätt des Reichs ghen Heidelbergk zuerscheinen erfordert Vincentij, des die Reich Stätt einen Bedacht genommen, vnd widerumb zw Speier einen Stätttag vff Petri Cathedra fürgenommen, K. Maiestett ein Antwort zwgeben zubeschliszen, ist Richolff Nurmberger von Rath wegen dahien gesant. In d. J. in der Wochen Quasimodogeniti ist ein groszer Brand gewesen zw Broszetzheim. Vnd vff vorige khönigliche Werbung des Khonig Ruprechts, dieweil Khonig Wentzelaus römischer Khonig durch die Churfürsten zu Rheinfelden am Rhein inhalt einer copia, in den Einnemern Buechern beschrieben, Vrsachen vermelden, abgesetzt, noch in Leben gewesen, haben ein Rhat Hansen Heimburg vnd Hansen Zimmerman mit sampt dem Vogt, bei ime zupleiben vnd Huldung zuthun zugesagt zu Heydelberg, doch mit vorgethaner schriefftlicher Bewahrung an Khonig Wentzelauszen ausgangen. Item als Khonig Ruprecht seinen ersten Houe zw Nurmberg, inhalt der Carolnischen gulden Bullen gehalten, haben daselbst vorgedachter Hans Heimburg vnd Hans Zimmerman der Statt Priuilegia zw confirmiren, auch von der Burgk vffen Zurch, zwayhundert Fueder Stain daruon abzubrechen ein khoniglich Rescript erlangt, noch vorhanden; item die von Windtsheim haben einem Rath alhie geschrieben, das Bapst Alexander vnd Khonig Ruprecht sollen verschieden vnd todt sein. Vnd ist Arnolt von Rosenbergk der elter auch gestorben. – Auch ist Arnolt der Jünger zw einem Amptman auffgenommen worden, der mit sampt seiner Freundtschafft, die von Bibra vff der Osterburg neben Themar gelegen, fur einen Rath zusein zugeschrieben. In d. J. hatt man Hansen Carlln Forstmeister vber den Salzforst, ober itzit der Statt Schweinfurdt von Reutter sehe oder hoert, zu wahrnnen bestallt. Auch hatt der new Vogtt Arnolt von Rosenberg die Reichsleuth sampt Schoningen eingennommen inen zu hulden von des Reichs wegen. Auch hatt der Erzbischoue von Maintz Churfürst alhier geschrieben, wie das Jobst Margraue zu Merherrn zu Khonig sey erwehlt worden, durch den Bischouen zu Wurtzburgk zugesant. In d. J. ist der Bischoff zu Wurtzburgk in Preuszen gezogen mit den Teutschen Herrn einen Vertrag zumachen, das sie des Stieffts Schulden sollen bezalen, vnd volgents den zuerwalten ahnnemen. In d. J. hatt ein Rhat Ordnung gemacht, des Spielens halber, Hochzeiten, Khindtauff mit geuasten Poenen, zuuor Anno 1396 in festo Thome Apostoli auch verkhundigt, widerumb vernewert, dergleichen mit Ehehalten, Salzverkhauffen, Scheden im Veld fur ein Pfenning, wer funfftzehen Pfenning, Getraid, Kalek, Muntz, Geldt vnd die nit nausz zuerwechzlen, sondern einer vom Rath dar zu vorordnet.

A n n o 1 4 1 0. Burgermeister *Hans Nuszer, Hans Busetzheim*; Baumeister *Contz Dieterich, Hans Vende*; Vngellter *Hertlin Rott, Jacob Winther*; Wachmeister *Hans Weidener, Dieterich Geben*; Heiligenmeister *Hans Glaser, Hainrich Nördling*; Schoszmeister *Hans Fladung, Seitz Heidenreich*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Conradt Nadelspies*. In d. J. ist Sigismundus filius Carolj quartj vnd Khonig Wentzelay Bruder Rhömischer Khonig worden, welcher sieben vnd zwanzigk Jhar geregirt, durch die von Nurmbergk verkhundt. In d. J. ist Bischoff Johan zu Wurtzburgk der vom Egloffstain, mit sampt dem Teutschen Maister alhie gewesen. Peter von Weyers ist der Statt Feind worden. In d. J. hatt Burggraue Friderich ein Ablage vber die von Hetingfeldt vnd Bernheim gethan gegen einen Rath, welche Abclagen inen zugeschickt worden, darauff sie zuerantworten beede Stätt ire Pottschaft sie zuendtschuldigen alhie gehabt. Auch ist ein Stätttag zw Nurmberg gewesen, dahien gemeine Stett ire Pottschaft in Vngern zw K. Mt. abgefertiget; yde Statt in sonderheit, das ein Erbarer Rath alhie zu demmal hatt vnterlaszen. Auch hatt Bischoff Johan von Wurtzburgk Hansen Haimburgen angezaigt, das drey Herrn nach der Vogthey stunden. In d. J. ist Bischoff Johan von Wurtzburgk einer des Geschlechts von Egloffstein gestorben.

A n n o 1 4 1 1. Burgermeister *Hans Weidner, Hans Weipoltshausen*; Baumeister *Contz Dieterich, Hans Vende*; Vngellter *Hans Schelle, Heintz Geben*; Wachmeister *Hertlin Rott, Wortwe Schnellhart*; Heiligenmeister *Hans Glaser, Heinrich Nordling*, Schoszmeister *Hans Spies, Sytz Heidenreich*; Spitalmeister *Heintz Zeimlein, Conradt Nadelspitz*. *In d. J.* volgents Steffani ist Johan von Brun Bischoue zw Wurtzburg erstmals hieher khommen, den man verehrt hatt mit sieben Aymer Weins, drey Gulden, Viesch, sechs Malter Habern; dergleichen Graue Wilhelm, Herr Dieterich von Bickenbach, N. von Mentzing Hoffmeister vnd viel vom Adel, die insonderheit seindt verehrt worden. *In d. J.* hatt N. Bischoff zu Maintz alhieher ein Abclag vber die von Rottenburgk gesandt vnd inen zugeschickt, die ire Entschuldigung gethan, die obgedachtem Bischoff widerumb ghen Aschenburg ist geliuert worden. Zu diesen Zeiten ist Burggraue Friderich auch Oberschutzherr gewesen, den ein Erbarer Rath mit funff vnd zwanzig Gulden, vber die gewöhnliche jhährliche Steuer verehrt hatt. Auch hatt ein Rath insonderheit Hansen Burckharten, Hansen Heuringen vnd Hansen Herolden zw Soldnern bestellt. *In d. J.* sein die von Kitzingen, Iphouen, Statt Schwartzach, Volckach fur Kotza gezogen, daselbst Hausz eingeriszen, den Strauchen zustendig, Hennenbergisch Lehen vnter der Gebe im Sandt gelegen, die ein Erbarer Rath mit Wein verehret hatt. Auch hatt der Commenthur von Dorn ausz Preuszen des Hohenmeisters Ambasator sich vber den Khonigen von Poln vnd Hertzog Wittolffen in der Littaw, im Reich vnd alhie zu Schweinfurdt beclagt. *In d. J.* Quasimodogeniti hatt Bischoff Johan zw Wurtzburg getaglaistet alhie mit Grauen Wilhelmen von Henneberg; ist Graue Friderich von Henneberg vnd N. Graue von Schwarzenbergk zw Sunderhausen Verhöerer gewesen. Item drey Schieff seindt denen von Bambergk im Loch vndtergangen, haben ein Rath dem Vogt acht Malter Haberns fur das Grundtrecht, denen von Bamberg ohne eEtgelt, geben. *In d. J.* haben Hans Glaser vnd Haintz Nordling Rechnung gethan vom Baw des Gottshausz Sant Johans. Auch hatt man ein Landtleid gethan an der braiten Wiesen. Auch hatt man einen Weg undter der Galgenleiden verstaint. *In d. J.* hatt der Bischoff Johan Aschach das Schlosz von Bischoff Gerharden versetzt alhie wider abgelöst, aber nit lang behalten. Eberth von Dottenheim hatt ein Vehde gegen gemeiner Statt furgenommen vnd entsagt. *In d. J.* hatt einer, Krebszer von der Sale, sich zw dem Burgermeister gefugt vnd die Banck neben im angeredt, in Warnungsweisz sich fur zusehen. *In d. J.* ist vff Martini geweyheit worden der Kore, die Kierch, Kirchhoff mit sampt dreyen Altarn, zu Santz Johans in der Pfarr, so newgebauet worden, mit Verwilligung Bischoff Johans den alten Chor abzubrechen.

A n n o 1 4 1 2. *Lucie*. Burgermeister *Hans Schelle, Seytz Heidenreich*; Baumeister *Contz Dieterich, Hans Vende*; Vngellter *Hans Euerheim, Dieterich Khandtengiszzer*; Wachmeister *Contz von Wern, Claus Bergmüller*; Gottshuszmeister *Hans Glaser, Heinrich Nordling*; Schoszmeister *Hans Busetzheim*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Heintz Semeister*; Grabenmeister *Hertlein Rott*. *In d. J.* volgents ist das Schultheiszen Amt Wolffram Truchseszen geliehen worden zuuersehen. *In d. J.* hatt man beide Capellen zw vnszer lieben Frawen vffen Zurich vnd Sant Kylian geweyhet. *In d. J.* ist ein groszer Houe zu Murstatt vff einer Heimfarth gewesen, ein Frewlein von Wertheim sein alhie vber Nacht gelegen, Bischoff Johan von Wurtzburgk, die Grauen von Wertheim, Bronneck, Rieneck, der Thombprobst von Maintz, Wirtzburgk sampt anderen viel vom Adel, vnd ist Hans Haimburg von Rathswegen auch vff dem Houe gewesen. Anthoni von Bibra vff der Osterburgk ist Feindt worden, vnd zu Statlauringen endtlich verricht vnd abgesuenet worden. *In d. J.* hatt Kay. Maiestett ein funff jhährige Richtung mit den Venedigern auffgenommen. *In d. J.* hatt man die Landtwehr oben an der braiten Wiesen auffgeworffen vnd erstlichen gemacht. Item ein gemeiner Zoll, den Bischoff Johan von Wirtzburgk vffgericht, ist dis Jhars widertrieben worden. *In d. J.* ist Hans Haimburg von gemeiner Statt wegen erstmals zu K. M. in der Wochen nach Leonhardj abgezogen, der Statt Priuilegien zw confirmiren laszen; haben ein Rath das Ampt von denheyiligen dreyen Khonigen zu Wolfarth des Zugks begehen laszen, vnd so haben so palden Furdernusbrieue zu K. M. von Burggrauen Friderichen endtpfangen; ist nach Thome

widerkhommen, vnd sonderlichen das Priuilegium das Ampt belangendt, hat man so palden Arnolden von Rosenbergk, als Vogt oder Amptman. laszen verlesen.

A n n o 1 4 1 3. *Lucie.* Burgermeister *Hans Fladung, Heintz Sehmeister*; Baumeister *Contz Dieterich, Diterich Geben*; Vngelter *Hans Euerheim, Diterich Khandtengiszzer*; Wachmeister *Hans Spies, Hans Wipoltzhausen*; Gottshuszmeister *Hans Glaser, Hainrich Nordling*; Schoszmeister *Hans Widener, Busetzheim*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Heintz Sehmeister*. *In d. J.* hatt man den Brunnen vffen Anger gemacht, dar zu ein Rhat zehen Pfundt zu Steuer geben. Item als man ein Priuilegium von K. Mtt. wie vor stehet, einen Amptman auff zunemen auszbracht, vnd etwan etlich Herrschafft daszelbig zuerobern beuleisziget, haben ein Rath zu Hertzog Ludwigen, Khonig Ruprechts Sohn hochlöblicher Gedächtnus, gesant Arnolden von Rosenbergk seiner F. Gn. Lehenman, den sie hiemit benant, zu ratificiren an K. Mtt. fur zubringen; also geschehen. Die von der Khere seindt Feindt worden, die Truchsetzen von Hennenberg genant, auch mit inen Ebert von Weyers, volgents Contz Haberkorn von Zelligen, welche Vhede denen von Gochsheim vnd Sendelfeldt verkundigt worden. *In d. J.* hatt man K. Mtt. gedienet etwa viel Zeit mit Pferden vnd Raysigen. Michael Rottebauer ist Schultheis worden, hieher gezogen. *In d. J.* hatt Khonig Sigmundt ein Tag zu Speyer gehalten. *In d. J.* ist der Stifft für Mainingen, Fladungen vnd andere Oberlendische gezogen. *In d. J.* hatt der Hagel das Getraide alhie vast geschlagen vnd mercklich Schaden gethan. Die langwierige Vehde der von Weyers ist dis Jhar durch Caspar von Bibra zu Lichtenberg Amptman abgesunet worden, aber nit darbey plieben, sonder wider endtsagt. *In d. J.* hatt Khonig Sigmundt der Juden Habe zuuersichern vnd zuuersteuern, ein Rescript gesandt, vnd ist Herr Erckinger von Sewnszheim Collector gewesen. Auch haben K. Mtt. einem Rath ire Erbare Bottschafft ghen Nurnberg zusenden mandirt; ist Hansen Heimburg aufferlegt worden.

A n n o 1 4 1 4. *Lucie.* Burgermeister *Hertlin Rott, Johans Salzung*; Baumeister *Contz Dieterich, Hans Vende*; Vngelter *Hans Schelle, Michel Freundt*; Wachmeister *Hans Widerer, Jacob Hoffman*; Schoszmeister *Hans Widerer, Hans Busetzheim*; Gottshuszmeister *Hans Glaser, Hainrich Nördling*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Ditz Holtzwardt*. *In d. J.* ist das Concilium zw Costnitz angefangen zuhalten, daselbsthin von Raths wegen Hans Heimburg vnd Johan Saltzung gesandt worden. *In d. J.* ist ein Bettler im Spital von der Synne burdig gestorben, der viel Gelts in seinem Mantel hatt vernehet gehabt. *In d. J.* hatt man Caspar von Bibra als ein Raths guten Gonner ein Zeitlang mit funff vnd zwanzig Pferden gedient, dabey Apel von Schweinszhaupten, Peter Schott, Wolfram Truchsesz vnd Ewalt von Boppenhausen Knecht gewesen. Item als Hertzog Friedrich von Östereich Bapst Johannem den drey vnd zwanzigsten vom Concilio heimlich in Italien abzufuhren vnderstanden, aber beide darob nidergelegen seindt, ist Bapst Johannes nach solcher Flucht dem Pfaltzgrauen Ludwigen Churfürsten in Verwahrung drey Jhar zw Manheim behalten, hatt der Hertzog sein Lehen K. Mtt. muszen in seine Handt, als verwurckt vnd heimgefallen vbergeben, ist einem Rath zwgeschrieben worden, Sexta post Exaudj. Item dreyzehen Aymer Weins vnd für dritthalben Gulden Viesch, damit ist Graue Wilhelm verehret worden sampt seiner F. Gn. Gemahel ghen Mainburgk, vnd hatt ime so palden gedient mit vier Pferden vff seiner F. Gn. Ansinnens. *In d. J.* hatt Margraff Wilhelm von Meiszen alhier einen Rath, seiner F. Gn. die Besatzung der Persohnen in einem Rath schriefftlichen an zuzaiagen, das also geschehen Johannes Baptistae in vermög irer Stattordnung. *In d. J.* hatt N. Graue von Montfort von wegen K. M. die gewöhnliche Stattsteuer endtpfangen. *In d. J.* hatt man dem Landtfriede geclagt von wegen der Statt Schweinfurdts vber Jorgen von Heszpurg. Auch hatt der Landtfride neben Aschenburgk ein Hausz eingebrochen, dabey die Statt vier Pferdt hatt. Auch hatt Herr Erckinger von Sewnszheim etlich Rescript von K. Mtt. auszbracht vber den Sehe zu Sendelfeldt, Vieschgruben, Grettstatt vnd das Fahr. Als Herr Dieterich von Bickenbach zu dieser Zeit das Dorff Gelterszheim vom Stifft pfandtzweisz innen gehabt, vnd daselbsten den Reichsleuthen ettlich Khue gepfendt, hatt ein Rath solcher Spen halben mit ime zu Wern Tag

gehalten, vff Ansetzung des Vogts Arnoldt von Rosenberg. Auch hatt man vor dem Obernthor ein besondere Marckung vnd Landleit gethan, die von Wenckheim betreffend, durch Hanszen Nuszern, Dieterich Zeimlein vnd Euerheim beschehen. *In d. J.* hatt man Burggraue Hanszen zw Nurmberg ersucht von wegen des Dorffs Oberndorff, das der Burggrauen gewesen, ehe dan daselbig an das Kloster Theres, Thungen vnd Schweinfurdt gelangt. Auch hatt Graue Wilhelm etliche silbern Gefes, so alhie vntern Juden gestanden, abgelöst. *In d. J.* hatt gemeine Statt Schweinfurdt K. Mtt. vff den Hertzog Friderich in Österreich zu dienen mit zwanzigk Pferden auff gemant vnd einen Wagen vnd zwaien Knechten; ist die Bestallung gewesen einem Pferdt zehen Pfenning, von der Persohn vffm Pferdt als Wäpner zehen Pfenning vnd dem Knechte selbst sieben Pfenning, Summa sieben vnd zwanzig Pfenning. Haben gedient: Ditz Holtzwardt mit 2 Pferden, Hans von Saleck mit 2 Pferden, Heintz Sehemester mit 2 Pferden, Steffan Bergmüller 1 Pferd, Dietz Cles 1 Pferdt, Conradt Hag 1 Pferdt, Hartung Nopel 1 Pferdt, Herlin Keszler 1 Pferdt, Hans Glaser mit 1 Pferdt, Hans Stepper Soldner mit 2 Pferden, Hans Burckart mit 2 Pferden, Cristan Rot mit 2 Pferdt, Englert Heimburg, Hans Hewetz, Hewrung. *In d. J.* hatt man einhundert vnd sechtzig Gulden sieben Soldenern zu Jhardienst vnd Soldung geben, nemblich Hans Schnidenkeszel, Hans Hewrung, Contz Dorsz, Hans Burckhart, Wolff Burckhart, Hans Herolt, Vllin von Klingenberg.

A n n o 1 4 1 5. *Lucie.* Burgermeister *Hans Glaser, Dietz Holtzwardt*; Baumeister *Hertlin Rot, Hans Vende*; Vngellter *Hans Euerheim, Heintz Herre*; Wachmeister *Hans Götz, Claus Bergmüller*; Schoszmeister *Heintz Zeimlein, Michel Freundt*; Gottshuszmeister *Hans Glaser, Hainrich Nordling*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Dietz Holtzwardt*; Bueszmeister *Hans Götz, Appel Baumhemell*. *In d. J.* hatt man Bischoff Johan ghen Wern mit Wein vnd Vieschen Verehrung gethan. *In d. J.* ist der tewer vnd woluerdiente Man Hans Nuszer krank worden vnd gestorben. *In d. J.* hatt man das grosze Insigel laszen machen durch Jacob Goldtschmiden. Auch hatt man Bischoff Johan mit funffzig Gulden verehrt ghen Haszfurth. Albrecht von der Khere hatt einem Rath wider die von Weyers zu dienen veriet. *In d. J.* hatt ein Rath beede Hansen Hemburg vnd Fladungen Grauen Wilhelmen von Hennenberg wider die vom Eberstein zu Wirtzburgk Beistandt zuthun geliehen. Auch haben die von Weyers nochmals ire alte Vehde wider geöffnet, vff die man zu Wern in Jacob Krones Behausung, im Schlosz zu Hilperszdorff, auch vff dem Ebenhilerberg mit etlich Pferden ir Ankunfft gewarent bestellt, mit sampt Herman Betzen, Hanszen Disseler vnd Betzen Lincken. *In d. J.* hatt Arnolt von Rosenberg das Ampt einen anderen Vogt auff zunemen angesagt, ist Herr Erckinger von Sewnszheim zw einem des Reichs Vogt auffgenommen worden, vnd alhie mit seiner Hauszwirtin in die Vogthei gezogen, der ir ein Rath zehen Gulden in die Handt, zehen Malter Haberns, einhalb Fueder Wein geschenckt. Item als etliche von Sendelfeldt als Reichsleuth seindt gefangen worden, vnd widerumb in Herrn Erckingers Hand abgefangen, vnd ghen Brueckenaw geliffert von den Weyerischen zw Weyers in Buchen, also das man den Landfride vber sie zuziehen zu Nurmbergk angesucht bey dem Hauptman des Landtfridens. *In d. J.* ist K. M. zu Ache gewesen, einem Rath von N. von Herbilstatt verkundigt. *In d. J.* hatt ein Rath dem Spittal sechtzig Pfundt, ein Schilling, ein Pfenning Schweinfurter Wehrung, zu sampt vier vnd funffzig Huener, ewiger Zins vnd Guelt zu Walpurgis vnd Vasznacht fellig, dem Spittal zw Schweinfurt fur zwayhundert viertzigk Gulden in Goldt, vff einen Widerkhauff verkhaufft.

A n n o 1 4 1 6. Burgermeister *Hans Fladung, Hans von Saltzing*; Baumeister *Contz Dieterich, Hans Vende*; Vngellter *Hans Götz, Dieterich Geben*; Wachmeister *Hans Schell, Sytz Haisenreich*; Schoszmeister *Hans Webner, Busetzheim*; Heiligenmeister *Hans Glaser, Heintz Nordling*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Heintz Sehemester*, Bueszmeister *Hans Euerheim, Heintz Herre*. *In d. J.* hatt Landtgraue Ludwig von Heszen vber die von Waldenstein etlich Clagschriefften alhier laszen auszghen, ir Vnbilligkeit gegen seiner Fl. Gn furgenommen an zuzeigen. Auch haben die Stett der gemeinen Sammlung zu Schwaben einen Stetttag ghen Costnitz versamlet vff Ostern, dahien seindt Hans Heimburg vnd Johan von

Saltzingen geordnet worden. *In d. J.* haben die von Bamberg einen Rath vor K. Mtt. von des Lochs wegen beclagt, das sich ein Rath vor K. Mtt. zu Costnitz verantwortet. Auch hatt man widerumb den Bischoff verehrt am Tag Kiliani zu Wurtzburgk mit dreiszig Gulden. Item ein Rath haben dem Erckinger von Sewnszheim etlich Pferdt geliehen, die mit ime sampt dem vom Bickenbach wider die von Hartheim gezogen seindt. Item K. Mtt. haben abermals gemeine Statt zu dienen ghen Veldtkirch an die Esch mandirt, durch die von Rottenburgk zugesandt. Auch hatt Caspar von Bibra in Schrifften angezeigt, wie Graue Wilhelm vermeint alhie Vogt zuwerden, vnd angezeigt, wie die von Thungen von wegen den von Hartheim, wider welchen vff Ansuchen Erckingers von Sewnszheim ein Rath, wie obstehet, Hulff gelaistet, eine Vhede furnemen wollten.

A n n o 1 4 1 7. *Lucie.* Burgermeister *Hans Heimburg, Dietz Holtzwarth*; Baumeister *Herttlin Rot, Hans Vende*; Vngellter *Hans Schell, Dieterich Khandtengiszzer*; Wachmeister *Hans Busetzheim, Michel Freundt*; Schoszmeister *Hans Webner, Sitz Heidenreich*; Gottshuszmeister *Hans Glaser, Hainrich Nördling*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Heintz Schoszmeister*; Bueszmeister *Hans Schell, Dieterich Khandtengiszzer*. *In d. J.* in den Christfeyertagen, ist ein Botschafft an Statt des Babsts vnd K. Mtt. alhie gelegen. *In d. J.* hatt man K. Mtt. gelobt zu Buchhorn. *In d. J.* haben etlich Juden vom Babst Martino quinto Freyheit erlangt, von andern Juden Schatzung zuendtpfahen. Item als ein Rath haben öffentlich iren Burgern laszen mandiren, das ir kheiner weder geistlichen Leuthen, Kierchen, noch Clöstern nichts hienbescheiden solt, seien ein Rath derhalben an das geistlich Gericht ghen Wurtzburgk geladen worden, vnd ist Herr Heinrich von Wechmar Vicarius generalis gewesen, dauon ein Rath appellirt haben. Dis Jhar ist in der Pfarr zu Sant Johans das Theil vor dem Chor vff den vier Seulen gewelbet worden. *In d. J.* ist der Bischoff von Ruegen alhie mit sambt dem Teutschenmeister gelegen, der vom Concilio von Costnitz khommen, als man den Johan Huszen zuuor darinnen verbrant, den ein Rath mit sechtzehen Virthel Weins verehrt hat, denen etlich viel Thumherrn von Wurtzburgk hieher vnd in das Oberlandt vergleit haben. *Dis Jhar* hatt ein Rath dem Conraden Baumgartner vnd Caroln Holzschuer beede zu Nurmbergk mit einer Dunen Alant Weins verehrt.

A n n o 1 4 1 8. Burgermeister *Johannes von Salzungen, Hans Burckhart*; Baumeister *Hans von Fladungen, Michel Freundt*; Vngellter *Hertlin Rott, Jacob Hoffman*; Wachmeister *Hans Götz, Contz Achtman*; Schoszmeister *Hans Widener, Conradus Schmiedt*, Bueszmeister *Hans Spies, Rucker Scheubel*; Gottshuszmeister *Hainricus Nordling*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Contz Hann*. *In d. J.* hatt Bischoff Johan von Wurtzburg einen Rath vnd Gemeinde sambtlichen an das Landtgericht des Hertzogthumbs zu Franken vnd geistlich Gericht, als ob er ordentlicher Richter zw Schweinfurdt, laden laszen am Tag Vincentij, dagegen ein Erbar Rath Hanszen Winthern vff solch vnpillich Ladung hat zw K. Mtt. ghen Preszburgk, als wider gemeiner Statt Freyheit furgenommen, zuclagen abgefertigt, des sich zuuor ein Rath gegen Dechant vnd Thumherrn des hohen Stieffts daselbst beclagt hatt, neben sambt Burggrauen von Nurmberk als oberstem Obervogt. *In d. J.* seindt etlichen Nachbarn zu Heselbach vnd Reichmetshausen im Ban gewesen; den hatt man gebotten hieher in die Statt nit zughen. *In d. J.* ist Herr Erckinger von Sewnszheim Todts verschieden zu Ostheim in der Carthausen, zw der Erden bestettigt worden, dahien eins Theils des Raths zu der Begenckenis zusein abgefertiget worden. *In d. J.* im Frueling ist alhie an dreien Enden Feuer eingelegt worden, das sich ein Erbar Rath an etlichen Enden beclagt, auch damit gegen andern Stetten des Reichs Warnung gethan, vber solchen Mordbrandt, welche zum Theil von stundan, nemlich Hermman Kurszner sambt seiner Hausfrawen, N. Lautprey, sein Hausfraw, mit sambt Khunigundt Groszin, die man von stundan vff Freytag nach des heyligen Creutzserfindung Tage widerumb durch den Zuchtiger von Bamberg verbrant hatt. Ist auch Hans Franck so endtrunnen gewesen, zu Bamberg auch erlegt vnd zu Hasfurth angenommen worden, der auch da entlich verbrant, mitgeholfen, als man in N. Rorensehes, Achtmanns vnd Röders Scheuren vnd Heusern die Feuer hat eingelegt, das bey Nacht auffgang; darfur ein Rath noch uolgens

solches Vebels zw Abwendung, haben zwo Proceszion gehalten, das letzsternal vff die Mittwochen post Cantate. Vnd seindt volgends noch drey Persohn als per neun Persohn des Mordbrandts halben verbrant worden, durch die Zenth Schöpffen mit Vrtheil vom Leben zum Todt gericht. In volgender Zeitt hatt man am Landtgericht zu Wurtzburg, dieweil daselbst ein Rath nit erschienen, so als contumaces erkhent, hat man nach Gebrauch des Landtgerichts vff alle Burger, Haab vnd Gueter alhie zu Schweinfurdt die Anleit erkhent, so vff Corporis Christi einem Rath zugesandt, haben solcher Anleit Copiam einem Rath durch Hansen Heimburg vnd Michel Freundt zugeschickt. Vff gedachte Anleit vnd Vollung, als durch N. von Seckendorff Hoffmeister zu Wurtzburg in dem Kloster zum Augustiner, zum Bettlern genant, in Vrtheil vnd Acht erkhent, vnd obgedachter Bischoff Johan sich solches vber einen Rath alhie zu Schweinfurdt vermöge etlich Articul, inhalt dieser Schriefft hier innen verleibt, beclagt, sein viel Stetten, als Nurmberg, Vlm Rottenburg, Nordlingen, Windtsheim, vnd andern Stetten auch im Stiffit Wurtzburgk gelegen, einen Rath vnd Gemein zuerinnern zugeschickt worden, welches sonderlich auch die Stett Neustatt, Konigshouen, Iphouen, Gerolzshouen, Schwartzach, auch vberliuert. Darauff ein Erbarer Rath alhie zu Schweinfurdt ire Entschuldigung gegen allen gethan, vnd ire Abclag vnd Verwahrung der Enden dem Bischoue vnd der Statt Wurtzburgk widerumb zugesandt, sich aller vfferlegten Vnglimpfung enthutt. *Auch hatt man dis Jhars* ein Buchszen zw Bamberg laszen giesen, im Fall der Notturfft hett zugebrauchen, dar zu ein Rath von Nurmberg Kupffer hatt laszen prengen, auch des einztheils bey Herrn Erckinger von Sewnszheim entlehent, welches der Bischoff nider geworffen, vnd ghen dem Zabelstain hatt fuhren laszen, vnd Schweinsaupten den Fuhrman vff Widerstellen ledig gelassen. In diesen Leufften ist dieser Landtgerichtssachen halber ein Rath mit dem Bischoff zw einer Verhöre khommen fur den Marggrauen zw Ochsenfurth, Quinta post Vincula Petrj, daselbst ein Auspruch von wegen eines Anlas geschehen, der durch die Wurtzburgischen nit gehalten worden, des sich von stundan ein Rath gegen den Thumherrn des Stieffts beclagt, Sexta post assumptionis Mariae. In diesen gezeiten ist Balthasar von Wenckheim Schultheis alhie zw Schweinfurdt gewesen. Item als sich ein Rath, wie obstehet, des vngehalten Anlasz beclagt wider den Bischoue, hatt Marggrau Friderich abermals beyden Partheyen Wurtzburgk vnd Schweinfurdt vff ire Willkur ghen Forchheim einen Tag angesetzt, auff welchen Tag ein Rath die von Thungen zum Reuszenbergk vnd Bucholt sambt irem Vogt haben laszen fordern, beistendig zusein, welches sich des mehrertheils von wegen des Lochs vnd Wehers gehalten, aber daraus nichts friedlichs zu dieser Zeit ersprossen, also hatt man mit dem geistlichen Gericht auch procediert vnd einen Rath vnd Gemeinde in den Bann erkhent, dieweil die Acht nichts geschafft hatt, dauon sich ein Erbar Rath fur vnd an den Stuel zu Maintz appellationweisz beruffen, aber in mittler Zeit haben etlich Fursten, Rätth das Weher weiter besichtiget, vnd das an etlichen enden heiszen brechen vnd wenden, aber als die Partheyen dem zu sehr gethan, haben ein Rath, als ob solches gemeiner Statt zu Gefehrde vnd Schaden vbermeszig furgenommen, weiter zu brechen heiszen abstehen.

A n n o 1 4 1 9. *Luciae*. Burgermeister *Hertlin Rott, Jacob Hoffman*; Baumeister *Hans Schelle, Dieterich Geben*; Vngellter *Hantz von Saltzingen, Symon Keym*; Wachmeister *Hans Wypoltzhausen, Symon Keym*; Schoszmeister *Hans Spies, Conradus Schmiedt*, Gottshuszmeister *Heinricus Nördling*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Contz Han*; Bueszmeister. Item in diesem Jhar, als sich ein Erbar Rath vff die Abclag des Bischoff von Wurtzburgs beschwert vnd beeden Fursten Marggrauen Wilhelm von Meiszen vnd Burggrau Friderichen zw Nurmbergk zugesant, darauff ein Rath Antwort endt pfangen, haben sie derselbigen beeden Fuersten Abschriff ghen Khonigsperg, Coburg, Culmbach vnd ghen dem Houe abgesant, dergleichen auch zu Hertzog Ludwig vnd Ottho beeden Pfalzgrauen, ghen Maspach geschickt worden, auch ghen Mainburg mit einer Abclag gegen Grauen Wilhelmen. Vnd als Hans Schultheis zu Wurtzburgk mit etlichen Pferden vff die von Schweinfurth vnd ire Helffer nider zulegen bei Rheinfeldt gehalten, ist er einem Rath verkhundtschafft worden,

also das inen ein rath mit achtzehen Pferden gefangen vnd nidergelegt, darauff ein Rath solches von stundan den von Thungen vnd Bickenbach verkundiget, auch Eberharten von Buchenaw, Entzian von Bibra, Herman von Reckenrode zu Saltzungen, so sich einem Rath zuhelffen versprochen vnd verbunden, gemahnt worden zuerscheinen, dergleichen auch Claus vnd Heintz Zollner zu Brueckennawe. *In d. J.* ist Lamprecht von Seckenorff, Ruchofen genant, des Vogts Feind worden, dem ein Rath Hulff wider inen gethan vnd zu diensthaben reiten laszen. *In d. J.* hatt ein Rath durch Hansen Haimburg vndt dem Vogt vor dem Ertzbischouen von Maintz zu Aschenburg mit dem Bischoff Tag geleistet irer Vehde halber, hatt der Bischoff einen Anstandt nit lenger den acht Tag gemacht. In des ist Hans Schultheis sich zustellen gemahnt, vnd widerumb sampt seine gefangen bis zu Ostern Tag geben worden. In mittler Zeit haben die von Redwitz vnd Hans von Vestenberg einem Rath wider den Stifft zudienen auch erpeten vnd Dienst begert. Dagegen haben die von der Than gemeiner Statt entsagt, vnd in der Nacht zugeschickt die Absag. Quarta post Erhardi haben die Raysigen vnd Soldner das Dorff Haimbach ahn Viehe, Pferden vnd andern geplundert, aber ein Rath hat, das den Armen wider ir Viehe zugeben verschafft, abtreiben laszen. Sontags nach Erhardj ist abermals Feuer eingelegt worden in Achtmans Scheuern. Vnd ist die Statt Schweinfurdt noch im Bann gewesen, derhalben Herrn Friderichen Caplan im Spittal ghen Erfurt geschickt, daselbst sich laszen berichten, ein Appellation dauon zw dribuirn. Zu diesem andern Mordbrandt sein N. Renners, N. Escherich Hausfrawen vnd ein Wittwe, die Wiedemennin genant, erlegt vnd gefangen, so Feuer eingelegt gehabt. Hatt man zu K. Mtt. vnd dem Grauen von Öttingen Koniglicher Maiestatt Hoffmaister, so dieser Zeit die gewöhnliche Stattsteuer eingenommen, vmb Rath mit zutheilen zugeschrieben. *In d. J.* hatt der Ertzbischoff von Maintz Herrn Hanszen von Hirschhorn seiner Churfurstlichen Gnaden Rath vnd Diener mit sampt etlichen des Rathes zu Nurmbergk, die Gebrechen zu örtern, allhie zuerscheinen vnd zubesuchen ernant, das also vff beede Partheien ist angenommen worden, Secunda post Dorothea Virginis. *In d. J.* hatt K. Mtt. den Stenden des Reichs mandirt, nachdem der funffhährig Anstandt zwischen ime vnd den Venedigern betaidigt ausgewest, das hienfuro Niemandt khein Marck noch Khauffmanschatz zu Venedig suchen solt, Vermeidung bei aufferlegter Poena, durch einen Rath von Nurmbergk zugesant Vigilia Mathej Apostolj. *In d. J.* hatt der Bischoff ein Rath vnd Gemeinde des Banns halber absoluiert. Auch seine dieser Absolution etliche Copia in die nechste vmligende Stätt vnd Dörffer gesandt worden durch einen Rath zw Schweinfurdt. Auch sein neben andern vom Adel vnd Raysigen in sonderheit Wittig von Hulleben, Gilfarth von Heseler, Haintzen vnd Hansen Marschaler, Contzen Heldritt zu Dienst angenommen worden wider den Stifft. Auch haben in diesen Leufften etlich Edelleuth vnd Stett entsagt nemblich –. *In d. J.* hatt man ein Proceszion gehalten von wegen der Huszen Dominica post Jacobj und volgents funfftzehenthalben Gulden fur acht Geschock in solcher Vehde zugeprauchen durch Wittig von Halleben geschafft. In solcher Vehde haben die von Geltersheim, so dem Reich verwanth, ire Viehe indie Statt wölln treiben. Auch haben die von Thungen, Bickenbach vnd Schweinfurdt ire Entsag oder Feindtsbriue auch dem Stifft vnd seinen Helffern mit sambt Thungen vnd Bickenbach zugesant zum andernmal. Auch hatt man dergleichen ghen Mainburgk auch gesant, vnd sich von Angriffs wegen, ob der geschehe, verwahrt. Seldner: Heinrich Trautwein, Appel von Schletten, Peter Weynnig, Contz von Wale, Hans Babenberg, Hans Burckart, Wolff Burckart, Claus Schade, Wittig von Halleben, Appel Marschalck, Lorentz von Keinitz, Burckart Richolff.

A n n o 1 4 2 0. *Lucie.* Burgermeister *Jacob Hoffman, Michel Freundt*; Baumeister *Hertlin Rott, Contz Achtman*; Vngellter *Hans Schell, Dieterich Kantengiszzer*; Wachmeister *Hans Götz, Peter Wortwe*; Schoszmeister *Conradus Schmiedt*; Bueszmeister *Dieterich Geben*; Spittalmeister *Heintz Zeimlein, Symon Keym*. *In d. J.* hatt sich ein Erbarer Rath von wegen Absagung vnd in stendiger Vehde, in Ehren widerumb gegen iren Feinden verwahrt als meblich ghen Steinach, Theres, Tundorff, Lawringen, Brenhausen, Bidhausen, Grumbach. *In*

*d. J.* ist das Dorff Hausen sambt der Muelen verbrant worden. Item der Bann ist wider geöffnet worden. In diesen Leufften seindt alle Vehde geschoben worden vff Grauen Friderichen von Henneberg zu Bischoffsheim an der Tauber, Sexta post Judica. *In d. J.* nach Ostern haben die Bundtgenoszen vnd Helffer des Adels einem Erbaren Rath zuersehen geben des Bischoffs höchsten Widerwillen gegen inen, vnd so palden durch einen Rath zu Nurnbergk anzaigt, das nit allein Wurtzburgk, sondern auch Maintz sich aller Vnpillichkeit gegen einem Rath beclagt, vnd hatt nachvolgents ein Erbarer Rath zwo vnd zwanzig Stetten vff des Bischoffs Clag, so wider geefert, ir Antwort schriefftlich gegen inen zu purgiren auszghen laszen, also das ein Erbarer Rath Friedes halben haben ein Proceszion gehn laszen, vnd nochmals den Chur- vnd anderen Fursten des Bischoffs vnpillich Furnehmen ghen Oberwesel zuernehmen ir Bottschafft abgefertigt. *In d. J.* ist Bischoff N. zu Bamberg Todts verschieden vnd Bischoff N. erwelt worden (Siehe hiezu anno 1421.). Auch hatt sich ein Rath fernner besorgt von an stehender Vehde wegen, haben vmb Schuetzen vnd Buchszenmeister gegen den von Rottenburg vnd Windtsheim beworben, nach dem gehaltenen Tag zu Wesel, vnd haben ein Erbar Rath zu Nurnbergk vff angeprachte Clag eins Raths alhie wider den Stiff zu Boparten den Abschied anzeigt. Item Peter von Walsperg ist in solcher Vehde Hauptman gewesen. *In d. J.* ist aller Span furnemblich von wegen des Lochs wider geefert vnd Grauen Friderichen von Hennebergk zu Manstat, Dietzen Truchseszen zu Wetzhausen vnd Caspar von Bibra geschoben worden; mit Wiszen des Bischoffs zuhandlen, ist der frumme gemein nutzige Man Hans Heimburg, den Bischoff selbst zuzordernd darbey zusein, vff den Zabelstein abgefertigt worden; der da khommen, hatt ein Erbar Rath inen mit dreyszig Gulden Schenck verehrt. Item zwen Gulden in die Chammern, zwen Gulden in die Kuechen, zwen Gulden in die Cantzelei, ein Gulden den Pfeiffern verehrt. Seien mit seiner Furstlichen Gnaden alhie gewesen vnd auch verehrt worden: Thomb probst von Maintz, einer von Hanaw, item einer von Eppenstein, item einer von Rineck, item einer von Hutten, item Hema von Hutten zu Stoltzenberg, item Herr Hans von Hirschhorn; noch aber ist nichts verhandelt worden. Aber die Sachen sein weiter vff Grauen Friderichen gestellt worden, der die Sach endtlich vermög der Anlasbrief, so noch vorhanden, auszgesprochen vnd als wie der Auszpruch geschehen, haben ein Erbarer Rath seine Fl. Gn. mit funfftzig Gulden, seinen Caplan Herrn Albrecht mit zwen Gulden, item zehen Gulden Dietzen Truchseszen, zehen Gulden Caspar von Bibra, zehen Gulden Appeln von Miltz verehrt. Sein die Sachen von wegen des Lochs also hiemit gantz dirimirt vnd versunet worden, inhaltt aller Capitel, noch im Buchstaben vorhanden. Item zwayhundert sechs vnd neuntzig Pfundt achtzehen Schillinger hat in dieser Vehde aussen vnd innen den Zeunen, auch Bruecken vnd sonst zu wachen cost, mit sambt den Hölzern zubesehen, vnd die Landtwehr allenthalben zubeschleyben, mit Verwahrung aller Schrenck an den Straszen, inhalt – .

A n n o 1 4 2 1. *In d. J.* ist Albrecht Graue von Wertheim Bischoff zu Bamberg, da er zwaivndzwanzig Jhar regiert, in Kärnten Todts verschieden am neun zehenden Tag des Monats May. Ist an sein Statt Herr Friderich von Auffses zu Bischoff erwelt worden.

A n n o 1 4 2 2. Burgermeister *Hans Heimburg* vnd *Hans Burckhart*. *In d. J.* seien die Churfursten ghen Franckfurth khommen vnd einem Erbaren Rath ire Erbare Bottschaffen dahien vff den vierten Julj von des Reichs wegen zuerscheinen mandirt. Ist Hans Heimburg daselbst von Rath wegen abgefertigt worden. *In d. J.* als die von Elme wieder die Truchseszen zu Wetzhausen etliche viel wichtige Forderung vnd Anspruch gehabt, vff einen Erbaren Rath als arbitratorez gangen; haben ein Erbarer Rath beede Partheyen endtlich vertragen. *In d. J.* ist die Mesz durch Heintzen Angerman ertlich vff den Märcken in den vmbliegenden Stetten verkundt und auszgeschrien worden. *In d. J.* ist ein Landtfriede vnd Einigung gemacht, zwischen der Ritterschafft, Schweinfurdt vnd Bischouen zu Wurtzburgk. Item es ist die Ordnung, ob ein Sohn, Tochter, Magdt, Knecht, Witibe oder Pflegkhinder ohn Wiszen seiner Vormunder sich verheurathen, das solches nach Statrecht vnbundig sein solt, vnd ob Junckfraw, Magdt oder Witibe also angesprochen zu Schaden pracht, das sie

selbig Ansprecher drey Meyl von der Statt verwiesen, nit herein khommen, es wer den solchen fräwlichen Persohnen für auffgewanten Schaden Abtrag geschehen.

A n n o 1 4 2 3. Burgermeister *Hans von Saltzungen, Carol Zewmlein*; Baumeister *Hartung Roth, Heintz Anger*; Vngellter *Hans Eychenhausen, Contz Hayn*; Wachmeister *Hans Weipoltshausen, Heintz Sehmeister*; Schoszmeister *Hans Burckhart, Contz Schmiedt*; Bueszmeister *Hans Hainbuch, Wilhelm Memelder*; Heyligenmeister *Jacob Hoffman, Symon Keym*. In d. J. haben ein Erbar Rath der Statt Nurmbergk alhier einem Rath geschrieben, das Heylighthumb, darmit sie von Kayser Sigmunden begabt, vff Freytag in der Wochen nach Quasimodogenitj zu weisen, einen Erbaren Rath dar zw gefordert vnd geladen. In d. J. als Bischoff Johan des Geschlechts von Brun zw Wurtzburgk, von Vngern wider khommen, hatt inen ein Rath alhie laszen endtpfahen, und so palden mit dreiszig Gulden verehrt durch Hansen Haimburgen. In d. J. hatt obgedachter Bischoff ein Mutung von wegen eines koniglichen Rescripts des Zolls vnd Tatzs wegen ghen einem Rath gethan, aber nit eruolgt.

A n n o 1 4 2 4. Burgermeister *Hans Schele, Erhart Heymburg*; Baumeister *Hans Eichenhauszen, Heintz Anger*; Vngellter *Hans von Saltzung, Heintz Sehmeister*; Wachmeister *Hartung Rott, Peter Wortwe*; Schoszmeister *Contz Schmiedt, Heintz Seefeldt*; Buszmeister *Hans Weipoltshausen, Contz Zeysse*; Gottshuszmeister *Hans Glaser, Heinrich Nordling*; Spittalmeister *Jacob Hoffman, Heintz Anger*. In d. J. ist die Ordnung gemacht, das das Burgermeister ambt das Jhar zweymal soll gesetzt werden, als von Lucie bisz vff Freytag vor Pffingsten, vnd von Pffingsten bisz widerumb vff Lucie; diese Ordnung noch also gehalten wurd. In d. J. hatt Hertzog Hans von Bayern von wegen K. Mtt. die halbe Habe von den Juden volgen zulassen, an einen Rath werben laszen, seiner F. Gn. vermög des koniglichen Rescripts zuzustellen. In d. J. ist der silbern Kopff vffm Hausz gemacht worden, so noch vorhanden. In d. J. hatt Kaiser Sigmundt durch N. von Ottingen vnd Haupt Marschalcken von Bappenheim mit Schriff ein Zug ghen Beheim zuthun anlangen laszen. In d. J. hatt der Wein drey Heller golten. In d. J. ist alhie in Tagleistung gewesen Conrardt Ertzbischoue von Meintz, Herr von Erpach, Friderich Marggraue von Brandenburg, Johan Bischoff von Wurtzburg, Hertzog Ludwigs von Bayern Rätthe.

A n n o 1 4 2 5. Burgermeister zu Pffingsten *Hans von Fladungen, Contz Schmiedt*. In d. J. ist des Bapst Legat mit sambt einem Bischoue ausz Dennemarck durchgerayset im August. In d. J. ist Symon Steinruck der Statt Schweinfurdt Feindt worden. Anno eodem Lucie:

Burgermeister *Jacob Hoffman, Heintz Anger*; Baumeister *Hartung Roth, Betz Virnhaber*; Vngellter *Hans Eichenhauszen, Peter Wortwe*; Wachmeister *Hans Schele, Symon Keyme*; Schoszmeister *Carol Zeymle, Heintz Seefeldt*; Bueszmeister *Hans von Saltzungen, Heinrich Sehmeister*; Heyligenmeister *Jaob Hoffman, Symon Keyme*.

A n n o 1 4 2 6. Burgermeister zw Pffingsten *Carol Zeymlein, Heinrich Sehmeister*. In d. J. hat man Adam von Wynszheim Zinsz erkhaufft. In d. J. hat ein Rath zu Nurmbergk gepeten inen beistendig zusein zw Wurtzburgk vff ein Tag satzung. In d. J. ist Erhart Heimburg als Hauptman der Statt Schweinfurdt in Beheim wider die vermeinte Ketzler mit sambt Dhonlein, Contz Schwabe; vnd ist neun Wochen auszen gewest mit sambt Herman Knuerlein, Hans Rutzel, Heintz Eben Knecht. In d. J. seien die Stende zw. K. Matt. ghen Wien gefordert worden vnd Hans Burckhart von Rath wegen abgefertigt ghen Wien gezogen. In d. J. ist ein groszer Sterb alhie gewesen, das man darfur zwo Proceszion gehalten. Ist gemacht worden der Bron neben dem Rathhausz. In d. J. ist man im Bann gewesen von eines Burgers wegen, Henntle genant. Burgermeister Lucie: *Hans von Saltzungen, Hentz Sehefeldt*; Baumeister *Hans Eichenhausen, Betz Virnhaber*; Vngellter *Peter Wortwe, Jacob Rucker*; Wachmeister *Hans Weipoltshausen, Contz Virnhaber*; Schoszmeister *Heintz Anger, Heintz Sehefeldt*; Bueszmeister *Hartung Rott, Contz Heinrich*; Heyligenmeister *Heinrich Nordling, Contz Hayn*.

A n n o 1 4 2 7. Burgermeister *Hartung Rott, Hans Haimburg*. In d. J. im Brachmonat hatt man ein rhömische Bullen hieher bracht, vnd abermals wider die Behmen zu ziehen das

Creutz gepredigt, dieselbigen als vngehorsam der rhömischen Kirchen ausz zudilgen. *In d. J.* ist Sant Niclaus Kierchen vor dem Thor am Siechenhaus geweyhet worden. *In d. J.* als Jorg Zollner vnd Jorg von Bibra den Eynigungsherrn vngehorsam gewesen, hatt einem Rath als Bundtgenoszen dieselb N. Tag zu Friesenhausen belegert vnd zw Gehorsam pracht, mit sampt andern des Landtfriedts Genoszen. *In d. J.* ist man zu zwaymaln gehn Beheim gezogen, die vermeinte Ketzer ausz zutilgen, zu zwaymaln gehn Beheim gezogen, die vermeinte Ketzer ausz zutilgen, vnd fur ein selige Herfahrt von dem Hauptman zway Pfundt Wachs gehn Bergkheyde Sant Moritzen geopffert, vnd seindt zu diesem andern mal mit Erhart Haimburg Hauptman, Contz Hawe, Heintz Herling, Hans Reymer vnd Heintz Eben Knecht, Donlein, Contz vom Walle in Beheim gewesen; hatt zwaihundert vnd dreiszig Gulden kost dise Rayse. Burgermeister *Lucie: Hans Schele, Erhardt Heimburg*; Baumeister *Hans Eichenhausen, Heintz Sehefeldt*; Vngellter *Hans Gotze, Appel Holtzapffel*; Wachmeister *Hartung Roth, Hans Wolffbach*; Schoszmeister *Jacob Ruecker, Heintz Sehefeldt*; Buesmeister *Peter Wortwe, Jacob Ruecker*. *In d. J.* hatt ein Erbarer Rath alhie sich der Ehren verwahrt vnd Vlrichen vnd Ludwigen von Hutten Veind worden. *In d. J.* haben die Eynungsherrn mit sambt andern vom Adel ein Gesellschaft vnd Stechen alhie gehabt. *In d. J.* seien die von Grauen Rheinfeldt mit Geding Burger worden, mit Wiszen des Bischoffs zw Wurtzburgk, im zw der Neuenstatt an der Aisch zugeschrieben. Item neunhundert vnd sechtzig Gulden seien ghen Vngern zw K. Mtt. verzehrt für die Freyheit der Juden vnd cost vnd verzehrt.

A n n o 1 4 2 8 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 2 9 Burgermeister *Hartung Roth, Hans Haimbuch*. *In d. J.* haben die Frey- vnd Reich-Stett zw Schwaben vieler Irrungen, so zwischen einem Erbaren Rath vnd dem Teutschen Hausz gewesen, ein Statt verschrieben. *In d. J.* ist auch die peinlich Gerichtstatt gemacht worden an der Galgenleiden. *In d. J.* ist so grosz Vngewitter alhie gewesen, das man des Nachts in der Pfarr hat singen vnd lesen muszen. *In d. J.* hatt Herzog Ott von Bayern zu Mergentheim ettlich schwere Handlung gehabt. Ime zwen des Raths zugeprauchen zuleihen, seinen Hans Heimburg vnd Carol Zeymle geschickt worden von Pith wegen seiner Fl. Gn., ime beistendig zusein.

A n n o 1 4 3 0. Burgermeister *Peter Wortwe, Hainrich Sehemeister*; Baumeister *Hans Eichenhausen, Hans Hunger*; Vngellter *Hans Weipoltshausen, Michel Fidler*; Wachmeister *Hans Schelle, Apel Holtzapffel*; Schoszmeister *Carol Zeymlein, Hans Teylheim*; Buszmeister *Hans Saltzing, Adam Bauszback*. *In d. J.* als der Teutschmeister ein gemeine Statt ettliche Gutter, so dem Teutschenhausz zubeziehen, rechtlich furgenommen, aber ist ein Recht aberkhan vnd der Teutschmeister in die Expens condemnirt worden; hatt ein Rath den Johannem Abundj zw Wurtzburgk zw einem Aduocaten gebraucht. *In d. J.* hatt man Herrn Erckingern von Sewnszheim das Ampt der Vogtei auffgekhunt. Vnd ist Carol von Thungen zw einem Amptman auffgenommen worden. *In d. J.* hatt man K. Mtt. zw Nurmberg mit einhundert Gulden, Caspar Schilcken Cantzler mit sechtzig Gulden, die Cantzeley mit dreiszig Gulden verehrt. Item als ein Erbar Rath alhie die Juden, so in irem Schutz sitzen, sein angetast worden von wegen Erckingers von Sewnszheim, die ein Erbar Rath dazumaln stattlich defendirt, sein ein Rath durch den geistlichen Richter zu Wurtzburgk condemnirt, dauon sie an den Stuel zu Maintz appellirt, vnangesehen fata provocatione appellationis sein sie gebannt worden, aber durch den Oberrichter zu Maintz daruon absoluirte ad difinitium.

A n n o 1 4 3 1. Burgermeister *Walpurgis Jacob Hoffman, Hans Jacob*. *In d. J.* hatt man den Roszbrun fur das new Bad geleit, hatt ain vnd dreiszig Gulden cost, verdingt. *In d. J.* hatt man das Holz vorn am Aichen, Weinbergk daselbsthien zupflantzen, verkaufft. Auch hatt ein Erbarer Rath disz Jhar etlichen Zinsz halber mit dem Bischoff von Aystett zu Nurmberg viel Handlung gehabt, die nochmals versuenet worden seindt vnd abgelegt. *In d. J.* hatt man abermals ein Rayse wider die Hussiten ghen Beheim gethan, hatt diese Raysz fur Prouiant, Soldner vnd alles anders, ohngeuerlich bey vierthalbhundert Gulden cost, vnd dauon sampt andern fluechtig worden, vnd ir jdem, das er in der Flucht verlaszen, bezalt worden vnd ist

Wolff Burckhart der Soldner Hauptman gewesen. *Anno 31 Lucie*: Burgermeister *Lorentz von Geisa, Michel Fidler*; Baumeister *Hans Eichenhauszen, Hans Hunger*; Vngellter *Hartung Rott, Heinrich Nördling*; Wachmeister *Hans Weipoltshausen, Apel Holtzapffel*, Schoszmeister *Peter Wortwe, Hans Teylheim*; Spittalmeister *Jacob Hoffman*. *In d. J.* hatt ein Erbarer Rath die Besoldung der Ämpter halber gebesert vnd gesetzt, wie vnden steht: Burgermeister der Obere vier Gulden, seinem Gesellen zwen Gulden, den Eynnemern jdem vier Gulden ein gantz Jhar, dem Bawmeister viertzehen Gulden, seinem Gesellen funff Gulden, doch die Landtwehr hiemit eingedingt, Vngeltern dem eltern vier, dem andern drey Gulden, den Bueszmeistern jdem ein Gulden. In diesen Gezeiten ist Landtgraue Ludwig von Heszen auch dieser Statt Schutzherr gewesen. *In d. J.* als die Tumherrsamt der Statt mit dem Bischouen zu Wurtzburgk in Vneinigkeit gestanden, derhalben einen Rath gepeten zu inen zusenden Raths zu pflegen; ist Carol Zeymlein sambt dem Schreiber gesandt worden, die von wegen irer den Bischoff zu Kitzingen vnd Schwartzach ersuchten. *In d. J.* seindt zwen Burger, die Reyman genant, der Statt Feind worden, nochmals erlegt vnd gefangen innen gelegen, durch Carol von Thungen dem Amptman vberliuert. Zu dieser Zeit hatt der hochgelerte Herr Georg Heimburg, der Rechten Doctor vnd lux mundj, gereichsnet, der gemeiner Statt Schweinfurdt in vielen Sachen dienstlich vnd fuerderlich gewesen. Item ein Erbarer Rath haben sich gegen dem Caspar Schlicken K. Mtt. Cancellarius prothonotarius, Secretarius vnd Pfläger zw Eger jhährlich funfftzig Gulden, sein Leben langk, inen darumb bej Ko. Mtt. fürderlich zusein, verschrieben, der bei dreyen Khonigen Cantzler gewesen ist.

A n n o 1 4 3 2. Burgermeister Walpurgis *Carol Zeumlein, Betz Virnhaber*. *In d. J.* hatt Graue Wilhelm von Henneberg zu Schmalkalten Hochzeit gehalten. Zu dem Marggraue Albrecht der Jung sambt Castell alhie gelegen, seien mit Habern, Vieschen vnd Wein verehrt worden. Zu dieser Zeit hatt Hertzog Ludwig von Bayern die gewöhnlich Stattsteuer von wegen K. Mtt. jhährlich entpfangen. *In d. J.* ist Bischoff Johan von Brun drey Tag alhie gelegen, dem ein Rath Verehrung mit Habern, Vieschen vnd Wein gethan haben, Nicolay. *Anno 32 Lucie*:

Burgermeister *Hans Vere, Heintz Sehemeister*; Baumeister *Hans Eichenhausen, Hans Hunger*; Vngellter *Hans Schelle, Heinrich Nördling*; Wachmeister *Hartung Roth, Michel Bottensteiner*, Schoszmeister *Hans Weipoltshausen, Hans Jacob*; Bueszmeister *Betz Viernhaber, Hans Mangolt*. In diesen Gezeiten ist Bischoff Johan, des Geschlechts von Brun, das mehrertheil vff dem Zabelstein, Haszfurth vnd nit zu Wurtzburgk gewesen, daselbst von Vnfur wegen gegen den Tumbherrn sein Hoffhaltung gehabt. *In d. J.* hatt der Bischoff sampt der Ritterschafft vnd Capittel vnd Dechant, der einer von Tunfeldt gewesen, Erhardy vier Tag alhie gelegen, Vnderhandlung gehabt, vnd nachuolgendt Pauli Conuersionis, Inuocavit vnd Georgy, Oswaldy, Assumptionis Mariae, Mathej Apostolj; Jacob Hoffman vnd Lorentz von Geisa vff Bewilligung eines Erbaren Raths an die Thumherrn vnd Rath zu Wurtzburgk, Werbung zuthun ausgeschickt. Item als in dem nechsten Jhar hievor ein Rath das Dorff Oberndorff vmb Carol von Thungen erkaufft, haben Carol Zeymlein vnd Lorentz von Geisa das erstmal das Gericht daselbst gehegt vnd besessen. *In d. J.* nach Absterben Carol von Thungen ist Sigmundt von Thungen zw einem Amptman aufgenommen worden, vnd haben ein Erbarer Rath die Reichsmenner vffm Landt lassen fordern Pflicht zuthun.

A n n o 1 4 3 3. Burgermeister Walpurgis *Hans Saltzung, Balthasar Mercklein*. *In d. J.* hatt die Ritterschafft einen Thurnier zuhalten beschloszen, darzu ein Rath etlich Holz vffm Maine haben holen laszen zu den Schranken. Auch haben die von Mainungen ein Rath mit einem Salm verehrt. Auch haben ein Rath ire Priuilegien diszmal zubesehen fur die Handt genommen. *Anno 33 Lucie*: Burgermeister *Carol Zeymlein, Lorentz Lusermer*; Baumeister *Hans Eichenhausen, Hans Hunger*; Vngelter *Hans Ver, Heintz Sehemeister*; Wachmeister *Peter Wortwe, Claus Grosch*; Schoszmeister *Hartung Roth, Hans Mangoldt*; Buszmeister *Michel Fidler, Balthasar Mercklein*. *In d. J.* hatt der von Weinszberg von wegen K. Mtt. von den Juden Steuer gefordert vnd endtpfangen. Auch ist ein Graue von Wertheim Commenthur zu Munerstatt worden. Der Thurnier ist erstreckt worden zuhalten. *In d. J.* ist Georg von

Gauberstatt zw einem Schultheiszen aufgenommen worden. *In d. J.* hat man mit Verwilligung zw Wurtzburgk ein Coadiutor gesetzt Grauen Albrechten von Wertheim. Auch haben der Bischove Coadiutor Hertzog Sigmundt von Sachszen mit den Tungischen Tagleisten alhie gehalten. *In d. J.* hatt man die Metzlersgaszen angefangen zw pflastern. *In d. J.* hatt ein Erbarer Rath Kon. Mtt., als sie Kayser worden, zwayhundert Gulden geschenckt zw Basel durch Jacob Hoffman des Raths, vnd drey vnd funfftzig Gulden in die Römische Cantzelei zw Bestettigung der Priuilegien.

A n n o 1 4 3 4. Burgermeister Walpurgis *Lorentz von Geisa, Heintz Sehmeister.* *In d. J.* hatt man den Brunnen bey Sant Kylians Kierchen von newem gemauert. Auch hatt Michel von Sawnszheim zu Wernneck wonhafft Grauen Hansen von Wertheim gefangen, der ein Zeitlang alhie gelegen, dem ein Erbar Rath besonder Eher gethan. Vnd ist der Bischoff mit samt der Ritterschafft Johannis Baptistae, Jacoby vnd Natiuitatis Mariae auch alhie gewesen. Auch ist die Stattgas zw vnser Frawen Capellen disz Jhar angefangen worden zw pflastern. *In d. J.* sein abermals vff Begern des Bischoffs vnd der Ritterschafft Jacob Hoffman vnd Lorentz von Geisa an die von Wurtzburgk geliehen worden, Werbung zuthun. Auch hat man die Kromengaszen disz Jhars erstlich zu pflastern angehaben. *In d. J.* hat man von einer Wittwe, die Lorese genant, wider den Pfleger vnd Landtrichter zu procediren furgenommen, auch verendet. *Anno 34 Lucie:* Burgermeister *Heintz Marckhart, Balthsar Mercklein;* Baumeister *Lorentz Dieterich, Hans Mangoldt;* Vngelter *Hans Eichenhausen, Hans Hunger;* Wachmeister *Hans Weipoltshausen, Michel Bodensteiner;* Schoszmeister *Michel Fidler, Lorentz Lusemer;* Bueszmeister *Lorentz von Geisa, Heintz Sehmeister.* *In d. J.* hatt der Bischoff von Wurtzburg die Stätt im Oberlandt vor Fasznacht eingenommen vnd Erbhuldung endt pfangen.

A n n o 1 4 3 5. Burgermeister Walpurgis *Jacob Hoffman, Hans Ver.* *In d. J.* seien die Huszen gelegen vor Babenberg. Auch haben der Bischoff vnd Thumherrn alhie von wegen des Schlosz Carolburgk vnd Carolstatt gehandelt. Auch ist der Bischoff vor Ochszenfurth gelegen, vnd haben Graue Wilhelm von Henneberg vnd der Graue von Gleichen ime mit dritthalbhundert Pferden gedient. Auch hatt Jacob Hoffman vnd Carl Zeimlein dem Bischoff zu Kitzingen wider die Thumbherrn vff Pith gegen einem Erbaren Rath Beistandt gethan. Auch haben ein Rath Jacob Rueckern ghen Westualen gewissen zuwerden abgefertigt zum heimlichen Gericht, so palden Procesz gegen vnd wider Symon Keymen vnd Hansen Quentzeln auszbracht.

- (1) Ein Wagen mit seinen Thoren,
- (4) Vier Huffeisen wol gebogen.
- (30) Drey Creutz in gleicher Zahl,  
Do flueg Bamberg vberal.

Das ist 1430 Jhar, da die Hussen zw Bamberg gewesen. *Anno 35 Lucie:* Burgermeister *Hans Haimbuch, Heintz Sehmeister;* Baumeister *Hans Eichenhausen, Hans Hunger;* Vngelter *Hans Saltzung, Apel Holtzapffel,* Wachmeister *Hartung Roth, Michel Bodenstein;* Schoszmeister *Peter Wortwe, Jacob Ruecker;* Bueszmeister *Heintz Marckhart, Hans Vere.* *In d. J.* hatt Symon Keyme einen Rath ghen Sachszenhauszen vnder die Linden laszen laden. *In d. J.* ist allererst der Khauff vmb Oberndorff gefertigt worden zw vrthet durch Carol vnd Cuntzen von Thungen; hatt der Weinkhauff acht Tage geweret vnd funff vnd achtzigk Pfundt zwolff Schillinger cost. Auch hatt Herr Ebert von Sawnszheim Meister des Teutschen Ordens etlich Burger gehn Maintz laden laszen. Item der Bischoff von Wurtzburgk hatt sich wider den Khauff, fur Oberndorff geschehen, widersetzt volgen zulaszen. Item Symon Kem hatt an das geistlich Gericht zu Wurtzburgk zwen vnd viertzigk Burger von Schweinfurdt laden laszen.

A n n o 1 4 3 6. Burgermeister Walpurgis *Erhardt Haimburg* vnd *Hans Vere.* *In d. J.* hatt man die Judengaszen angefangen zw pflastern. *Anno 36 Lucie:* Burgermeister *Hans Vere, Hans Kremer;* Baumeister *Hans Eichenhausen, Hans Hunger;* Vngelter *Hans Saltzung, Apel*

*Holtzapffel*; Wachmeister *Conradt Brunstein*, *Contz Heinrich*; Schoszmeister *Michel Fidler*, *Hans Fladung*; Bueszmeister *Erhardt Heimburg*, *Hans Mangolt*. *In d. J.* hatt Jacob Rucker von Raths wegen Symon Keymen zu Wurtzburg in Gefencknus einpracht. *In d. J.* hatt man den Khauff troffen fur das Teutsche Hausz, vnd ist solches auszusprechen vff Erckinger von Sawnszheim gestellt worden Secunda post Cantate, vnd sein nachuolgendts der Notul des Khauffs vber ein zukommen mit dem Teutschenmeister Carl Zeimlein vnd Wolff Beyer zu Kitzingen vber einkommen. Vnd sein Herr Conradt Bambergertner mit der Statt Munerstatt fur solch Khauffsumma, nemblich achtzehen thousand Gulden, Burg vnd selbstschuldig worden.

A n n o 1 4 3 7. Burgermeister Walpurgis *Michel Fidler* vnd *Hans Fladung*. *Item* zwen vnd zwanzig Gulden seindt disz Jhar geben worden gehn Rohm fur ein Bapstlich Indult Buttern zuessen, hatt Herr Niclaus Volrat Curtisan erlangt. *Item* das Teutschhaus hatt man in guter Gewere innen gehabt vnd bewacht, als man die Teutschenherrn zunor auszkhaufft, noch strittig gewesen ist. *In d. J.* hatt der Bischoff ein Rath des Teutschenhausz wegen furgfordert, von wegen seiner Jurisdiction den Khauff widerfochten, nit gestatten wollen. Sein Carol Zeimlein vnd Conradt Brunstein von Raths wegen mit Befelch zu inen abgefertigt worden ghen Wurtzburgk, Tertia post Johannis Baptistae. Daruber ein Urtheil am geistlichen Gericht gangen, sich bei dem Johanny Abundy, irem Aduocaten, mit einer Appellation, die Vrtheil, wo ichtzit wider einen Rath, fur zunemen, zw prouociren ad generale Consilium Basiliense. Vnd ist Hans Schwab erster Förster vber dieselbe Gehultz angenommen. *In d. J.* hatt man von stundan die Äcker zum Teutschenhausz gehörig den Burgern verkhaufft, sampt etlichen Zinsen. Vnd ist auch die Bezahlung zw Nurmberg den Teutschenherren, nemblich achtzehen thousand Gulden, gefallen durch Carol Zeimlein, Lorentzen von Geisa vnd Johan Volcken den Stattschreiber in die Mathej Apostolj. Vnd ist volgents bey dem Kayser zw Eger vmb solchen Khauff Confirmation zuthun gesucht worden, dahien der Bischoff solches Khauffs wegen auch gezogen. Aber ein Rath haben vber solchen Khauff die gulden Bullen erlangt, die inen vff den Dienstag nach Assumptionis dislauuffenden Jhars ist vbergeben vnd zugeschickt worden, per eximium Doctorem Georgium Heimburg Jurisconsultum prestantissimum. *In d. J.* ist es vast elen vnd tewer gewesen, also das ein Erbar Rath in das Landt zu Thuringen Frucht zukhauffen bestellt. Auch hatt Lorentz von Hutten von den Juden wegen abgesagt, von wegen eines Adam Treutwein genant. *In d. J.* hatt ein Rath zu Hauszen gerecht vmb das Holtz zwischen Zell vnd Vchtelhausen gelegen, vnd daszelbig mit Recht erlangt vnd behalten. Anno 37 *Lucie*: Burgermeister *Hans Wypoltzhausen*, *Lorentz Lusamer*; Vngelter *Hans von Saltzungen*, *Apel Holtzapffel*, Wachmeister *Hans Bauszback*, *Conrad Brunstein*; Schoszmeister *Erhardt Heimberg*, *Hans Fladung*; Baumeister *Hans Eichenhausen*, *Hans Hunger*. *In d. J.* Pauli Conuersationis haben Herr Gotfriede von Schletten Commenthur zw Munerstatt einen Rath die Hölzer zum Teutschenhausz gehörig gewiesen, haben den ein Erbar Rath mit zehen Gulden verehrt fur solche gehabte Muhe. *Item* die Juden haben ire Steuer einem Erbaren Rath von wegen des Teutschenhausz gethan Secunda post Thomae. *In d. J.* ist Khonig Sigmundt gestorben, den man ehrlich alhie begang hatt zw Obersten. *In d. J.* seien Heintz Marckhart vnd Hans Heimbuch zw Nurmbergk von Raths wegen gewesen, daselbst mit dem Teutschenmeister vor einem Rath daselbst noch fur tausent Gulden wegen gerecht, die er auch hatt wollen haben. *In d. J.* ist Herr Erckinger von Sewnszheim gestorben, zw Ostheim in der Carthausen begraben; sein Heintz Marckhart vnd Hans Vere zw solchen Begencknus von Rathswegen gesandt worden. *In d. J.* hatt Hans von Wenckheim einen Erbaren Rath erstlich angefangen zw rechtfertigen von wegen des Teutschenhausz, der Begrebnus halben vnd anders mehr, lauth der Artikel, so vorhanden am Landtgericht zw Wurtzburgk.

A n n o 1 4 3 8. Burgermeister Walburgis *Hans Ver*, *Contz Schmidt*. *In d. J.* haben die Churfursten Hertzog Albrechten, Kayser Sigmundts Aydem, von Österreich zw einem Khonig erwehlt. Auch haben ein Erbarer Rath alhie zw Schweinfurdt durch Hansen Kremern des

Raths vnd Johan Volcken Stattschreibern ire Priuilegia vnd Freyheiten zw Prag in Beheim laszen confrimiren, hatt achtzigk Gulden in die Cantzeley cost. Auch hatt man aber ein Zugk in Beheim furgenommen, aber entlich vnterlieben. *In d. J.* ist der Stiefft gezogen fur den Reuszenbergk, daszelbig belagert. Auch hatt der von Weinszburg einen Rath ghen Nurmberg an das Landtgericht lassen fordern von wegen der Juden. *Anno Dominy 1438 Lucie:* Burgermeister *Hans Saltzung, Eberhart Marckhart;* Baumeister *Claus Bauszback, Hans Hunger;* Vngellter *Hans Tinener, Michel Bodenstein;* Wachmeister *Claus Flaischman, Hans Treutfus;* Schoszmeister *Hans Fladung, Contz Schmiedt;* Bueszmeister *Hans Vere, Contz Schmiedt.* *In d. J.* ist Thalde Schleyfus, ein raysiger Knecht, der Statt Schweinfurdt Feindt worden. Item funffzigk Gulden hatt ein Erbarer Rath dem Bischoff von Wurtzburgk zw einer Verehrung geschenckt, als der ausz seinem Gefencknus ledig gelaszen, als er an der Staig zu Elsendorff in das Ampt Schluszelfeldt vffm Staigerwaldt gefencklich vff das Schlosz weggefurt, widerumb ist erledigt worden.

A n n o 1 4 3 9. Burgermeister Walpurgis *Hans Hainbuch, Contz Ottensas.* *In d. J.* ist die Landtwehrr zw Oberndorff gemacht worden.

Das ist die Marckwandung zw Oberndorff als ver dieselbigen begrieffen ist.

Item zum ersten hebt sie sich an an der Spittalmuel bisz ghen Schmelfeldt den Sehe halb hieher vnd halber gehn Sendelfeldt, vnd vom Sehe bisz an Langengraben obenhin bisz zum Schmachtenberg, den Weg further bisz an Deckelssehe das Zwaitheil hieher vnd das Dritttheil ghen Rheinfeldt, vom Deckelssehe bisz in Meyne, den Meyne vff beeden Landen, den Wasen bisz an Hanbawm, von Hanbawm bisz vff den alten Eyles, vom alten Eyles den Dritttheil hieher, den Dritttheil gehn dem Berg, den Dritttheil gehn Rheinfeldt bis an Pfarwege, vom Pfarwege bisz an Rottenbawm, vom Rottenbawm bisz vff den Lutterstrogk, die Wern hieher halb, vnd das ander Halbtheil ghen Gelterszheim, bisz vff den hieher halb, vnd das ander Halbtheil gehn Gelterszheim, bisz vff den Nutz, vnd das Zwaytheil hieher vnd das Dritttheil gehn Hilperszdorff, von dannen bisz vff den Osterlang an das Holtz, vom Osterlang bisz vff die Landtwehrr, von der Landtwern wider bisz vff die Spittalmueln. *In d. J.* hatt man von des Khonig Albrechts wegen dem Herrn von Weinszburg gehuldet. *In d. J.* als der Haberkornner vnd Rottenbauer vmb Vehde willen das Viehe zw Oberndorff angeschlagen, hinweg getrieben vff Zelligen, da die Haberkornner gesenzen, seindt die Feindt mit sechtzehn Pferden bei Thungen niedergeworffen worden mit Hielff Simundts von Thungen Amptman des Reichs vnd Hansen von Vestenberg, nach Allerheyligentag, hatt die Statt acht vnd viertzigk Pferd in der Nachiaget gehabt, den Sieg mit sampt dem Viehe vnd Feinden manlichen behalten, nach Allerheyligentag disz lauffenden Jhars, ist allein Jorg Rudolff Soldner durch ein Bein geschoszen verwundt worden, welchen Sieg man Landtgraue Ludwigen zu Hessen als Schutzherrn verkundiget zu Spangenberg in Hessen zugeschrieben. *Anno Dominij 1439 Lucie:* Burgermeister *Hans Tintner, Philips Ruckher;* Baumeister *Hans Haimbuch, Hans Hunger;* Vngelter *Heintz Marckhart, Ebert Marckhart;* Wachmeister *Contz Heinrich, Cunradt Brunstein;* Schoszmeister *Claus Bauszback, Johannes Gunther;* Bueszmeister *Contz Ottenses, Hans Greue.* *In d. J.* ist Symon Keyme des Raths in Gefencknus khommen, darinnen lange Zeit gelegen. Item in diesem Jhar ist Bischoff Johann von Brunn gestorben vnd Bischoff Simundt von Sachszen erwehlt, haben ine ein Rath einen Becher fur sechs vnd viertzigk Gulden zw Verehrung geschenkt, mit funffzigk Gulden darinnen. *In d. J.* ist ein Rath ghen Basel gefordert worden von Hansen Stortzen, wegen Johan Volck Schreiber. *In d. J.* ist N. Crentzer der Statt Feindt worden. *In d. J.* sein Hertzog Friederich vnd Hertzog Wilhelm von Sachszen von der Wahle zw Franckfurth geschehen vber Nacht verplieben, hatt ein Erbarer Rath als ire Schutzherrn geloszt ausz den Herberig. *In d. J.*

hatt man angefangen zu hüten im Ritter zagel, Maidbacherstras, im Heynich, Hilperszdorff vnd im Loch.

A n n o 1 4 4 0. Burgermeister Walburgis *Hans Kremer, Johannes Gunther*. In diesem Jhare haben ein Rath vff Pith der Statt Bambergk, in helffen beistehen, von Rathen wegen dar zu verordnet Hans Vere, Hans Volck Schreiber. In d. J. hatt Konig Albrecht einen Erbaren Rath durch ire Erbare Pottschaft zw Nurmberg zuerscheinen gepotten. In d. J. haben ein Rath Sigmunden von Thungen als irem Amptman Beistand gethan wider sein Veindt, dem man zu Bucholt vnd zu Syne hatt einfallen wöllen. In d. J. hatt ein Erbarer Rath der Statt Nurmberg verkündigt durch ire eigene Pottschaft, wie Weinszburg, so dem Reich verwanth gewesen, daselbst durch Vntrew dem Reich entzogen; alsz bald hatt ein Erbarer Rath alhie der Sachen selbst Erfahrung zu Heydelburg bei einem Rath gehabt, also befunden. In d. J. hatt sich Hans von Wennkheim zu Wilentsheim understanden, einen Erbaren Rath von wegen seiner Guetter vnd Hoff, do itzo die Vogthey ist, neben der Kirchen am Obernthor an das Landtgericht zu Wurtzburgk zu laden, aber daselbst forum declinirt worden, darnoch an K. Mtt. Hoffgericht erwachsen, ausz dem erfolgt, das er fur alle seine Gueter auszkaufft lauth der Verträg fur N. fl. vorhanden. In d. J. hatt ein Erbarer Rath das schwartz Eberlein mit sambt seinen Gesellen niedergeworfen vnd gefangen, gemeiner Statt Feindt vnd Hauge. In d. J. als beede Hertzog Friderich vnd Wilhelm zu Sachszen etlich Anspruch gegen vnd wider Marggrav Albrechten von Brandenburg gehabt, in welcher Sachen Landtgraue Ludwig zu Hessen Verhörer gewest, hatt in ein Erbarer Rath fur hundert ein vnd sechtzig Gulden auszgelöst vnd den andern Partheyen mit sambt der Ritterschaft grosse Verehrung gethan, hatt der Wein sechs Pfenning cost. In d. J. ist Haberkorn vnd Rottenbaur abermals Feindt worden der Statt Schweinfurt. In d. J. hat ein Rath vmb einen Buchszenmeister vnd zehen Buchszen-Schutzen gepetten zu Nurmberg bey einem Erbaren Rath.

Annus Millenus quadraginti quaterque denus  
Barbarae in festo Ochsenfurt memor esto  
In quo eliminat suas Marggrauii minas  
Et milites capis hunc vexillum rapis  
Clypeos et pharetras gladios galeasque balistas  
Et sic superas in eo. sit laus et gloria Deo.

In d. J. den vierten Tag Decembris an Sant Barbarentagk hatt Marggraf Albrecht Ochsenfurth in der Nacht ersteigen wöllen, aber hatt im miszlungen, wie in diesen carminibus obstehet, Anno 1440. Aber volgendts im Baurenkrieg Anno 1525 haben sie das Fähnlein zu Ingelstatt im Hölzlein dar neben widerumb verlohren. Anno 1440 Fridericus Episcopus Bambergensis 25 Februarii, de familia Auffses, in Charinthia decessit, eius loco Anthonius de Rotenhan electus est. Ecclesiae sue Annos 19 praefuit. Anno eiusdem Lucie 1440: Burgermeister *Heintz Marckhart, Jacob Ruecker*, Baumeister *Hans Hunger, Hans Gunther*; Vngellter *Hans Hainbuch, Contz Haue*; Wachmeister *Claus Flaischman, Hans Hoffman*; Schoszmeister *Claus Bauszback, Hans Greue*; Bueszmeister *Hans Kremer, Hans Sauerzapff*. In d. J. haben erstlich Hans Fladung vnd Heintz Marckhart Gericht gehalten von eines Erbaren Rathen wegen zu Forst. In d. J. ist ein Jud der Statt Feindt worden. In d. J. seien Andres Rottenbauer vnd Peter Haberkorn von Marggraue Albrechten gemahnt worden als gemeiner Statt Schuetzherrn gehn Kitzngen. Dergleichen ist auch Dietz von Thungen sich ghen Bucholt zu stellen gemahnt worden. In d. J. sein ein Rath fur die von Bambergk gegen der Statt Erfurth Burg worden fur etlich viel Gelts. In d. J. ist Michel Springenleuff, der Statt Feindt, erlegt, durch den Zuchtiger von Bamberg gericht worden. In d. J. sein die Gueter zu Hilpersdorff sammenthafft ghen Geltersheim geladen worden; aber man hat die fur den Amptman des Reichs zu weisen begert, auch darob gehalten. In d. J. ist Heintz von Bibergew alhie ein Schultheis gewesen.

A n n o 1 4 4 1. Burgermeister Walpurgis *Michel Fideler, Philips Rueckher*. In diesem Jhar hatt sich einer, Hans Schrötter genant, von etlicher vermeinter Ansprach wegen, einen Rath an das Landtgericht zu heischen vnderstanden, aber nit verfolgt worden, sonder forum declinirt. In d. J. ist Sant Niclaus Altar in der Pfarr confirmirt worden. In d. J. hatt man erstlich etlich Gutter vom Teutschenhausz zuuerkauffen angefangen vnter die Burgerschaft in der Statt, Dittelbron, Sendelfeldt vnd anderswohe mehr. Sed hoc cessit in maximum iam temporis ciuium detrimentum eo, quod maxima illorum praediorum pars in aliorum dominorum directum dominium oblata: quae quidem allienatio sub obligationis pena preueniri ideoque ciuitatis directum dominium augmentari potuisset, sed actum est, ergo frustra. Anno eiusdem *Lucie*: Burgermeister *Contz Schmiedt, Johannes Getze*; Bawmeister *Michel Fideler, Contz Edam*; Vngellter *Hans Vnger, Ebert Marckart*; Schoszmeister *Hans Fladung, Hans Gluckeisen*; Wachmeister *Contz Heinrich, Burckhart Meiszner*; Bueszmeister *Claus Fleischman, Hans Hoffman*.

A n n o 1 4 4 2. Burgermeister Walpurgis *Hans Vere, Burckhardt Meichszner*. In d. J. hatt das Wetter eingeschlagen in den Kirchthurm. In d. J. hatt Michel von Sewnszheim Feindschafft mit der Statt gehabt, die Khue wöllen anschlagen, darober ime ein Knecht, dieselbige zubesehen, Nidergelegt vnd gefangen worden. In d. J. haben Graue Willhelm von Hennebergk vnd die Statt Schweinfurdt sich zusammen verbunden wider ire Feinde, vnd furnemblich wider das Teutschhausz. In d. J. hatt man der Statt Priuilegien confirmirt von Raths wegen, dar zw verordnet Hans Fladung vnd Philips Rucker bey Khonig Albrechten. Anno eodem *Luciae*: Burgermeister *Clausz Bauszback, Jacob Ruecker*; Baumeister *Contz Schmidt, Contz Edam*; Vngellter *Hans Haimbuch, Apel Holtzapffel*, Schoszmeister *Hans Vere, Andres Walter*; Wachmeister *Claus Fleischman, Hans Findenwurfel*; Bueszmeister *Conradt Ottenses, Philips Rucker*. In d. J. ist gemeine Statt von Hansen von Wenckheims zu Willentsheim vnd Hansen Schröttels wegen am Brueckengericht zw Wurtzburgk geurtheilt, aber daruon fur den Khonig appellirt worden.

A n n o 1 4 4 3. Burgermeister Walpurgis *Hans Fladung, Endres Wahler*. In d. J. hatt man des Reichs Leuthen zu Grettstatt das Viehe angeschlagen vnd zum Zabelstein getrieben, die ein Rath von des Reichs wegen widerumb gefordert. In d. J. ist Michel Zentgraue der Statt Feindt worden. Anno eodem *Lucie*: Burgermeister *Hans Hainbuch, Hans Gluckeisen*; Baumeister *Hans Hunger, Hans Findenwurfel*; Vngellter *Contz Schmiedt, Jacob Ruckher*; Schoszmeister *Hans Fladung, Hans Grefe*; Wachmeister *Contz Heinrich, Jorg Raszman*; Bueszmeister *Hans Saurzapff, Burckart Meichszner*. In d. J. ist Graue Wilhelm von Henneberg, der erst Amptman dieser seiner Herrschafft, Todts verschieden, den man ehrlichen alhie hatt begangen. In d. J. hatt man die Reichsdörffer durch Herman von Sewnsheim, dem neuen Amptman zu hulden, eingenommen. In d. J. als man den vom Bergk ire Pferd genommen, hat der Amptman vnd Soldner ausz Befelch eines Erbaren Raths aus Nachparschafft nachgeilet, dieselben zu Ebenhausen erlegt. In d. J. hatt man mit denen von Rheinfeldt zu Ebenhausen erlegt. In d. J. hatt man mit denen von Rheinfeldt den Weg ihenseit Mains verstant. In d. J. hatt man Fuchsstatt Jorg Fuchszen von Binbach abgelöst.

A n n o 1 4 4 4. Burgermeister *Hans Krmer, Jacob Rucker*. In d. J. hatt ein Mas Weins sechs Pfenning golten. Anno eodem *Luciae*: Burgermeister *Contz Schmiedt, Johannes Gunther*; Baumeister *Contz Edam, Contz Schrauttenbach*; Vngellter vnd Bueszmeister *Hans Sauerzapff, Eberhart Marckhart*; Schoszmeister *Hans Kremer, Hans Grefe*; Wachmeister *Hans Hunger, Hans Mentzler*; Forstmeister *Hans Hunger, Conradt Bernstain*. In d. J. ist Marggraue Albrecht von Brandenburg Schutzherr worden zw Schweinfurt. In d. J. ist gemeine Statt abermals in die Acht von wegen Hansen Wenckheims khommen am Landtgericht, aber endlich ist die Sach vertragen, also das er sein Forderung abgethan. In d. J. man etlich Juden alhie verbrant hatt. In d. J. ist Hans Schelm von Bergen ein Edelman der Statt Feindt worden. In d. J. ist das Kierchlein vff dem Petersberge geweyhet worden.

A n n o 1 4 4 5. Burgermeister Walpurgis *Michel Fiedler, Conradt Bernstain*. In d. J. hatt man dem Bischoff von Wurtzburgk einen Becher mit drey vnd viertzig Gulden geschenckt in das neue Ampt, durch Endreszen Wahlern vnd Conradt Brunstein gesendet. *Anno eodem Luciae*: Burgermeister *Endres Waler, Burckhart Meichszner*; Baumeister *Michel Fiedler, Hans Muller*; Vngellter vnd Bueszmeister *Hans Sauerzapff* vnd *Hans Gluckeisen*; Wachmeister *Contz Heinrich, Hans Hoffman*; Schoszmeister *Hans Fladung, Contz Rose*; Heiligenmeister *Hans Vere, Appel Holtzapffel*. In d. J. haben der Hertzog von Sachsen, Marggraue Hans vnd Albrecht von Brandenburg, beyde Bischoff von Bamberg vnd Wurtzburgk vnd Landtgraue von Hessen, Maintzische Rätthe ein Handlung alhie gehabt vnd getagleistet, vnd hatt ein Erbarer Rath diesen Fursten dritthalb Fueder Weins vnd dreyszick Malter Habern geschenckt. Vnd hatt ein virtheil Weins ein Pfundt Gelts golten.

A n n o 1 4 4 6 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 4 7 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 4 8 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 4 9 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 5 0 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 5 1 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 5 2 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 5 3 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 5 4 (unbeschriebenes Blatt).

A n n o 1 4 5 5. In diesem Jhar als etlich der Statt Schweinfurdt Glaubiger von Nurmberg sich zu Lutzen von Rottenhan versprochen, der ist von solcher Glaubiger wegen Feindt worden, etlich Burger alhie nidergeworffen, gefangen vnd ire Habe genommen, dar zw der Bischoff in seiner F. Gn. Gepiet Öffnung geben. Auch ist eine grosze Zwispalt zwischen Grauen Wilhelmen von Henneberg vnd einem Rath von wegen des Dorffs Sendelfeldt gewesen, das sich der Graue hatt wöllen vnderziehen, (von eins wegen, Hans Schultes genant, sich zuerpotten vnd zuerpenen vnderstanden, das ein Newerung gewesen, das also ein Gemeinde daselbst angenommen, in selbsten zuwieder bewilligt, darumb sie durch Peter Herrn, des Cammergerichts Procurator, von Rath wegen citirt vnd contumax worden, darumb dan ein Rath inen zum ersten die Statt zubesuchen verpotten) das ein Rath vnter khommen, daraus geulgt, das beide Theil einander ire Vnderthanen gefangen; darauff Graue Wilhelm seinen Erbanghörigen gepotten, die Statt Schweinfurdt nit zubesuchen, noch darein zu wandern oder zufahren. Das desgleichen an den Abt Burckharten zu Eberach, wie er gethan, auch zuthun angesonnen, mit fernner Anzaig, wo das die Closterleuth nit thun, vnd darueber von den seinen beschedigt wurden, zuuor wolt angezaigt haben. Aber durch Vnterhandlung Johan von Grumbachs Bischoff zu Wurtzburg durch seine treffentliche Rätthe endlich vertragen, vnd Dietz Truchses von Wetzhausen als des Reich Amptman vnd ein Rath furbescheiden worden. Aber Dietz Truchses als Amptman hatt es Hertzog Wilhelmen von Sachszen als Obervogt der Statt Schweinfurdt angezaigt, der die Sachen endlich vertragen, also das der Rath den Sieg vnd Glimpff behalten.

A n n o 1 4 5 6. In d. J. hatt man Hertzog Wilhelmen von Sachszen zw einem Oberschutzhern der Stadt Schweinfurdt angenommen, der auch volgendts seiner F. Gn. Amptleuthen zw Coburgk, Heltpurgk, Hilpershausen, Khonigsbergk etc. befolhen vff Ansuchen der von Schweinfurdt, gleichs vnd Pillichkeit zuuerhelffen. In d. J. als hieuer ein Erbarer Rath vnd der Abbt vnd Conuent gemeinlich des Closter Ebrachs etlich Speen vnd Irthumb von wegen des Dorffs Gochsheim gehabt, erstlich am geistlichen Gericht zw Wurtzburg condemnirt vnd verlustigt, daraus geulgt, das ein Rath der diffinitua beschwert, ghen Rohm appellirt, hatt der Churfürst Hertzog Wilhelm einen Rath zw Fuerdernus Schriff an Bapst gethan, vnd inen der Abbt zum Schotten, zu ersten zu aduociren, vff Begeren eines Raths constituiren laszen, ist der Abbt zu Schotten von Wurtzburgk bápstlicher Commissarius gewesen, der obgedachter diffinitua Volg gethan, vud einen Rath zw Schweinfurt zw Bann bracht. Vnd vff Anhalten

eines Erbaren Raths an Kayser Fridrichen derhalben supplicirt, haben die sich angenommen vnd abgewendet; ist volgendts in andere Weg vertragen worden, inhalt eines Ausspruchs durch den Bischoff Anthonius von Bambergk geschehen, noch vorhanden des 1457. Jhars ut swquitur. A n n o 1 4 5 7. *In d. J.* hatt Bischoff Johan von Grumbach zw Wurtzburgk, als er die Schieffleuth, so den Stram des Myns bauen, ghen Haszfurth für sich verpott, die Gebrechen ahn den Wehrn vernommen, darauff er ein Ordnung gemacht, dieselb einem Erbaren Rath zugesant, ir Wehr vnd Loch auch darnach zu gutem zurichten, vnd ist von des Lochs wegen alhie also gerathschlaget worden. Item der Grundtbaume vnd Wellen also auff zuhalten, vnd den Baum also zulegen, wo es Noet, das das Wasser funff Schuh hoch, so es am kleinsten seie, habe; vnd das das Loch volliglich funfftzig Schuh hoch seye. Item der Grundtbaum solt also gelegt sein oder werden, das er dem Grundt gleich sey; vnd ob noch eins Grundtbaums Not wurde, das man den fur den ersten Grundtbaum lege, doch das der also versorgt, das er ober dem andern Grundtbaum nit auffstehe. Item das der Zaun in der Rinnen abgethan (ist nhunmehr verpittert). Item das Sayl vor dem Thor sollt auch abgethan werden. Spittal-Muel halben sollt der Grundtbaum vnd Grundtwellen auffgehoben erden, vnd das Loch auch funfftzig Schuh erweitert vnd versorgt werden. Item, wo eins Grundtbaums von nöthen, wie oben ein Loch zulegen. Als aber ein Rath nit nach Erforderung des Bischoffs thun wöllen, als hieuer die Burger, so das Landt bawen, in einem gemeinen Geleyt zuhandthaben, hatt er von stundan das Geleyt auffgekündigt, vnder dem Schein, nach dem viel Burger mit beiden Gerichten, geistlichen vnd weltlichen, im Landt vnd Hertzogthumb zu Francken vberwunden, die vngheorsamen wurden propter executionem sententiarum von Geleits wegen daran gehindert, den Clägern furderlicher zuhelffen, darumb die Auffkündigung vorgenommen. Dar zu von des Bannes wegen, das förder Jhar, wie obstehet, geschehen, den Schöpffen des Zentgerichts verpotten, die Zenth zubesuchen. Das alles haben ein Rath Hertzog Wilhelmen von Sachszen Schrifften vnd irer habenden Gerechtigkeit, sonderlichen des weltlichen Gerichts, das allein des Reichs vnd der Statt Schweinfurdt sey, glaubliche transsumpt zugesant mit Pith, einen Rath vnd Statt darbey zuhandtvesten. Dagegen hatt der Bischoff Hertzog Wilhelmen obgedacht gepeten, sich des Verspruchs der Statt Schweinfurdt entschlagen vnd die Statt wider den Stiefft vnd seine Gerechtigkeit nit zuhandthaben.

Recez des Anstandts von wegen des Bischoffs von Wurtzburgk vnd  
Abts zw Ebrach zw Brappach, auszgesprochen vom Bischoffen  
von Bambergk.

Wir Anthonius von Gottes Gnaden Bischoff zw Bamberg bekennen offentlichen mit diesem Brieff ghen allermenniglichen, das wir beredt haben, das der Erwürdig in Gott Vatter vnser besonder lieber Herr vnd Freundt, Herr Johannes Bischoff zw Wurtzburgk, sein Gebrechen vnd Forderung ghen den von Schweinfurdt, vnd der Abbt von Ebrach das Furnemmen mit geistlichem Gericht ghen Dietzen Truchseszen Ritter vnd denen von Schweinfurdt furgenommen, vnd das Furnemmen des genannten Dietzen Truchseszen Amptmans vnd der von Schweinfurdt als ghen des genants Abbts Leuthen zu Gochsheim, sollen von allen Theilen guetlichen rwen vnd anstehen pleiben hie zwischen Sant Jacobstag schierst khonfftig, vnd die Zeit von kheinem Theil darinnen gesucht oder furgenommen werden soll, dem andern Theil zw schaden. Es soll auch das Verpott der Zenthbesuchung wegen die gemelte Zeit aufgehoben sein vnd rwen pleiben, vnd sol auch der gemelte Abbt willigen, den von Schweinfurdt die genante Zeit ausz einen Offert vnd Aufschlag des Bannes zugeben, denselbigen Offert mag sie nehmen, ob sie wöllen, vnd auch protestiren, das inen das an irer Gerechtigkeit ohnschedlich sey, vnd das auch solches im Rechten nit furgezogen werden soll ohn Geuerde. Vnser Herr vnd Freundt von Wurtzburgk soll auch den von Schweinfurdt vnd irer Haabe die vorgenante Zeit in seinem Land, Schlossen, Stetten vnd Gepieten, so sie des vordern, Geleitt geben vmd geleitten laszen ohn Geuerde. Vnd in solcher Zeit des Anstandts wöllen wir einen nemlichen guetlichen Tag benennen in vnser Statt Bamberg, vnd der obgemelten Gebrechen Handel haben, die zw beiden Theilen eigentlich zuerhoeren vnd zuersuchen die Guetlichkheit zuberichten. Vnd aber

solche Sachen in geruerter Zeit nit guetlich gericht vnd abgetragen wurden, so soll den itztlichem Theil dise Beredung an seiner Gerechtigkheit ohnschedlich sein, vnd zw allem rechten stehen, als er vor dieser Beredung gestanden ist, gentzlich ohne allen Geuerde. Vnd des zw Vrkhundt ist vnser Insigel auff diesen Brieff getruckt, der geben ist zu Bratpach am Dienstag nach dem Sontag Oculj Anno dominj quinquagesimo septimo.

A n n o 1 4 5 8. *In d. J.* als Bischoff Anthonius von Bamberg vermög des Anstands im nechsten Jhar oben beide Partheyen Wurtzburgk vnd Schweinfurdt entlichen irer Spruch vnd Forderung halben zuuertragen aufgenommen vnd Tagsatzung ghen Bambergk vff die Wochen nach dem newen Jhar des Acht vnd Funfftzigsten furbescheiden, ist, wie volgt, durch den Bischoff gehandelt vnd ausgesprochen. Item von des Landtgerichts wegen zw Wurtzburgk, wan die gemeine Statt zu Schweinfurth in der Zeit, als die in Verspruch Hertzog Wilhelms von Sachsen stunden, vnd an das Landtgericht geladen vnd durch den Hertzogen abgefordert, solt man sie fur sein Churfürstl. Gn. weisen. Item des Mayns wegen, sollten beide Bischoff Bamberg vnd Wurtzburgk, mit sambt denen von Schweinfurt, Hertzog Wilhelmen vnd Marggraue Albrechten von Brandenburg, ire Rätthe vnd Werckleuth zu Wettertagen, das Werr zubeschehen, schicken, vnd wo die von Schweinfurdt daselbig gefertigt vermög des Ausspruchs Grauen Friderichen von Hennenberg vnd andere geschehen, gehalten, sollten sie des genieszen vnd darbey pleiben, vnd wo nit, sollten die von Schweinfurdt deszelben entgelten vnd nichts minder den Spruch volnstecken vnd dem nach zukommen verpunden sein. Item von der Kierchen vnd Gerichts wegen zw Hilpersdorff vnd Geltersheim ist beredt, das sie soll gehalten werden in Wesen; ob aber die von Schweinfurth einen Wartman darauff haben wölten, möchten sie auch thun, vnd sollten dem Gericht zw Gelterszheim einen Schöpffen schicken. Vnd als der Bischoff von Wurtzburgk vermeint, zwey Schöpffen zu Einsatz zuhalten, dagegen die von Schweinfurdt Nein sagten, das solt khommen zw einer Erbaren Khundtschafft, wie recht were, vnd sich erfundt, das solches vor zehen, zwentzick, dreiszigk, viertzig Jharen gewöhnlich gehalten, solt es hienfuhro auch gehalten werden. Item von der Zehnt wegen in der Statt Schweinfurdt sollten sie derselbigen Sachen khommen für K. Mtt. zu Recht, oder fur einen Commiszarien, des sich die Partheyen miteinander vereinen, vnd bey K. Mtt. denselben zu ratificiren ersuchen, daselbsten ausz zutragen. Actum quarta post circumcisionis domini LVIII. Aber die Sachen den Abbt von Ebrach vnd die Statt betreffendt sein dieser Zeit verblieben.

A n n o 1 4 5 9. Anno dominj 1459. Anthonius de Rotenhan episcopus Babenbergensis, qui electus est anno 1440 praefuit dicte sue Ecclesiae annos 19, qui astu et uj cives Bambergenses, qui antea sub jurisdictione imperij extiterant, ecclesiae Bam. proprietarios fecit (fehlt Decessit.) In locum eius Georgius de Schonberg electus est. *In d. J.* anno viertzehenhundert neun vnd funfftzigk hatt der Durchlechtig Furst Wilhelm Hertzog zw Sachsen einem Rath zu Schweinfurdt zugeschrieben, nach dem seine Churfürstlichen Gnaden lange Zeit mit der Kron zu Beheim von wegen vier vnd sechtzig Schlosz vnd Stett mit iren Eingehörungen, so weylundt zu der Kron von Beheim gehörig gewesen, inhetten, dauon aber der Khonig von Beheim noch in Forderung gestanden, der sich biszhero nit verzeihen wölten, were durch Anhalten des Durchleichtigen Herrn Albrechten Marggrauen von Brandenburg seinen Schweher die Sachen vff einen Anlasz bewilligt, vff seine F. Gn. zuerörtern gestellt, das also geschehen, das von den vier vnd sechtzig Schlöszern vnd Stetten alles, das hieher des Waldts gelegen, solt inen dem Hausz Sachsen bleiben, vnd allein Brux Statt vnd Schlosz zu sampt dem Schlosz Riffenberg, das jenseit des Waldts lege, solt der Kron zw Beheim pleiben, doch das hinführo das Haus Sachsen solche Schlosz vnd Stett von der Kron zu Beheim zw Lehen tragen solt; das auch also seines Bruders Sohn, Hertzog Albrecht zu Lehen endtpfangen, vnd also ein Heirat darmit betaidigt, das der jung Hertzog von Sachsen des Khonigs Tochter zu der Ehe zw Verfurderung dises Vertrags haben solt. Vnd wo seiner Churfürstlichen Gnaden etlich Nachrede derhalben unpillich auffgelegt, zuuerantworten,

angesehen Friede vnd Einigkeit, zum fordersten das der Babst vnd Khonig Sigmundt seinem Schweher vor dieser Zeit als einem Khonig (vnd nit einem Ketzler) geschrieben vnd gehalten. A n n o 1 4 6 0. Burgermeister Walpurgis *Andres Wahler* vnd *Erhart Guertler*: *In d. J.* vff Pith Grauen Hansen von Wertheim ist der Burgermeister als Beistandt geliehen worden von wegen der Forderung, so genanter Graue des Schlosz Hornberg gehabt wider den Bischoff vnd Stiefft; das inen eingewant ist worden. *In d. J.* haben Andres Wahler, Michel Fidler vnd Conradt Haszenstock von des Dorffs Gochsheim wegen dem Abbt von Ebrach vnd Dietzen Truchseszen als Amptman Vnterhandlung gehabt. *In d. J.* hatt Bischoff Johan von Wurtzburgk (der 3<sup>tt</sup> ditz Namens, einer von Grumbach) ein Versammlung der Kriegsleuth zw Geroltzhouen gehabt vnd die vff Bambergk zugefuert. Auch haben Hertzog Ludwig von Bayern vnd Marggraue Albrecht irer Vhede zw Nurmbergk hin zulegen Tag gehalten. *In d. J.* hatt ein Rath zw Schweinfurdt den Mertin Becker, Vogler, Crafften vnd Goppeln mit dem Schwert richten laszen, darumb sie Heintzen Bulhn in der Alten Statt als Frey-Schöpffen haben ghenckt; vnd nochmals ein Rath, als die darumb ghen Freihenhagen citiert, fur die absolution zehen Gulden geben zu absoluiren, *In d. J.* hatt Jorg von Stain seinen Zehendt zu Grettstatt, dem Spittal versetzt, widerumb abgelöst. *In d. J.* ist der Span, so zwischen einem Rath zw Schweinfurdt vnd Bernharten Abbt zu Ebrach, endtlich veranlaszt worden vff zwen Zusetz, nemlichen Herrn Conraden von Bappenheim Pfleger zu Coburg von eines Raths wegen, vnd Herrn Jorg Fuchszen von Schweinschaubten Ritter vnd Bambergischen Hoffmeister. Vnd ist der Hochwurdig Herr Georg Bischoff zu Bamberg obenan gewesen, ist die Handlung zu Bambergk verhöert, daselbst von eines Raths wegen Hans Vere der Junger, Endres Wahler vnd Hans von Coln abgefertigt. Burgermeister *Lucie: Michel Fiedler, Hans Hunger*; Baumeister *Hans Glückeisen, Claus Huebner*; Wachmeister *Johan Götz, Hans Schneider*; Schoszmeister *Endres Waler, Erhart Gurtler*; Bueszmeister *Endres Waler, Erhart Gurtler*; Spittalmeister *Endres Waler, Contz Hopffenstock*. *In d. J.* hatt der Fiscal gemeine Statt an das geistlich Gericht von Otten Samen wegen ghen Wurtzburgk geladen. *In d. J.* ist Conradt von der Than zu Wurtzburgk Schultheis gewesen.

A n n o 1 4 6 1. Burgermeister Walpurgis *Conradt Hopfenstock, Jobst Schmiedt*. In diesem Sommer hatt K. Mtt. die Reichstett ghen Nördlingen verpott, daselbsthin Andres Wahler von Raths wegen ist gesandt worden, volgents zu Dienckelsbühl vnd Eszlingen gehalten. *In d. J.* hatt sich die Rechtfertigung gegen vnd wider den Abbt von Ebrach angefangt. *In d. J.* hatt K. Mtt. den Gulden-Zoll, so im Stiefft Wurtzburgk ein Zeitlang geben worden, widerumb auffgehoben nit mehr zugeben. *In d. J.* ist abermals Hertzog Ludwig von Bayern, Marggraue Albrecht vnd Friderich von Brandenburg, vnd die Bischoff Bamberg vnd Wurtzburg gezogen, vnd zuor Marggraue Albrechten des Reichs Banier vnd Hauptmanschaft von K. Mtt. befolhen. Vnd sein die Stett des Reichs gegen Hertzog Ludwigen von des Reichs wegen Feindt worden, vnd hatt die Statt Schweinfurdt, ire Ehre zuerwahren, auch abgesagt, Montag nach Martinj. *In d. J.* als Hertzog Wilhelm von Sachszen widerumb vom heyligen Landt anheims khommen, hatt inen ein Rath laszen endtpfahen durch Endreszen Wahler, vnd so palden mit einem silberin Kopff verehrt. Sein F. Gn. sein da so palden dieser Statt Verspruchherr gewesen, hatt der Kopff funff vnd viertzig Gulden cost. Burgermeister *Luciae: Johan Koln, Iacob Junckhans*; Baumeister *Hans Glückeisen, Hans Schneider*; Wachmeister *Johannes Götz, Frietz Baszauer*; Schoszmeister *Michel Fidler, Claus Sachs*; Gottshauszmeister *Conradt Hopffenstock, Jorg Naszman*. *In d. J.* als Marggraue Albrecht etliche Vhede gegen vnd wider den Stiefft Wurtzburgk gehabt vnd etlich Mehl alhie machen laszen, das von hiedann ghen Garstatt zuführen vergeleit worden. *In d. J.* sein Graue Eberhart von Kirchberg sambt anderen viel vom Adel vnd Knecht der Statt Nordlingen, Schweinfurdt, Gemunde, Dienckelsbuhel auch Feindt worden vnd inen entsagt. In diesen Zeitten ist Graue Albrecht von Wertheim Thomprobst zu Wurtzburgk gewesen. *In d. J.* sein Marggrauen Albrechten Rätthe mit sambt dem Bischoff von Agron alhie gewesen, welcher Bischoff zuor alhie gewesen vnd geprediget, den ein Erbarer Rath ausz der Herberg lösen lassen.

A n n o 1 4 6 2. Burgermeister Walpurgis *Andres Wahler, Johan Seheman*. *In d. J.* als alle Stett des Reichs ire angepurende Hulff geliuert, vff Ansuchen eines Raths gegen Marggrauen Albrechten, sein sie dieses Nachreysens erlassen worden. *In d. J.* hatt K. Mtt. abermals die Stett ghen Regensburg vff Mittwoch nach Franciscj zuerscheinen ermahnt. *In d. J.* ist ein Anlantz begrieffen angesetzt zwischen der Statt Amptman vnd Closter Ebrach von wegen des Dorffs Gochszheim. *In d. J.* als Marggraue Albrecht den Stiefft Wurtzburg bekriegt, hatt Bischoff Johan von Wurtzburg, wie vnphillich ime vnd dem Stiefft von Landgerichtswegen geschehe, in Clagschriefften aller Vhede Vrsachen entdeckt, vnd darneben einem Rath, dem Marggrauen alhie zw Schweinfurdt, wie er den zuor gepetten vnd ansuchen lassen, khein Öffnung wider den Stiefft zugeben, das ein Erbarer Rath zuthun zugesagt, ghen Ochsenfurth geschriben Mittwoch post Petri et Paulj.

Johannes von Gottes Gnaden Bischoff zw Wurtzburg vnd  
Hertzog zw Francken.

Vnsern freundtlichen Grus zuuorn, ersamen vnd weysen, liebe besondere! wir seindt vormals zu zwaymalen mit Marggrauen Albrechten zu Vheden vnd Feindtschafftten vmb merckliche vnserere vnd vnser Stieffts vnd der vnsern geistlichen vnd werentlicher Gebrechen khommen, vnd darauff zu zwaimalen darauff mit ime gericht, welche richtung vns nach irer Inhalt von ime nicht seindt volnzogen worden, dar zu so haben sein vnd der seinen Beschedigung gegen vns vnd den vnsern khein Vffhöer gehabt, sonder seindt täglich ie mehr vnd mehr geubt, dardurch wir gehn den seinen, als Sigmunden von Schwartzenbergk, zu Notwehr gedrengt vnd sein Feindt worden seindt. Dem hatt er vnd die seine Hulff vnd Beistandt wider vnsz gethan, vnd ist derselb Marggraue Albrecht vnser Feindt worden. Haben wir ime mercklich vnser Notturfft halben auch ein Vhede zugeschriben, des auch des genanten Sigmundt Vhedtbrieff wir euch Abschrift hiemit senden, daran ir mercklich vns vngezweiffelt befinden werdt, das wir zu solchen Vheden seindt gedrungen worden; vnd Gott von Himel weysz, das wir eins solchen lieber vertragen wölten sein, vnd das vns auch Auffrur des Lande vnd Beschedigung nit lieb sindt. Ob nhun Marggraue Albrecht euch vnd andern furtragen wollt, das wir solches vnserm Allergnedigisten Herrn dem Römischen Kayser zuwider gethan hetten, wiewol er vnser Feindt worden ist, so versteht ir aus treffentlichen Vrsachen in vnserem Feindtsbriue vermeldet, das des nicht ist, vnd vnsern thun wolten, sondern haben vns gegen seiner K. Mtt. gehalten vntzhero, vnd ob Gott will, hienführo thun wöllten, als ein gehorsamer Furst des heiligen Reichs. Wolt er aber da sein Furnemmen, das vns die Thatt von vnserem heiligen Vatter dem Babst vnd K. Mtt. obgenant verpotten solt sein, als wir vernemmen, er furgeben soll, so wöllet wissen, das soliche Gepott an vns nit gelangt seindt, vnd ob er aber furschlah, wolt Rechtbott, die er vns gethan haben solt, ist nit mynder. Er hatt etliche verdingliche Rechtbott laszen verlauten, vff die Meinung, das wir solches durch die Richtung, im Feldt vor Rotte geschehen, vnd dem Rechtspruch der zu Nurmbergk darauff ergangen ist, erlangt hetten, das auch gar clare vnd lauter gesetzt ist, erst wider in Zweifel vnd Recht setzen sollten, des wir aber nicht schuldig sein zuthun, noch zuthun hetten; dan vnder anderm helt die Richtung innen, das die vnsern, Geistliche vnd Werntliche, Edel vnd Vnedel, an sein Landgericht nicht sollen geladen werden, zu dem das wir vnd sie dessen löblichen gefreyet seien von Rhömischen Kaysern vnd Khonigen. Das wider in ein Zweifel vnd Recht zusetzen, steht in vnserm Willen nit, wiszen auch wol, das vnserere erbare Ritterschafft solcher Freyheit in kheinen Weg begeben nach dem ire Eltern vnd vnserere Vorfahren seeligen die mit irem Blutvergissen vnd ritterlicher That haben helffen erwerben. Aber wir haben vns dagegen erpotten, Marggraue Albrecht volziehe Richtung vnd Auspruch nach irem Inhalt, so das geschehe, was sich dan Spruch darnach zwischen vnser beiden Seiten ergeben hetten, darumb wöllten wir Recht geben vnd nehmen vff die, die er vns zu Richtern in seinem verdinglichen Gebotte selbst benant hatt, vnd wölten das thun ohn alle Wegerung;

solches hatt er alles veracht vnd ist daruber vnser Feindt worden. Darum wir euch mit Vleis pithen, vnd ob die Sachen vnd Handel anders dan hieuoer stehet an euch langen wurde, des kheinen Glauben zuhaben, sonder vns hierauff zuerantworten; dan wir getrauen die Sach also nach vnserem Furgeben vnd nichts anders erfinden soll. Vnd wöllet euch durch Marggrauen Albrechts Einspruch oder vnpilliches Furgeben, ob er das gegen euch furnehmen wurd, vns vnd die vnsern zuschaden nicht bewegen laszen, ime einicherley Hulff, Rath oder Zulegen zuthun, weder mit Cost, Enthallt, Rätthen, Thaten, des wir vns zu euch als Liebhabern der Gerechtigkeit gantzlich versehen, vnd mit gnediglichem Willen gern vnd freuntlich verschulden wölln, vnd des euer geschriben Antwort. Geben zu Ochszenfurth am Montag nach vnsern lieben Herrn Geburt 1462. Den ersamen weisen Burgermeister vnd Rath zu Schweinfurth, vnsern lieben besondern.

Antwort eines Raths vff vorgesetzt Schreiben.

Hochwürdiger Furst, vnser willige vnderthenige Dienst sein E. F. Gn. zuuoran berait. Gnediger Herr! Als Eure Gnaden vns itzt hatt thun schreiben der Vhede vnd Zwietracht halben zwischen E. Gn vnd vnserem Gn. Herrn Marggraue Albrechten von Brandenburgk etc. haben wir verlesen, vnd bitten E. F. Gn. wiszen, das vns solche Vhede, Irrung vnd Beschädigung ie nit lieb, sonder gantz wider vnd laid ist, vnd was wir durch vnser geringe Persohn darzu dienen, damit solches guetlich vertragen vnd zerfurt werden möchte, weren wir willig vnd geneigt zuthun, vnd als E. F. Gn. begeret, euer Gnaden vff solch euer Schreiben Verantwortung zuthuen, solches wölln wir gern thun vnd vns in den Dingen, als wir getrawen, gebuerlichen halten. Geben am Montag nach Sant Johannis Baptistae Anno 62. Burgermeister *Lucie: Contz Flaischman, Contz Glenck*; Baumeister *Hans Glueckeisen, Hans Haugk*; Wachmeister *Johannes Götz, Hans Hunger*; Schoszmeister *Michel Fidler, Claus Sachs*; Gottshauszmeister *Jdrg Raszman, Hans Scheffer*; Spittalmeister *Endres Wahler, Hans Hunger*. In d. J. Montag nach dem neuen Jhar ist Herr Conradt von Bappenheim Statthalter zw Coburg anstatt des Churfursten von Sachszen, oberster Schutzherr, Herr Dietz Truchsesz, Herr Hans Voit zu Munerstatt gewesen des Spans halben das Closter Ebrach belangende, ein guetlichen Tag gehalten, vnd ist Graue Jorg von Henneberg Spruchherr gewesen, der die Lauterung aller Sachen gethan; noch vorhanden. In d. J. hatt Marggraue Albrecht einen Rath ire Bottschafft ghen Dienckelspuhel zusenden von des Reichs wegen beschrieben. Item hatt auch Marggraue Albrecht ein mercklich Getraid disz Jhar beuor an Habern einkhauffen laszen vnd gehn Kitzingen fuhren laszen, das Korn ein Metzen viertzehen Pfenning, vnd der Habern funfftzehen Pfenning golten. In d. J. als ein mercklicher Span zwischen Reuszen von Thungen, der der Statt etlich Burger angegriffen von etlicher Ansprach wegen, als ein Rath mit der Ritterschafft zu Francken in Einigung gestanden, vnd wider sein vnpillich Furnemen vmb Hulff angesucht, so zugesagt worden, ist er in Sorgen khommen, vnd Marggrauen Albrechten, vmb Fürdernus vnd Stillstandt zuhaben, angesucht; das von Epiphantias bisz vff Petri Cathedra zuhalten zugesagt vnd nicht lenger, vff seiner F. Gn. Furschafft. In d. J. hatt einer, Johann Bellinger Stattschreiber zu Munerstatt, Clausen Hubnern Burgern vnd des Raths zu Schweinfurdt an das Landtgericht laszen fordern, als von Erbschafft wegen, der des Huebners Aydem gewesen; aber nit erfolgen mögen, vnterplieben. In d. J. als Hertzog Ludwig von Bayern wider konigliche Mtt. zuhandeln vnd Vhede geführt, dieselbe Sachen zustraffen wie Kriegsrecht, ist Nordlingen, Werde, Gemunde, Bopffingen vnd Schweinfurdt, auff Ermahnen K. Mtt. Hauptmans Marggrauen Albrechts ire Hulff zuthun von des Reichs wegen ermahnet, vnd sich diese Stett zuuor irer Ehren verwahrt, abgesagt, haben obgedachts Hertzog Ludwigen von Bayern Hoffverwandten vnd Helffer diesen Stetten auch abgesagt, des ir Schriefft den von Nordlingen zugeschickt, darinnen Graue Eberhardt zu Kirchperg der Junger, Hans von Freyburg Hauptman, Hans von Ahelfingen der Junger, Hans Ebert von Masmunster,

Sigmundt von Freyburg vnd Paulus Tanberger mit sampt hundert vnd dreyzehnen raysigen Persohnen abgedingt, Dienstag nach Sant Paulus Bekehrung des 62igsten Jhars.

A n n o 1 4 6 3. Burgermeister Walpurgis *Hans Fere, Peter Eichenhausen*. In d. J. hatt Herr Dietz Truchsesz widerumb Hochzeit gehalten, dem zu Ehren alhie Graue Wilhelm vnd Graue Hans Gebruedere vnd Graue Gunther von Schwartzenburg sampt seiner Hausfrawen gewesen. In d. J. ist ein groszer Sterbe alhie gewesen. Item als in dem Ausspruch, den Graue Jorg von Hennenberg, die Hantfrone, so die Monchleute zu Gochszheim einem Amptman zuthun schuldig, nit erclert, vnterlaszen, sein seine Gn. denselben Artickel nochmals zu leutern volgens ersucht worden. In d. J. ist Dietz Truchsesz Hoffmeister worden zu Wurtzburgk. In d. J. hatt Balthasar Feren verlaszene Wittwe den Cartheuszern zu Ilmbach etlich Ewiggeldt zuentpfahen verschafft. [Nota: Diese Ilmbachische Zins seint durch den Khauff Odenhausen Anno 1565 dem Stiefft Wurtzburg heimgewiesen worden.] Burgermeister *Luciae: Contz Edam, Johannes Muller*; Baumeister *Michel Fiedler, Hans Haugk*, Wachmeister *Johannes Götz, Hans Hunger*; Schoszmeister *Hans Gluckeisen, Claus Sachs*; Vngellter *Jorg Raszman, Johannes Seheman*; Heyligenmeister *Hans Fere, Johannes Scheffer*; Spittalmeister *Contz Fleischman, Johannes Götz*. In d. J. hatt K. Mtt. einem Rath alhie zu Schweinfurdt mandirt, das sich hienfuhro ein Erbarer Rath ohne Vorwiszen K. Mtt. mit niemant verbinden, noch vereinigen sollten, darumben das zuuor ein Erbarer Rath sich mit dem Stiefft Wurtzburgk, Grauen vnd Ritterschafft zu Francken in Eynigung ohne Vorwiszen K. Mtt. eingeben, vnd von solcher Eynigung wegen dem Marggrauen Albrechten, als des Reichs Hauptman, wider Ludwigen Hertzogen zu Bayern khein Hulff zuthun vnd inen noch zulaszen, obgedachtem Hauptman zuuor gepotten, Datum literis Vigilia Petri et Paulj apostolorum, des zway vnd sechtzigsten Jhars zuuorn. Item als grosze Vhede vnd Beschedigung durch Grauen Johan von Wertheim dem Stiefft Maintz beschehen, hat Ertzbischoff Herr Dieterich von Eisenberg sich solcher Vhede gegen einem Rath beclagt, dargegen ein Rath ir Erpietung auch gethan, wol zulesen wurdig.

A n n o 1 4 6 4. Burgermeister Walpurgis *Hans Gluckeisen, Hans Scheffer* Goldtschmiedt. Burgermeister *Luciae: Contz Fleischman, Johan Sehman*; Vngelter *Contz Edam, Contz Glock*; Baumeister *Hans Haugk, Peter Neugebauer*; Förster *Jobst –, Claus Weigetnant*; Wachmeister *Johannes Götz, Hans Hunger*; Heyligenmeister *Hans Fehr, Johannes Scheffer*; Schoszmeister *Hans Gluckeisen, Claus Sachs*; Spitalmeister *Contz Fleischman, Johannes Götz*. In d. J. als Graue Wilhelm von Hennenbergk zw einem Amptman des Reichs durch einen Rath auffgenommen worden, hatt er von Amptswegen die Dörffer zum Reich gehörig eingonnen Mittwochen post Letare Anno 1465. Item als gemeine Statt dem Brückengericht vff ire Abforderung, sie fur des Reichs Amptman zuweisen inhalt der Statt Priuilegien, nit sein gewisen worden, vnd hienfuhro nit mehr erschienen, derhalben die Statt contumax erkant, haben am Osterabent Peter Eichenhausen, N. Weisieber vnd N. Huttenbach derhalben als beschwert die Appellation zu Wurtzburgk insinuirt vnd daruon prouocirt.

A n n o 1 4 6 5. Burgermeister Walpurgis *Jorg Raszman, Erhardt Guetler*. In d. J. als die Dornbusch Gebruedere hieuor im nechsten Aufflauff zwolf hundert Gulden glihen dem Neuen Rath, vnd derselbig vermeint Rath widerumb anhieltet, vnd derhalben der alt eingesetzt Rath nichts hat, ist nochmals die Sach in Guet zu vertrag ghen Franckfurth, vff Zuschreiben eines Raths, guetlichen ein Anlasz geschehen, welche Sachen zuuor zu Rothweil, Haidelburg vnd anderstwohe anhengig. In d. J. hatt ein Rath das Hindertheil am Rathhaus mit der Zargen auffgefuhrt, vnd ein Rath die Fuchs zu Eltman, vmb Holtz zu den Seulen zugeben, durch Peter Eichenhausen gepeten, in der Wochen Vity; vnd das Zimmer durch Crafft Zimmerman von Haszfurth laszen machen. Burgermeister *Luciae: Hans Fere, Endres Schopper*; Baumeister *Contz Edam, Peter Newgebauer*; Einnemer *Endres Wahler, Peter Eichenhausen*; Vngelter *Johannes Scheffer, Contz Glock*; Wachmeister *Johannes Götz, Hans Hunger*; Schoszmeister *Hans Gluckeisen, Hans Hainbuch*; Heyligenmeister *Hans Fere,*

*Johannes Scheffer.* In d. J. ist widerumb ein neue Reformation des Landtfriedts zu Vlm auffgelegt, einem Rath alhier von den von Rottenburgk zugesendet. In d. J. ist Veitt Hebold in Gefencknus khommen, darumb das er eines Burgers Gut alhie zu Schweinfurdt seinem Anwaldt an das Landtgericht zufordern Gewalt geben. In d. J. hatt man ein Reichstag zw Vlm gehalten. Item mehr hatt Bischoff Johan von Grumbach von Wurtzburgk einen Tag zu Coburgk gehalten, im Heimziehen alhie vber Nacht plieben, dem man Verehrung gethan.

A n n o 1 4 6 6. Burgermeister Walpurgis *Johan Coln, Johan Muller.* In d. J. ist Bischoff Johann von Grumbach Todts verschieden, vnd Bischoff Rudolff erwehlet. Seindt von Rathswegen Hans Fere, Endres Waler zw solchem Aufffuhren gesandt worden. In d. J. hatt ein Rath der Marckung halber Vnterhandlung gegen denen von Sendelfeldt gehabt.

Burgermeister *Luciae: Contz Edam, Hans Hainbuch;* Baumeister *Hans Schneider, Hans Greue;* Einnemer *Johan Coln, Peter Eichenhausen;* Vngelter *Hans Gluckeisen, Hans Seheman;* Wachmeister *Johannes Götz, Hans Hunger;* Schoszmeister *Peter Rose, Claus Sachs;* Gottshauszmeister *Hans Fere, Johannes Scheffer;* Spitalmeister *Endres Wahler, Hans Hunger.* In d. J. hatt der Wein acht Pfenning golten zw Schweinfurdt. Item Herr Michael von Schwarzenbergk hatt des Spittals arme Leuth zu Euerbach ghen Westphalen haischen laszen vnd beclagt, des sich ein Rath vermög ihrer Priuilegien fur Grauen Wilhelmen, als des Reichs vnd der Statt Vogt, beruffen, darbey auch plieben, also dises Orts forum declinirt haben.

A n n o 1 4 6 7. Burgermeister Walpurgis *Endres Waler, Hans Caler.* In d. J. hatt der Pfarrherr zu Bulheim der Kierchen alhie etliche gute Buecher legirt vnd verschafft. In d. J. seien Hartung Truchszes, Caspar von Pferdtsdorff vnd Heintz Weise von des Bischouen Rudolffen vnd Stiffts wegen alhie gewesen, die Viescher vmb Khundtschafft, wie weit der Stiefft Wirtzburg vff Wasser, vnd dem zugleich Khundtschafft zugeben. Item der Wein hatt neun Pfenning golten zu dieser Zeit. In d. J. ist ein Schiesen vmb das Landtcleynot alhie gewesen, darauff neben andern Schiesgesellen Graue Friderich, Philips, Jorg vnd Ott, alle von Henneberg, gewesen. In d. J. haben Herr Georg von Eberthhausen vnd Balthasar von der Kere von des Stieffts wegen Ebenhausen vnd Lindach eingenommen. In d. J. ist Martin Speiser gericht worden. Burgermeister *Luciae: Contz Flaischman, Johan Benhemel;* Baumeister *Hans Gluckeisen, Contz Glock;* Einnemer *Johannes Coln, Peter Eichenhausen;* Vngelter *Endres Schopper, Johannes Seheman;* Wachmeister *Johannes Götz, Jobst Schuener;* Schoszmeister *Endres Waler, Peter Rose.* In d. J. hatt Graue Wilhelm von Henneberg mit Bischoff Rudolphen etliche Irthumb des Reich, in die Vogtey gehörig, geortert, vff wie sich darinnen seie zuhalten, durch brieflich Vrkhundt auffgericht. In d. J. ist grosz vngestum Gewitter gewesen.

A n n o 1 4 6 8. Burgermeister Walpurgis *Endres Waler, Hans Heinrich.* In d. J. der Wein nochmals neun Pfenning golten. Burgermeister *Luciae: Johan Götz, Claus Hoffstetter, Baumeister Hans Gluckeisen, Contz Glock;* Einnemer *Johan Coln, Peter Eichenhausen;* Vngellter *Endres Schopper, Johan Seheman;* Wachmeister *Hans –, Jobst Schuner;* Schoszmeister *Endres Wahler, Hans Heinrich;* Heiligenmeister *Hans Fere, Endres Schopper,* In d. J. ist ein Span zwischen dem Rath vnd denen von Gochsheim, des Sehes halber, hinter dem Spittalholz gelegen, gewesen.

A n n o 1 4 6 9. Burgermeister Walpurgis *Contz Edam, Heintz Bolandt.* In d. J. hatt ein gemeine Statt von Mangel wegen des Weins Johan Muller vnd Contzen Rosen Wein zukhauffen bestellt, so man anderstwohe hergefuhrt, in gemeiner Statt denselben geschenckt. In d. J. ist die kleine Capelle in der Pfarrkirchen geweyheit, in festo Laurentij. In d. J. ist ein Fräwlein von Wirtemberg dem Grauen Friderichen von Hennebergk ghen Murstatt vertraut vnd heimgefuhrt, welche Grauen Hermans von Hennebergk Mutter, vnd Grauen Bertholden vnd Albrechten itzo regirendt Anfrewlein; die hatt man verehrt mit vierthhalb Aymer Wein, die haben dreitzehen Gulden drey Ort cost, sampt sechs Malter Haberns; sein mit der Braut vbernacht alhie gelegen Graue Bertholdt von Hennebergk, Grauen Friderichs Bruder, Graue Philips von Ern, Dechant zu Bamberg, Hertzog Ludwigs Rätthe, Marggrauen Albrechteu Rätthe, sampt andern mehr vom Adel. Burgermeister *Luciae: Endres Schopper, Erhardt*

*Schulthes, Baumeister Hans Gluckeisen, Contz Glock; Einnemer Johann Coln, Claus Hoffstetter; Vngelter Hans Haugk, Hans Scheffer; Wachmeister Johan Götz, Jobst Schuner; Schoszmeister Hans Haimbuch, Hans Hainrich; Gottshauszmeister Johan Coln, Endres Schopper; Spittalmeister Contz Flaischman, Peter Neugebauer. In d. J. ist vast ein groszes Vngewitter von Nesze gewesen, also das man ein Procecion derhalben furgenommen gehalten. In d. J. ist Magister Sittig Waler Pfarrherr alhier von Rhom khommen, vnd die Pfarr erstritten. In d. J. hatt die Ritterschafft Handlung halber alhier gelaistet, zuuor vmb ein gemein Gelait mit furgestellter Masz zugeben angesucht. In d. J. ist der Ausspruch von wegen des Sehes zu Gochszheim geschehen, hinter dem Spittalholz gelegen, so zuuor strittig, darnach nit ohn Vrsach gar in Ellern gelegt, vnd noch also ligt.*

*A n n o 1 4 7 0. Burgermeister Johan Coln, Peter Rose. In d. J. ist Andreas Frantz alhier Vndervogt gewesen. In d. J. ist die Vhede zwischen der Statt vnd Jorgen Racken abgelegt worden, der zuuor Michel Sporlein der Statt Diener erlegt vnd gefangen gehalten. In d. J. hatt Graue Wilhelm von Hennebergk sein Heimfarth gehabt, die von Braunschweig. Sein vff die Heimfarth von Raths wegen Endres Waler, Hans Haimbuch vnd Peter Eichenhausen mit einer Scheurn zuuerehren zugeschickt worden. In d. J. ist Anthonj Rack gericht worden. In d. J. ist zw Nurmberg durch K. Mtt. ein Reichstag von der Trucken wegen gehalten worden, ein Rath daselbst gepeten einen Rath alhier zuerantworten. Burgermeister *Luciae: Hans Gluckeisen, Contz Glock; Baumeister Hans Haugk, Peter Neugebauer; Vngelter Contz Edam, Hans Heinrich; Einnemer Johan Coln, Claus Hochstetter; Wachmeister Johannes Götz, Jobst Schuner; Schoszmeister Hans Hainbuch, Peter Rose; Hailigenmeister Johan von Coln, Endres Schopper; Spittalmeister Contz Flaischman, Jobst Schuener. In d. J. ist ein besonderlicher Eide, wie sich Thurner vnd Thorwarter auffgenommen halten sollen, gestellt. In d. J. ist das Closter wider geweiht worden. In d. J. ist Jacob Hoffman zw Nurmberg gestorben, der zuuor alhier Burger gewesen, der gemeiner Statt von Raths wegen viel weiter Raisen in Vngern, Beheim vnd anderstwohe gethan, den man, wie zur Zeit gebreuchlich gewesen, vast herlich begangen. In d. J. ist Peter Eichenhausen mit sampt Michel Marstaller vnd Haintzen Sporlein, der K. Mtt. zudienen, ausgeschickt worden.**

*A n n o 1 4 7 1. Burgermeister Walpurgis Endres Waler, Heintz Bolen. In d. J. als Contz Zollner, zu Halberg wonhafft, etlichen Metzlern bei Wulfflingen ir Gelt genommen, hat ein Rath vff in laszen straffen, vnd am Abend Assumptionis Mariae vffm gehalten vnd in das Schlosz gejagt; vnd ist Peter Eichenhausen mit sampt dem Vntervogt Endres Frantzen vnter den Raysigen Hauptman gewesen. In d. J. ist abermals ein Hulff wider den Turcken fur zunemen zu Regensburg bechlossen worden. In d. J. ist ein Bapstischer Legat von Seins zw Ebrach im Closter gelegen, vnd ein Confirmation vber alle geistlichen Lehen alhie auszbracht, sampt der Consens, das man die vier Fest das Sacrament öffentlich tragen möge.*

*Burgermeister *Luciae: Contz Flaischman, Erhart Gurtler; Baumeister Hans Haugk, Peter Newgebauer; Vngelter Hans Gluckeisen, Carel Fladung; Einnemer Endres Schopper, Claus Hoffstetter; Wachmeister Johannes Götz, Jobst Schuner; Schoszmeister Endres Wahler, Heintz Bolen; Heyligenmeister Johan Coln, Endres Schopper; Spittalmeister Johan Coln, Jobst Schuener. In diesen Zeiten ist Contz Zollner von Halberg bei Volckach vom Churfürsten von Sachsen in der Pfleg Coburg erlegt, sich gegen die Statt Schweinfurdt muszen verurpheden, vnd das entwandt Gelt den Metzlern wider zugeben. In d. J. als sechs Altenstetter daselbst nach Schätzen gegraben, sein darueber gefangen in die Statt geführt worden. Item als zw Franckfurth wider denTurcken ein Anlag, den zehenden Pfenning, allen Stenden, geistlich vnd weltlich, inhalt des Reichs daselbst gemachten Abschiedts, sein volgents die Prelaten, Grauen vnd Ritterschafft vff Sant Jorgentag alhier sich des zuuerainigen, vermög des kaiserlichen Mandats, versamlet gewesen, vnd der Bischoff von Aystat vnd der Apt von Keysheim als kayserliche Commissarien gewesen.**

*A n n o 1 4 7 2. Burgermeister Walpurgis Johan von Coln, Hans Heinrich. In d. J. als die von Ottenhausen das Gehultzs einztheils verbrennet, sein sie durch einen Rath gefangen alhier*

geführt worden. *In d. J.* ist die Fürstin zu Braunschweig des erstenmals im Kindtbedt gelegen, hat sie ein Rath mit einem halben Fueder Wein verehrt. *In d. J.* hatt Graue Wilhelm von des Reichs wegen ein Zoll zu Hilpersdorff auffgericht, darober etlich Furleut gefangen, aber nochmals durch Bischoff Rudolffen abgetriben. *In d. J.* als der grosz Brandt zu Erfurt durch einen Munchen von Arnstet eingelegt, hat denselben ein Rath zu Schweinfurdt ghen Schwartzach, Iphouen vnd Kietzingen zuerlegen nachgestraiff. Auch hatt ein Rath ghen Bamberg vnd Wormbs zu den Priorn der Carmeliten, das Closter alhier zu reformiren von irer Vnordnung wegen, ersucht vnd gebeten. Auch als Graue Ott von Hennenberg einem Rath sich der vnpillichen Beuedung gegen im vom Frowin von Hutten vnd Philippen von Thungen furgenommen, beclagt mit Zuschreiben seines Gelimpffs vnd ihres Vngelimpffs, zuerkennen vnd zu meszigen. Burgermeister *Luciae: Hans Haimbuch, Hans Caler; Baumeister Hans Haugk, Peter Neugebauer; Vngellter Johannes Götz, Hans Haimbuch; Einnemer Endres Schopper, Claus Hoffstetter; Wachmeister Johannes Götz, Jobst Schuener; Schoszmeister Johan Sehman, Hans Hainrich; Heyligenmeister Endres Schopper, Contz Glock; Spittalmeister Hans Gluckeisen, Hans Hunger.* *In d. J.* hatt K. Mtt. die Stett des Reichs ghen Gretz in Österreich zuerscheinen erfordert. *In d. J.* hatt Bischoff Rudolff Arnstein, das vom Stiefft versetzt dem Dietzen von Thungen vnd Barthelmesen von Hutten, alhie zw Schweinfurdt widerumb abgelöst vnd den Pfandschilling gelediget von Herrn Johan Voitten vnd Oszwalden von Weiler von des Bischoffs wegen. *In d. J.* hatt man den Marstall vnter dem Rathhaus abgehen laszen, vnd Michel Waltman zu einem Soldner von Hausz aus bestellt. A n n o 1 4 7 3. Burgermeister Walpurgis *Endres Wahler, Mertin Flaischman.* *In d. J.* hatt Eckarges von Krelzheim mit Doctor Heimbergers Tochter alhie Hochzeit gehalten Martiny, von der er ein grosz Gut bekhommen. *In d. J.* ist abermals ein Stetttag zu Eszlingen von wegen irer Anlage ghalten, vnd volgents ghen Augspurgk further geschoben, dahien Claus Hoffstetter von Rath wegen gesandt worden. Burgermeister *Luciae: Endres Schopper, Claus Hoffstetter.* *In d. J.* haben die Cremer zu Wurtzburgk, so hievor alhier lange Zeit Burger gewesen, viel Burger ghen Wurtzburg laden laszen vnd zu Ban bracht, daraus sie endlich absoluiert worden. *In d. J.* sein die Grauen Hennenberg, Wertheim, mit viel von der Ritterschafft alhier gewesen, getaglaistet.

A n n o 1 4 7 4. Burgermeister Walpurgis *Johannes Götz, Hans Haimbuch.* *In d. J.* ist abermals ein Reichstag zw Augspurg gehalten, da K. Mtt. selbst persönlich gewesen, dahien abermals Claus Hoffstetter von Rath wegen gesandt, post Johannis Baptistae. *In d. J.* hatt ein Rath etliche zu Oberndorff ihres Vngehorsams halber zu Gefencknus angenommen. Auch ist einem Rath ein Commission, etlich Zeugen zuuerhören, in Sachen den Reichs-Fiscal vnd Cunradten von Hutten belangent, sein Hans Fuchs zu Walpurg, Contz von Bibra, Balthsar von Ostheim vnd Hans von Schaumberg vom Adel andern furgestellt, als Bucholt, Thungen, Carlburg, Zeittlos, Hamelburg, Erthal, Saleck, Eschenbach, Trimperg, Euerdorff, Sultzthal, Ramszthal. Auch ist K. Mtt. zu Winszheim gewesen, daselbsten Huldung genommen von Burgern. *In d. J.* hatt man von des Reichs wegen in das Niderlandt zuziehen auffgemant. *In d. J.* hatt ein Rath zw Schweinfurdt durch Hansen Waltern iren Förstern die Menner von Gochszheim, Sendelfeldt, Oberndorff, Gelterszheim, Zelle, Weipoltshausen, Odenhausen, Ballingshausen, der Rysz halben von des Reichs wegen in Niderlandt, fur Neusz zuschicken, Anlag vnd mit zuschicken besandt. *In d. J.* vff Dienstag nach Mauricy seindt diese nachgeschriben zu Rosz vnd Fus, die man auch insonderheit beklaidet, in die Raisz zuziehen abgefertigt, vnd sein vff obbestimten Tag von hiedannen auszgezogen, vnd sich mit den von Rottenburg, Winszheim, Hall vnd Dinkelspuhel zu Coblentz versamlet, nemblich, Carol Faldung Hauptman, Contz Schmidt, Veitt Haugksknecht, Heintz Spörlein zu Rosz; zu Fusze: Contz Waltershausen, Hans Herhart Schwertfeger, Lorentz Beyer, Hans Mey Beckenknecht, Lienhart Bopp Schreiner von Röttingen, Endres Bine, Michel Schell von Abersfeldt, Contz Stoszer, Heintz Scheuber von Abersfeldt, Heintz Beuter, Hans Schmidt der Jung, Contz Mnnhofer, Erhart Zereisen, Mertin Heilprunner, Michel Carl, Hans Fuszszagel junior, Hans

Schram von Erfurdt, Lienhart Hoffman, Contz Rineck Knecht im Spittal, Thomas Dinckel, Jorg Schutzen Knecht, Thomas Weynat. Den hatt ein Rath allerley Prouiant an Gersten, Mehl, Flaisch vnd sonsten mit sampt eilf Ochszen bis ghen Coblentz durch Remegbel den Metzler zufuhren vnd treiben laszen. Als aber nochmals die Hulff gezwifacht, hatt ein Rath dise nachgeschriben nachgesandt; nemblich Caspar Betzeln den Stattsoldner mit dreien Pferden, vnd ist Ciriacus Storch mit einem Knecht von Hostetten auch angenommen worden, Hans Rottenburgk, Hans Haugk von Schweinfurdt, Merte Sennebott, Hans Krafft von Gedem, Contz Strolein, Claus vnd Erhardt Schneider von Euerheim, Heintz Freundt, Contz Bock, Mertin Murb von Eiszentsheim, Lienhardt Schmidt, Claus Greff, Symon Schmidt von Ottenhausen, Michel Spigel, Apel Hertzog von Sendelfeldt, Fritz Pleidner, Claus Dentzinger von Rotenburgk, Claus Krieger von Schwemelsbach, Hans Degen von Hostett, Hans der Oberknecht, Hans Eichenhausen. Burgermeister *Luciae: Hans Hainbuch, Michel Bottenstein;* Baumeister *Hans Haugk, Peter Neugebauer;* Vngelter *Johan Seheman, Hans Kaler;* Einnemer *Johan Coln, Hans Bolan;* Wachmeister *Johan Götz, Jobst Schuner;* Bueszmeister *Johan Götz, Hans Heinrich;* Schoszmeister *Claus Hoffstetter, Mertin Flaischman;* Heyligenmeister *Endres Schopper, Contz Glock;* Spittalmeister *Hans Gluckeisen, Hans Hunger.* In d. J. hatt K. Mtt. im Reich zum drittenmal ausszuziehen gepoten, vnd hat Kay. Mtt. insonderheit ir Rathsfreundt einen zw seiner Mtt. Rath N. Marschalcken von Bappenheim gen Bambergk zuordnen gepotten; ist Hansen Heimbuchen dem Burgermeister auffgelegt worden. Auch hat sich Wilhelm von Thungen angemast etlich Hindersasze, so sein Angehörige gewesen, der Raisz in das Niderlandt zuziehen, zuerlaszen, aber nit erfolgt; sindt sindhero Zeit erkhaufft, itzo dem Spittal zustendig. Zum drittenmal seindt in die Rayse widerumb geschickt worden: 1. N. Stecklin, 2. Heintz Man, 3. Hans Hallein, 4. Hans Eglast, 5. Hans Fuszzagel von Schweinfurdt, 6. Mertin Murbe, 7. Heintz Freundt, 8. Hans Kroner von Eiszentsheim, 9. Contz Peck, 10 N. Streuplein, 11. N. Grebels Eidem, 12. Lorentz Weigle von Sendelfeldt, 13. Hans Wuest von Schnackenwerth, 14. Jacob Kemmater von Rottenburgk, 15. Hans Schneider, 16. Hans Kister, 17. Hans Vetter von Euerheim, 18. Vlrich Schirmer von Zell, 19. Peter Elsaszen von Leinach, 20. Hans Scherpff von Maidbach, 21. Hans Sigling von Ens, 22. Thomas Deckast von Greuszinghausen, 23. Heintz Metzler, 24. Heintz Schleplein von Forst, 25. Hans Bekeman, 26. Hans Stigler von Berg. / Nota. Aus diesem Bericht, da die Statt Schweinfurt zum drittenmal ire Reichshulff ins Niderlandt schicken muszen, ist abzunemen vnd zu colligiren, das ir alter Reichsanschlagk oder Römerzugk mehr nicht den vier zu Rosz vnd zwen vnd zwanzigk zu Fues gewesen, dem felt bey, das sich die alten vff allen Reichs-Kraisz- vnd Moderation-Tägen nochmals des itzigen Reichsanschlags, welcher ist vier zu Rosz vnd dreiszigk zu Fues hochlich beclagt vnd beschwert, auch vnter anderem in iren grauaminibus furgeben, das sie also vber iren alten Anschlagk Anno 1512 vff gehaltenem Reichstag zu Coln, vnbillich vnd aus Miszgunst seindt erstaigert worden. Ich hab aber sonsten nirgent finden oder erfragen khönnen, was aigentlich der Stattanschlagk vor diesem 1512. Jhar gewesen, dan was hie geschriben stehet, vnd ich daraus vermuette. Ob auch wol in der andern Schickung nhur 21 zu Fuesz stehen, so ist doch der 22. auszgethan, fur welchen ein ander gehörig. So seindt in der dritten Schickung Reutter vnd Knecht vntereinander geschriben; den finden sich in der Anzal 26 Persohnen./

A n n o 1 4 7 5. Burgermeister Walpurgis *Endres Schopper, Conrad Rudinger.* In d. J. hat der Fiscal einen Erbaren Rath alhie ghen Wirtzburgk citiren vnd laden laszen, von wegen der Pristerschafft alhie. In d. J. hatt der Stiefft Wurtzburgk etlich Mängel des Lochs halber ob der Bruecken gehabt, derhalben Bischoff Rudolv Ditzen von Thungen vnd Gangolff Dienstman gehandelt, die Sachen guetlich verendet. In d. J. als der Raysz halben zwischen der Statt vnd denen von Gochsheim vnd Sendelfeldt ein Span gewesen, die vff Grauen Wilhelmen von Hennenbergk geschoben, ist derhalben, wie man sich darinnen halten, durch sein F. Gn. ein Auszspruch geschehen, durch den Chilian Westhausen Secretarien beschriben. Burgermeister *Luciae: Johan Coln, Mertin Flaischman;* Baumeister *Hans Haugk, Peter*

*Newgebauer; Vngellter Hans Kaler, Michel Bottenstain; Einnemer Johan Coln, Heintz Bolen; Wachmeister Johan Götz, Jost Schuener; Schoszmeister Hans Hainbuch, Hans Hainrich; Heyligenmeister Endres Schopper, Contz Glock; Spittalmeister Hans Gluckeisen, Hans Hunger. In d. J. ist Graue Wilhelm von Hennebergk zu dem heyligen Landt gezogen. Anno 1475 Georgius de Schaumberg Episcopus Bambergensis 3. February decessit, regnauit Annos 16; in locum eius electus est Philippus Comes de Hennenberg, dominus in Romhilt.*

*A n n o 1 4 7 6. Burgermeister Walpurgis Hans Gluckeisen, Carol Fladung. In d. J. ist einem Rath von dem freyen Stuel alhie, weder zuhause, herbergen oder zuhalten bey einer Pena. Als in diesem Jhar Graue Wilhelm von Hennenberg vom heyligen Grabe wider khommen, hat im ein Rath ein Verehrung mit einer silberin Scheuren, die neun vnd viertzig Gulden cost, verehrt, durch Walern vnd Hainbuchen gesandt. Burgermeister Luciae: Claus Hoffstetter, Michel Vogler; Baumeister Hans Gluckeisen, Hans Hunger; Wachmeister Michel Bottenstein, Jobst Schuener; Schoszmeister Hans Hainbuch, Hans Hainrich; Heyligenmeister Endres Schopper, Contz Glock; Spittalmeister Endres Wahler, Peter Neugebauer.*

*A n n o 1 4 7 7. Burgermeister Walpurgis Endres Wahler, Claus Keller. In d. J. hatt Bischoff Rudolph ein gemeine Statt an das Landtgericht laszen citiren vnd laden, von wegen des Zentgrauenampts zu Schweinfurdt, in der Wochen Andreä. Burgermeister Luciae: Hans Hainbuch, Michel Nenninger, Gerlach genannt; Baumeister Claus Hoffstetter, Peter Neugebauer; Wachmeister Michel Bottenstain, Jobst Schuener; Schoszmeister Endres Wahler, Hans Hainrich; Einnemer Endres Schopper, Hans Hainrich; Heyligenmeister Endres Schopper, Contz Glock; Spittalmeister Endres Wahler, Hans Hunger. In d. J. ist ein Stettag zu Eszlingen gewest, hatt sich ein Rath den von Rottenburgk befolhen. In d. J. haben die Wurtzburgischen mit den Fuldischen ein groszen Tag alhie gehalten, der Gebrechen zwischen beeden Stiefften das ——. In d. J. ist Margareth Volratin, so ein Khindt erwurt, hingericht worden, das sie in das heimlich Gemach in Beemhemels Hausz geworffen.*

*A n n o 1 4 7 8. Burgermeister Walpurgis Johan Coln, Mertin Flaischman. In d. J. hat Bischoff Rudolph abermals einen Rath von neuem laden lassen an das Landtgericht von der Zenth wegen, vnd als ein Erbarer Rath deszhalb bey Magister Johan Keller dem kayszerlichen Fiscal zu Haydelberg Caroln Fladungen, Rath zusuchen, abgefertiget, aber den nit funden, haben Graue Hans von Wertheim, da zumal zu Haydelberg wesende, dergleichen die von Hall vnd Rottenburgk, so in gleichem Fall wider den Stiefft Wurtzburg Handlung gehabt, wes inen begegnet, Vnterricht geben. Aber volgents hatt der Bischoff der Burger Gueter zu Gemunden laszen verkummern vnd solcher Spän halber ein Arrest legen laszen; aber durch Vorpith des Grauen von Hennenberg widerumb ledig gelassen. In d. J. hatt Margraue Albrecht Conradt Seubotten, seiner F. Gn. Rath, gebeten, nach dem die von Bergel einen Feindt, der sie mordtbrennet hette, khein Geleitt zugeben, vnd vff Anruffen der Cläger peinlichs Rechts zugestatten. Burgermeister Luciae: Endres Schopper, Contz Glock. In d. J. ist der Thurnier zu Wurtzburg gewesen in der Wochen Trium Regum. Sein Graue Wilhelm von Hennenberg vnd seiner Gn. Gemahel, Herr Hainrich von Brandenstein Pfläger zu Coburgk vnd N. von der Slowewitz Meichsznischem Marschalck vnd viel vom Adel aus dem Oberlendischen Gebirg vnd sonsten alhier furgezogen, gelegen, Verehrung geschehen, vnd hatt Graue Wilhelm hundert vnd neun vnd sechtzig Pferdt gehabt. In d. J. hatt ein Weibsbildt Khunigundt von Ebermanstatt dem Heintzen Gluckeisen sein Hausfraw ermordet, welche wiederumb ist gericht worden.*

### **Anhang**

(Es folgen hier unter a, b, c und d die vor dem Texte der Annalen, unter e und f die nach deren Texte vom Autor eingeschriebenen Notizen, deren oben Seite 21 gedacht ist.)

- a. Verzeichnus der Weinberg vnd Art-Acker, so in der Herrn von Haug Zehent gelegen, zehentfrey ist.

An der Mainleiden ist der Zehendt ir vom Main hinauff bis an die gesetzten Stain, da der Herr von Schmalkalden vnd des Spittals Zehent angehet, an demselbigen Berg ligen acht Acker, die zehendtfrey seien, an zwaiuen Flecken. An dem Rothenbuhel haben die Herrn von Haug einen Acker, der in zehendt, das ander zehent den herrn von Schmalkalden vnd dem Spittal. Im Teutschen Veldt leit ein Baumbgart vnd Artfeldts vier Acker forderlich, sein zehentfrey. Am Eichen vor dem Holtz vmbher, das man nent das Geheg, bisz an breiten Weg, ist alles zehendtfrey. Vnten am breiten Weg ligen vff vier Acker Artfeldts, sein zehendtfrey. An der Khueruhe ligt ein Spitzen Weingarten vff einen Acker, ist zehentfrey. Was der Pfarr zehent, vnd was darinnen ligt, das zehendtfrey ist, ist allhie nit verzaichnet. Was den Herrn von Schmalkalden vnd dem Spittal zehent, vnd was darinnen ligt, ist nit verzaichnet.

Transumirt ausz einem alten Zettel im Spittal in der Truhen gelegen, Steffan Frantzen seeligen Handschrift, hab ich Paulus Venden geben. Vigilia Thomae Apostolij 37.

b. A n n o 1 3 7 8 hatt Kayser Carol der Viert Bischouen Gerharten von Wurtzburgk ettlich neue Zoll im Landt zu Francken gestatt.

c. A n n o 1 3 7 7 hat obgedachter Carolus quartus ein Burgkgut zu Schweinfurdt vffm Zurch, das Fahr vber den Main vnd die Vieschwaid aldo, auch die Vieschgruben zu Schmelfeldt vnd Sendelfeldt vnd des Reichs Nutzung zu Grettstatt dem Götzen Lamprechten fur tausent Gulden verpfendet vff Ablosung, Prag am Tag Dorothee Virginis Anno ut supra 1377. Den obgedachter Götz Lamprecht bey Khonig Wentzelao Anno 1387 widerumb confirmirt, in der Zeit in Possess gehabt, haben die Burger abgelöst, an sich von des Reichs wegen pracht, vnd volgents durch Verwilligung Khonig Ruprechten abgebrochen.

d. Losung Bischoff Rudolphs von Wurtzburgk fur nachbestimmte Ämter, Stett, Schlöszer und Flecken. Rottenfels 22500 fl., Hamburgk 44000 fl., Ebenhausen 1900 fl., Fladungen 11400 fl., Stockheim 1400 fl., Wilpergk 8000 fl., Ebern und Seszlach 4000fl., Haszfurth 15000 fl., Rottingen 6000 fl., Zabelstein 4000 fl., Zellingen 1500 fl., Iphouen und Willeck 9000 fl., Arnstein 15000 fl., Broseltzheim, Tetelbach, Ober-Schwartzach vnd Ranszacker 3000 fl., Gemunden 11000 fl., Werneck 24000 fl. Anno 1476 redimirt worden. Khonigshouen 35000 fl., Hoffschultheiszen-Gericht 200 fl., Rottenstain 9000 fl., Klingenbergk 8500 fl., Sultzfeldt 2000 fl., beide Eiszentzheim 2000 fl., Walpurg ob Eltman 100 fl., Gerolzhouen 28000 fl., Jagsburgk 5000 fl., Stolbergk 7500 fl., Schluszelfeldt 6000 fl., Brotbach 8000 fl., Fahr 400 fl., beide Strew 2200 fl., Schenckenau 1300 fl., Hergoltshausen vnd Aurszberg 2200 fl., Eszleben 1600 fl., Rotenaw 2000 fl., Trimpergk 24000 fl., Halleck ein Thun Heller, Hanburgk 5000 fl., Landt- vnd Brueckengericht 800 fl., Mainingen 26000 fl., Raueneck 5000 fl., Volckach ein Virtheil fur 5000 fl., Wolckenstain 2000 fl., Aschach vnd Munerstatt fur 24000 fl. Summa thut 449500 fl. Bischoff Lorentz gelöst: Lauda 28000 fl., Haidingsfeldt 18000 fl.

e. In Gottes Namen Amen. Wir Johannes von Gottes Gnaden Graue zu Hennenbergk bekhen vnd thue khundt öffentlichen an disen Briue allen den, die in sehen, lesen oder hören lesen, das wir wolbedechtiglichen vnd lutterlich durch Gott vnd durch vnser vnd vnser Altfordern Selenheile willen freilich wircklich, rechtlich vnd redlich gegeben haben vnd eingantwort vnd geben vnd inantworten mit diesem Briue dem Stiefft Sant Mauritij des heyligen Märteres zu Haidenfeldt in dem Bistumb Wurtzburgk gelegen vnser vnd vnserer Graveschafft vnd Herschafft Eigenschafft, Lehenschafft vnd was wir Rechtens haben an Weinzehenden vnd Eckerzehenden, oder ob Weingarten zu Veldteckern wurden, vnd andern Zehenden klein vnd grosz, vnd an Hoffstetten vnd andern Guter Zinsen, Nutzen vnd Rechten, wie sie Namen haben vnd wo sie gelegen sein, gesucht vnd vnge sucht, in der Marck vnd Pfarr zu Wipfeldt, in dem vorgenannten Bistumb gelegen, vnd auch sonderlich an den Zehendtgutern, Zinsgutern vnd anderen Gutern vnd Rechten, die die edle Knecht, Knecht genant von Wipfeldt, von vns vnd vngenanter vnser Herrschafft zu Lehen biszhero gehapt haben; vnd wer die obgenante Guter gar oder ein Theil haben will oder hatt, der soll furbas sie zu Lehen endtpfahen vnd haben von dem geistlichen Herrn, dem Probst des vorgenanten

Stieffts von Haidenfeldt, der dan zu den Zeitten ist, vnd im dauon hulden vnd schweren, vnd sie ghen demsleben Probst vnd Stiefft verdienen, obs so gethaner Lehenrecht ist, vnd haben auch die vor genante vnser Gueter vnd Recht alle dem vorgenanten Stiff zu Haidenfeldt recht vnd redlich gengönt, vnd eigen das mit diesem Brieff, den wir demselben Stiff daruber mit vnserm groszen Insigel versigelt geben haben, der auch geben wardt, da man zalt nach Christi Geburt dreitzehenhundert vnd in dem acht vnd viertzigsten Jare an dem heyligen Pfingstabend.

f. H i s t o r i a v o n N u r m b e r g k.

A n n o 1 2 7 3 ist das Herrnhaus zu Nurmbergk neben der Vesten dem Reich ledig heimgefallen vnd volgents durch Khonig Rudolphen von Habspurck solch Herrnhaus itzo die Burgk genant den Freyherrn von Zollern, so itzo Grauen sindt, ledig geliehen, so seiner Schwester Khinder gewesen, in welch Herrnhaus damaln die zwai Dörffer Schnepffenwerdt vnd Schmidling einghörig gewesen, derhalben sein Nachkhommen neben Burggrauen zw Nurmberg benent worden.

A n n o 1 3 6 4 haben Friderich vnd Albrecht Schwabach vnd Cadelsburgk Grauen Hansen von Naszaw aberkhaufft, vnd darauff gefurst worden, also das sie ain vnd neuntzig Jhar das Herrnhaus beseszen, ehe dan sie gefurst worden.

A n n o 1 4 2 – Freitag post Johannis sein die Burgk vnd Nurmberger Waldt mit irer Eingehorung erkhaufft worden fur hundert thausent vnd zway vnd achtzig thausent Gulden.